

Eva Tichy

## Ilias diachronica Kappa (10)

Zweite Fassung

Oktober 2013

Freiburg, Januar 2012



## Vorbemerkungen

### I.

Die Dolonie gilt seit der Antike als unecht, genauer gesagt: als in die Ilias nachträglich eingefügt. In jedem Fall setzt sie – formal klar abgegrenzt und inhaltlich in sich geschlossen – ihre belegte Textumgebung voraus, wird aber selbst durch keinerlei Vor- oder Rückverweis vorausgesetzt. Für die sprach- und versgeschichtliche Hypothese, die im Hexameter den Nachfolger eines ‘äolischen’ Versmaßes sieht (des epischen Fünfzehnsilblers, entsprechend dem lyrischen Priapeus), scheint das K daher nichts auszugeben; es ist fraglos von vornherein in ionischen Hexametern gedichtet. Doch eignet es sich immerhin als Probe aufs Exempel: Wenn eine Untersuchungsmethode hier zum gleichen Ergebnis führt wie in ‘alten Partien’ z.B. des N oder O, ist sie für die Textgeschichte der Ilias ohne empirischen Erkenntniswert. Erinnerung sei an das Ergebnis von Danek (1988, 39) nach seiner statistischen Untersuchung des Formelgebrauchs: „Die Statistik hat sich insgesamt als untaugliches Mittel erwiesen, innerhalb Homers Authentizitätsfragen zu lösen.“

Wie von Anfang an betont, muss die sprach- und versgeschichtliche Restitution allerdings nicht zum Erfolg führen, um der Erkenntnis zu dienen; ihr Scheitern ist nicht weniger aufschlussreich und auch in gleichem Maße wertvoll. Wenn ein belegter Hexameter – gegebenenfalls sprachlich archaisiert – in einen epischen Fünfzehnsilbler umsetzbar ist, kann oder muss er alt sein; wenn nicht, ist er nachweislich jung und stammt im allgemeinen wohl vom Dichter selbst. Der Versuch pflegt aus zwei Gründen zu scheitern: Entweder hat schon der Hexameter die geforderten fünfzehn Silben (d.h. zwei Spondeen), enthält aber hiattilgendes  $\nu\tilde{\upsilon}$  ἐφέλκυστικόν, syllabisches Augment in augmentloser Umgebung oder eine junge Kontraktionsform. Oder ein (fast) rein daktylischer Vers muss sechzehn- oder siebzehnsilbig bleiben, weil er kein Anzeichen metrisch bedingter Streckung zeigt, kein weglassbares Element enthält und in voller Länge durch Parallelen gestützt wird. Es ist keineswegs selbstverständlich, dass sprach- und versgeschichtliche Argumente in dieselbe Richtung weisen und zu einem in beiderlei Beziehung vertretbaren Ergebnis führen.

Nach bisheriger Erfahrung lassen sich die Hexameter der Ilias zum größeren Teil in homerisch-äolische Fünfzehnsilbler umsetzen, erscheinen also in der

Mehrzahl als tradiert oder zumindest als stark traditionsgebunden. Der Anteil originärer ionischer Hexameter, die sich aus den genannten oder ähnlichen Gründen der sprach- und versgeschichtlichen Restitution entziehen, beschränkte sich bisher stets auf ein Viertel oder knappes Drittel: im I waren es 29,0 %, in N  $\Xi$  O entsprechend 25,6 %, 27,0 % und 31,5 %. Anders im K: Hier beträgt der Anteil nicht restituierbarer, demnach junger Verse mindestens 70 %, realistisch gesehen wahrscheinlich an die 80 %. Deutlicher kann sich die textgeschichtliche Sonderstellung der Dolonie wohl kaum statistisch niederschlagen.

## II.

Wie seine Vorgänger hat auch der Doloniedichter – der sich in weitgehend formelhafter, die homerische Norm wahrender Diktion auffallend oft selbst wiederholt – bei Gelegenheit alte Verse und Versgruppen verwendet. Am wenigsten bestreiten wird man dies bei den Iteratversen der Ilias, zumindest wenn der Wortlaut völlig übereinstimmt (Flexionsvarianten, Namensvarianten und Fälle mit abweichender Partikel rechnen wir vorsichtshalber nicht dazu). Der Anteil alter Iteratverse, die schon im epischen Fünfzehnsilbler vorgelegen haben können und daher unten, um deutlich hervorzutreten, entsprechend notiert sind, ist freilich sehr gering. In Anhang I findet sich unter b der Prozentwert für die erste, im Achaierlager und bei den Wachen der Achaier spielende Hälfte des K (4,0 %), der Vergleichswert für die zweite Hälfte des Gesangs, in der Dolon der nächtlichen Expedition des Odysseus und Diomedes zu einem unvorhergesehenen Erfolg verhilft (3,2 %), und der Gesamtwert (3,6 %).

Im alten Versmaß restituierbar und sicher oder wahrscheinlich alt sind ferner inhaltlich abgrenzbare Versgruppen, unter denen die längste  $8\frac{1}{2}$  Zeilen umfasst (für eine Aufzählung s. Anhang I; in der ersten Hälfte 12,4 %, in der zweiten Hälfte 6,4 %, insgesamt 9,5 % des Textes). Die Inhalte entsprechen überwiegend dem, was auch in anderen Gesängen festzustellen war: Teile von Reden, 7 Zeilen eines Gebets, zwei kurze Tiergleichnisse. Das K bietet außerdem zwei Gegenstandsbeschreibungen: ein Helm ohne Aufsatz und Helmbusch ( $\kappa\alpha\tau\alpha\acute{\iota}\tau\upsilon\chi\acute{\iota}$ ) und der Eberzahnhelm des Meriones, dessen Aufbau zu den mykenischen Funden stimmt. Die Bezeichnung des dritten Gegenstands dieser Art, der Iltisleder-Kappe  $\iota\kappa\tau\iota\delta\acute{\epsilon}\eta$ , ist zwar im K nicht getreu bewahrt, doch aus einem der zwei Belegverse zu erschließen (s. zu 335).

Auf das mutmaßliche Alter restituierbarer Einzelverse, zum Teil auch Verspaare, kommen wir in Teil III zurück. An dieser Stelle bleibt festzuhalten, dass die Dolonie – sei es direkt oder indirekt – ein verlorenes Nachtstück im epischen Fünfzehnsilbler voraussetzt: die Geschichte einer nächtlichen Geheimaktion, bei

der ein Kopfschutz ohne Helmaufsatz von Nutzen war. Ob dieses alte epische Gedicht noch identifizierbar ist (vgl. West 2011, 234 m.: „The motif of Diom. and Od. going on a clandestine expedition together was doubtless adapted from the story of their theft of the Palladion [*Little Iliad*]“), scheint angesichts der Quellenlage fraglich. Offen bleiben muss wohl auch, ob den beiden Hauptfiguren dort schon ein notorisch ‘listiger’, aber gegen Odysseus chancenloser Spion der Gegenseite in die Hände lief.

### III.

Schwieriger zu beurteilen, und daher gesonderter Betrachtung wert, sind (formal) restituierbare Einzelverse in nachweislich jungem Kontext. Wenn es sich nicht gerade um Iteratverse handelt (s. o.), ist die Umsetzbarkeit in das alte Versmaß nur ein erstes Indiz; es muss die Wahrscheinlichkeit hinzukommen, dass der Dichter an den betreffenden Stellen tatsächlich alte, über mehrere Generationen mündlich tradierte Verse verwendet hat.

Solange man es mit Versgruppen oder längeren, inhaltlich zusammengehörigen Textpassagen zu tun hat, lassen sich Zweifelsfälle anhand des Kontexts entscheiden: Inmitten sprachlich archaischer, im alten Versmaß lesbarer oder leicht restituierbarer Verse dürfte ein sprachlich unauffälliger Fünfzehnsilbler wohl alt sein – inmitten erkennbar ionischer Hexameter, die sich der Restitution entziehen, ist ein solcher Vers vermutlich gleichfalls jung. Der Rückschluss aus dem Kontext wird jedoch um so fragwürdiger, je stärker die epische Tradition fragmentiert ist. In der Dolonie gibt es nur wenige Stücke von drei oder mehr Versen, die unter diesem Gesichtspunkt als alt gelten können. Wenn man nicht alle anderen Fälle für jung halten will, scheidet das Kriterium ‘alter bzw. junger Kontext’ für das K also aus; es wird deshalb hier auch nicht angewandt (s. Teil IV).

Fünfzehnsilbige und andere, scheinbar leicht restituierbare Verse sind selbstverständlich als originäre Hexameter eingestuft und notiert, wenn ihre Sprachform einen ionischen Dichter voraussetzt; im unteren Apparat folgt jeweils die Begründung. Aufschlussreich ist unter anderem der Dualgebrauch (s. Anhang II). Dem Dichter der Dolonie – der sich dadurch zweifelsfrei als Ionier zu erkennen gibt – war der Dual nur noch aus dem Epos bekannt; in bezug auf zwei Pferde (auch ohne Wagen, also nicht im Sinne von ‘Gespann’) verwendet er stets den Plural, mit Ausnahme eines formelhaften Halbverses (530) und des metrisch erzwungenen, inhaltlich unerwarteten σφωε 546. Im Umkehrschluss können restituierbare Verse mit grammatisch korrekten Dualformen, auch wenn sie isoliert auftreten, hier grundsätzlich als alt gelten.

Einigermaßen flächendeckend lassen sich alte und junge Verse anhand ihrer Parallelverse unterscheiden, die deshalb hier, vor allem für die Odyssee, ausführlicher als sonst gegeben sind. Zu restituierbaren alten Versen gibt es meist nahe, in ähnlicher Weise restituierbare Parallelverse innerhalb der Ilias; originäre fünfzehnsilbige Hexameter haben eher Parallelen, die sich der Restitution entziehen, oft auch nur in der Odyssee. In alten Versen dominiert der traditionelle epische Wortschatz, dagegen gehen junge Verse auch lexikalisch öfters mit der Odyssee zusammen.

Restituierbare Einzelverse der Dolonie, die in jungem Kontext stehen, können also der Sprachform oder den Parallelen nach durchaus alt sein. Im Ernst wird man dies allerdings nur von solchen Versen behaupten, die inhaltlich das nötige Gewicht gehabt und auch syntaktisch so viel Eigenständigkeit besessen haben dürften, dass epische Dichter sie als Ganzes im Gedächtnis behielten und nach Bedarf in einen neuen Kontext einfügten. Auf den spezifischen Einzelkontext ausgerichtete, syntaktisch unselbständige Verse entstammen wohl nicht altepischer Tradition; sie sind allenfalls scheinbar alt.

#### IV.

Formal restituierbare, aber wahrscheinlich nicht über längere Zeit tradierte, also nur scheinbar alte Verse könnte und sollte man, realistisch betrachtet, als originäre Hexameter einstufen und notieren. Wenn letzteres hier nicht geschieht und solchen Versen eine Sonderstellung zugebilligt wird, hat das einen bestimmten methodischen Grund. Die (in diesem Fall bewussten) Scheinrestitutionen entspringen einer Fehlerquelle, die der Methode inhärent ist; es wäre gut, wenn sich der Fehler einmal ungefähr beziffern ließe.

Im K sind restituierbare, nicht erkennbar junge Verse so selten, dass man bei ihrer Auszeichnung besser zu großzügig als zu sparsam verfährt. In der anschließenden Textfassung wurde deshalb jeder Hexameter, der metrisch, sprachlich und nach Aussage der Parallelen einen alten Vers fortsetzen könnte, als epischer Fünfzehnsilbler notiert, ohne Rücksicht auf sein Verhältnis zum Kontext. Wenn ein Vers dennoch den Eindruck macht, er sei (in dieser Form) für den belegten, jungen Kontext gedichtet und also nur zum Schein restituierbar, ist dies im unteren Apparat vermerkt. Der Anteil solcher Verse lässt sich auszählen, vgl. Anhang I zu Gruppe d: In der ersten Texthälfte beträgt er 7,7 %, in der zweiten Hälfte 9,3 % (einschließlich dreier Verse mit dem Namen Dolons; falls diese alt sein sollten, nur 8,2 %), insgesamt 8,5 % (bzw. nur 7,9 %).

Es ist nicht leicht, dieses Ergebnis zu verallgemeinern. Man darf jedoch annehmen, dass der Anteil der bewusst vorgenommenen Scheinrestitutionen im K

nicht niedriger liegt als der verborgen gebliebene Anteil solcher Fälle in  $IN \Xi O$ , wo die Möglichkeit bestand und genutzt wurde, Verse unklaren Alters nach Aussage des Kontexts zu beurteilen. Die Zahl der Fälle, in denen die Methode unweigerlich zu fiktiven Ergebnissen führt, liegt somit deutlich unter zehn Prozent.

### Anhang I: Statistik

	K 1-298 (298 Verse)		K 299-579 (281 Verse)		K insgesamt (579 Verse)	
a) originäre Hexameter	201	67,4 %	206	73,3 %	407	70,3 %
b) alte Iteratverse	12	4,0 %	9	3,2 %	21	3,6 %
c) (wahrscheinlich) alt	62	20,8 %	40	14,2 %	102	17,6 %
d) wohl nur scheinbar alt	23	7,7 %	26	9,3 %	49	8,5 %
a+d) (wahrscheinlich) jung	224	75,2 %	232	82,6 %	456	78,8 %
b+c) (wahrscheinlich) alt	74	24,8 %	49	17,4 %	123	21,2 %

#### Detaillierte Angaben zu Gruppe b-d

b) Iteratverse ( $12/9 = 4,0\%/3,2\%$ , insgesamt  $21 = 3,6\%$ ):

Vers 2, 22 = 132, 64 = 119, 86, 103, 144, 163, 218 f., 248 / 302, 313, 369, 381, 403 f., 512, 533, 552

c) (wahrscheinlich) alte Verse ( $62/40 = 20,8\%/14,2\%$ , insgesamt  $102 = 17,6\%$ )

cα) Inhaltlich abgrenzbare Versgruppen von 2 bis 8 ganzen Zeilen, die der epischen Tradition entlehnt sind; an drei Stellen (220-226, 249-253, 466 ff.) ist jeweils ein originärer Hexameter eingeschoben ( $37/18 = 12,4\%/6,4\%$ , insgesamt  $55 = 9,5\%$ ):

65 ff. Rede Agamemnons, Anfangsverse mit ἀ(μ)βροτάξομεν;

70 f. Schluss derselben Rede im Plural (aus einem anderen Kontext);

97-101 Schluss der Rede Agamemnons;

220 ff., 224 ff. Rede des Diomedes mit σύν τε δὺ ἐρχομένω ...;

249, 251 ff. Rede des Odysseus mit Angabe der Nachtzeit;

258 f. Beschreibung der καταίτιξ;

263-270 Der Eberzahnhelm des Meriones (Anfang ionisch verändert);

284-290 Gebet des Diomedes an Athene, erster Teil. —

347-350 Plan des Odysseus;

360 ff. Gleichnis von den zwei Jagdhunden;

444 f. Redeschluss 'Geht und prüft nach!' (Dolon);

466, 468 Errichtung des Wegzeichens;

471 ff. Die schlafenden Feinde (Rhesos und die Thraker);

485 f. Löwengleichnis;

548 f. Der alte Kämpfer (Nestor).

cβ) Sonstige, wohl alte Verse (25/22 = 8,4 %/7,8 %, insgesamt 47 = 8,1 %):

8, 18, 25 f., 37, 45, 49 f.; 76, 78, 80, 92; 108 f., 118, 130, 136, 169, 216; 228, 230, 242; 282; 295, 298 / 317, 330, 338, 353, 376, 383, 402; 419, 422; 433; 455; 476 f., 480, 482; 492, 505, 521, 535, 547, 553, 574.

d) wohl nur scheinbar alt (23/26 = 7,7 %/9,3 %, insgesamt 49 = 8,5 %):

1, 34 f., 61, 72, 93, 110, 138 ~ 157, 140, 160, 162, 170, 173 f., 175, 181, 193 ff., 238, 247, 296 / 300 f.; 309 f. = 396 f., 311, 312 = 399; 314 (Dolon); 319, 321 f., 333 f., 366; 412 ~ 426 (Dolon); 424; 435 (Rhesos); 460, 501, 523, 536, 562 f.

## Anhang II: Dualformen in der Dolonie

- 1) In als alt beurteilten Versen (21 belegte Formen, das Zahlwort nicht gerechnet): 65 f. ἀλλήλοιν#, ἐρχομένω; 76 δύο δοῦρε; 224 δύ' ἐρχομένω; 228 #ἠθηλέτην; 349 f. φωνήσαντε, #κλινθήτην; 360 f. ὡς δ' ὅτε καρχαρόδοντε δύο κύνε εἰδότε θήρης | ... ἐπίγειτον; 376 f. τὼ δ' ἀσθμαίνοντε κιχήτην, | χειρῶν δ' ἀψάσθην; 433 μέματον; 444 ἔλθητον καὶ πειρηθῆτον ἐμεῖο#; 468 ἰόντε; 552 #ἀμφοτέρω γὰρ σφῶϊ.
- 2) In als jung beurteilten Versen (ohne δύο und ἄμφω 24 belegte Formen, darunter 7 auffällig oder irregulär): 187 ἀπὸ βλεφάρουιν (Neutrum, regulär βλεφάρων); 254 εἰπόντ(ε), ἐδύτην# ~ 272 #τῶ, ἐδύτην# (Augment im narrativen Text), 273 λιπέτην; 297 λέοντε δύο; 354 #τῶ μὲν ἐπιδραμέτην (formelhaft); 364 ἀποτμήξαντε διώκετον (präterital, statt διωκέτην\*), 442 πελάσσετον (statt des Imperativs πελάσσατον\*); 456 ἄμφω κέρσε τένοντε# (formelhaft); 469 #τῶ δὲ βάτην (regulär βήτην); 530 τὼ δ' οὐκ ἄκοντε πετέσθην# (formelhaft); 545 ἵππους λάβετον, 546 σφωε (bezogen auf ἵππους; man erwartet σφῶϊν bzw. ἡμῖν); 577 f. τὼ δὲ λοεσσαμένω καὶ ἀλειψαμένω λίπ' ἐλαίω | δείπνω ἐφιζανέτην.



## Zeichen und Notation

Metrum:	epischer Fünfzehnsilbler (= katalektischer choriambischer Tetrameter, freiere Form des Priapeus) – <i>Hexameter</i>
Sprache:	homerisches Äolisch in ionischer Aussprache – <i>Ionisch des 8. Jahrhunderts mit konventionellen Äolismen</i>
$\alpha\beta\gamma\delta$	griechische Kursive: überlieferter homerischer Wortlaut, der in den restituierten Text nicht aufgenommen wurde, bzw. sich der sprach- und versgeschichtlichen Restitution entzieht
$[\alpha\beta\gamma\delta]$	Teil des Hexameters, im restituierten Vers gestrichen
$\backslash\alpha\beta\gamma\delta/$	im restituierten Vers ersetzt (das Überlieferte im oberen Apparat)
$\langle\alpha\beta\gamma\delta\rangle$	in den restituierten Vers eingefügt
{...}	interpoliert / nicht Teil der direkten Überlieferung
<b>fett!</b>	Choriambus
$\square\_ \square$	Tiefstrich mit Abstand: alte Versgrenze nach der 8. Silbe, die mit einer Wortgrenze zusammenfällt
$\square\square$	Tiefstrich ohne Abstand: alte Versgrenze, die in eine unechte (!) Kompositionsfuge fällt (bei Univerbierungen, besonders Verbalkomposita)
$+\square$	bei der Restitution korrigiert, z. T. mit Ed. West
$*\square$	(in Ilias und Odyssee) unbezeugt, rekonstruiert
$\square^*$	Wortform (in Ilias und Odyssee) unbezeugt, aber durch sprachliche Regeln eindeutig vorgegeben; bei Flexionsformen, aber z. B. auch bei restituiertem Verbum simplex gegenüber bezeugtem Verbalkompositum
$\mu\eta-$	im restituierten Text: als Doppelkonsonant wirksames <i>m</i> - ( $\mu$ -)
$/-s./$	silbenschließendes <i>-s</i> ( $-\varsigma$ ) vor vokalischem Anlaut.

Der obere Apparat korrespondiert im wesentlichen mit  $\backslash\alpha\beta\gamma\delta/$  und bietet in griechischer Kursive den überlieferten Text.

Der untere Apparat dient dazu, die Restitution bzw. den Verzicht auf eine solche zu begründen und erwägenswerte Alternativen zu nennen. – Für die mühevollen, aber lohnenden Nachprüfung aller Zitate danke ich Stephen Zill, M.A. (Freiburg).

Wenn eine restituierte 1. Vershälfte ausnahmsweise zwei Choriamben umfasst, sind beide – insgesamt also drei – im Druck hervorgehoben.

## Zitierte Fachliteratur:

- Chantraine, DELG = Pierre Chantraine (1968-80), Dictionnaire étymologique de la langue grecque. Histoire des mots. Tome I-IV. Paris.
- Danek, Georg (1988), Studien zur Dolonie. (Wiener Studien, Beiheft 12) Wien.
- Dürbeck, Helmut (1971), δαφινός und δαφινεός. Münchener Studien zur Sprachwissenschaft 29, 9-26.
- Frisk, Hjalmar (1973), Griechisches etymologisches Wörterbuch. I-III. Heidelberg.
- Tichy, Eva (2010), Älter als der Hexameter? Schiffskatalog, Troerkatalog und vier Einzelszenen der Ilias. Bremen.
- West, Martin L. (1998-2000), Homeri Ilias. I. Stuttgart/Leipzig. II. München/Leipzig.
- West, Martin L. (2011), The Making of the Iliad. Disquisition and Analytical Commentary. Oxford.

- ἄλλοι μὲν παρὰ νηυσὶ ἀριστῆϊφες Παναχαιφῶν  
 εὔδον παννύχιοι, μαλακῶ δεδμημένοι ὕπνω·  
 ἀλλ' οὐκ Ἀτρείδην Ἀγαμέμνονα ποιμένα λαῶν  
 ὕπνος ἔχε γλυκερός, πολλὰ φρεσὶν ὀρμαίνοντα.  
 5 ὡς δ' ὅτ' ἄν ἀστράπτῃ πόσις Ἥρης ἠϋκόμοιο,  
 τεύχων ἢ πολὺν ὄμβρον ἀθέσφατον ἢ χάλαζαν  
 ἢ νιφετόν, ὅτε πέρ τε χιῶν ἐπάλυνεν ἀρούρας,  
 ἢφῆ ποθι πτολέμοιο [μέγα] \_ στόμα πευκεδανοῖο,  
 ὡς πυκὶν' ἐν στήθεσσι ἀνεστενάχιζ' Ἀγαμέμνων  
 10 νειόθεν ἐκ κραδίης, τρομέοντο δέ οἱ φρένες ἐντός.  
 ἦτοι ὅτ' ἐς πεδίον τὸ Τρωϊκὸν ἀθρήσειε,  
 θαύμαζεν πυρὰ πολλὰ, τὰ καίετο Ἴλιόθι πρό,  
 αὐλῶν συρίγγων τ' ἐνοσπὴν ὄμαδόν τ' ἀνθρώπων·  
 αὐτὰρ ὅτ' ἐς νῆάς τε ἴδοι καὶ λαὸν Ἀχαιῶν,  
 15 πολλὰς ἐκ κεφαλῆς προθελύμνους ἔλκετο χαίτας  
 ὑψόθ' ἐόντι Δίι, μέγα δ' ἔστενε κυδάλιμον κῆρ.

1 ~ B 1, Ω 677 ἄλλοι μὲν ῥα θεοὶ τε καὶ \_ ἀνέρες ἵπποκορυσταί; παρὰ νηυσί(v) u. a. I 609, 631 (s. d.); ἀριστῆες/-ας Παναχαιῶν# H 73 (s. d.), B 404 u. ö. – Durchgehend formelhaft; wohl nur zufällig als ep. Fünzfzehnsilbler lesbar. 2 = Ω 678; ~ B 2 εὔδον παννύχιοι, Δία δ' οὐκ ἔχε νήδυμος ὕπνος; ο 6 μαλακῶ δεδμημένον ὕπνω#. 3 ~ A 24, 378 ἀλλ' οὐκ Ἀτρείδην Ἀγαμέμνονι ἦνδανε θυμῶ, Ξ 22 (s. d.). Ἀτρείδην Ἀγαμέμνονα, ποιμένα λαῶν#. 4 ~ ο 7 #Τηλέμαχον δ' οὐκ ὕπνος ἔχε γλυκύς; Ω 636 #ὕπνω ὑπο γλυκερῶ; γ 151 χαλεπὰ φρεσὶν ὀρμαίνοντες#. – Fünzfzehnsilbig, aber mit dem Nominativ γλυκερός (sonst nur ε 472, τ 511; auch -ερόν nur ξ 194, π 23 = ρ 41). 5 f. ~ O 170 ὡς δ' ὅτ' ἄν ἐκ νεφῶν πτῆται \_ νιφὰς ἢ χάλαζα (s. d.). 5 Fünzfzehnsilbiger Vers mit einer singulären Variante zu ἐρίγδουπος πόσις Ἥρης# (329, H 411 u. ö.) auf ἠϋκόμοιο#, das hier nicht für \εὐκόμοιο\*/ steht (so auch B 689, anders z. B. I 339, N 766). 6 f. ~ Γ 4 χειμῶνα ... καὶ ἀθέσφατον ὄμβρον#; δ 566 οὐ νιφετός, οὐτ' ἄρ χειμῶν \_ πολὺς οὔτε ποτ' ὄμβρος. – Originäre Hexameter, darin zweimal ἢ vor Konsonant. 8 ~ T 313 πρὶν πολέμου στόμα δύμεναι αἱματόεντος#, Υ 358 f. οὐδέ κ' Ἀθήνη | τοσσῆσδ' ὑσμίνης ἐφέποι στόμα. 9 ~ Σ 318, Φ 417 #πυκνὰ μάλα στενάχων bzw. -οντα; ἀναστεναχίζω nur hier. 10 ~ 492 μηδὲ τρομοίατο θυμῶ# (die Pferde), O 627 τρομέουσι δέ τε φρένα ναῦται# (s. d.). 11 ~ Z 201 ἦτοι ὃ κάπ πεδίον τὸ Ἀλήϊον οἶος ἀλᾶτο (s. Tichy 2010, 113); Ψ 463 f. πάντῃ δέ μοι ὄσσε | Τρωϊκὸν ἄμ πεδίον παπταίνετον εἰσορόωντι. – Fünzfzehnsilbiger Hexameter mit Artikel. 12 ~ Θ 560 f. τόσσα ... | Τρώων καιόντων πυρὰ φαίετο Ἴλιόθι πρό. – Silbenschließendes νῦ ἐφέλκυστικόν. 14 f. Als epische Fünzfzehnsilbler lesbar, aber wohl nicht alt. 14 ~ I 424 ἢ κέ σφιν νῆάς τε σαῶ καὶ λαὸν Ἀχαιῶν; π 162 u. ö. τε ἴδον. – #αὐτὰρ ὅτ' ἐς ~ 11 #ἦτοι ὅτ' ἐς, mit nur einer sonstigen Entsprechung: λ 523 αὐτὰρ ὅτ' εἰς ἵππον κατεβαίνομεν, ὄν κάμ' Ἐπειός. 15 ~ X 77 f. ἦ ῥ' ὀ (!) γέρων, πολιὰς δ' ἄρ' ἀνά τρίχας ἔλκετο χερσὶ | τίλλων ἐκ κεφαλῆς (Priamos); I 541 f. προθέλυμα χαμαὶ βάλε δένδρεα μακρὰ | αὐτῆσιν ῥίζησι; κ 567 γόνων (!) τίλλοντό τε χαίτας#.

- ἦδε δέ οἱ κατὰ θυμὸν ἀρίστη φαίνεται βουλή,  
**|Νέστορ' ἐπὶ|** πρῶτον Νηλήϊον **|ἐλθέμεν ἀν|**δρῶν,  
 εἴ τινά οἱ σὺν μῆτιν ἀμύμονα τεκτῆναιτο,  
 20 ἢ τις ἀλεξίκακος πᾶσιν Δαναοῖσι γένοιτο.  
 ὀρθωθείς δ' ἔνδυνε περὶ στήθεσσι χιτῶνα,  
**|ποσσι δ' ὑπὸ|** ληιπαροῖσι \_ \\*δέτο/ **|καλὰ πέδι|**λα,  
 ἀμφὶ δ' ἔπειτα δαφοινὸν ἐέσσατο **|δέρμα λέ|**φοντος  
 αἴθω**|νος μεγά|**λο ποδηνεκές, εἶλετο δ' ἔγχος.  
 25 ὥς δ' αὐτῶς **Μενέ|**λα**|**φον ἔ**|**χε **τρό|**μος, οὐδὲ γὰρ \τῶ/  
**|ῦπνος ἐπὶ|** βλεφάροισι \_ \πίπτε/, **|μή τι πά|**θουεν  
 Ἄργεῖοι, τοὶ δὲ ἔθεν εἵνεκα πουλὺν ἐφ' ὑγρὴν  
 ἤλυθον ἐς Τροίην πόλεμον θρασὺν ὀρμαίνοντες.  
 παρδαλή μὲν πρῶτα μετάφρενον εὐρὺ κάλυψε  
 30 ποικίλη, αὐτὰρ ἐπὶ στεφάνην κεφαλῆφιν αἰείρας  
 θήκατο χαλκείην, δόρυ δ' εἶλετο χειρὶ παχείῃ.  
 βῆ δ' ἴμεν ἀνστήσων ὄν ἀδελφεόν, ὃς μέγα πάντων  
 Ἄργείων ἦνασσε, θεὸς δ' ὥς τίετο δῆμῳ.  
 τὸν δ' εὖρ' ἀμφ' ὤ**|μοισι τι|**θήμνον **|έν|**τεα **κα|**λὰ  
 35 **|νη|**φὶ **πα|**ρὰ <sup>+</sup>πρυμνή· τῶ δ' ἀσπασί**|**ος **γένε|**τ' ἐ**|**λθῶν.  
 τὸν πρότερος προσέειπε βοὴν ἀγαθὸς Μενέλαος·

22 ἐδήσατο 25 αὐτῶ; v.l., Ed. West αὐτῶ 26 ἐφίζανε

17 = B 5, Ξ 161. 18 ~ N 91 Τεῦκρον ἔπι πρῶτον καὶ Ληϊτόν ἦλθε κελεύων. 19 ~ Ξ 296 οἱ σὺν, ι 332 ἐμοὶ σὺν; ι 414 μῆτις ἀμύμων#; Ξ 54 (s.d.) παρατεκτῆναιτο#. – Junge Parallelen, demnach kein alter Vers. 20 ~ Θ 282, Λ 797 αἴ κέν τι φῶως \_ Δαναοῖσι γένηται#; ἀλεξίκακος nur hier. 21 ~ 131; B 42 ἔνδυνε χιτῶνα#. 22 = 132, Ξ 186 (s.d.) u.ö. 23 f. ~ 177 f., s.d. 23 Variante von \*δαφοινὸν δ' ἔπειτα **Φε|**ρύσισατο **|δέρμα λέ|**φοντος 'zog ab' (sc. Herakles), vgl. Dürbeck 1971, 14-18. 25 ~ Γ 339 #ὥς δ' αὐτῶς Μενέλαος; Z 137, Σ 247 ἔχε τρόμος; ψ 266 f. οὐδὲ γὰρ αὐτὸς |χαίρω ('ich selbst'). – Vgl. I 666 παρ δ' ἄρα καὶ τῶ#. 26 ~ 91 f., s.d.; 538 μή τι πάθωσιν#, N 52 μή τι πάθωμεν#. – Vgl. u. a. ν 79 καὶ τῶ νήδυμος ὕπνος ἐπὶ βλεφάροισιν ἔπιπτε. 27 f. ~ δ 145 f. ὅτ' ἐμεῖο κυνώπιδος εἵνεκ' Ἀχαιοὶ | ἦλθεθ' ὑπὸ Τροίην, πόλεμον θρασὺν ὀρμαίνοντες (Helena). – Nur zufällig als alte Verse lesbar. 27 ~ θ 502 #Ἀργεῖοι, τοὶ δ' ἦδη; ψ 304 #οἱ ἔθεν εἵνεκα; δ 709 πουλὺν (!) ἐφ' ὑγρὴν# als Variante zu Ω 341 f., α 97 f., ε 45 f. ἡμὲν ἐφ' ὑγρὴν | ἦδ' ἐπ' ἀπίρονα γαῖαν, Ξ 308 ἐπὶ τραφερὴν τε καὶ ὑγρὴν#. – Metrisch erzwungenes πουλὺν statt πολλὴν sonst nur in E 776 ~ Θ 50 ἡέρα πουλὺν ἔχευε#. 31 ~ Ξ 187 περὶ χροῖ θήκατο (!) κόσμον#, s.d.; H 264, Φ 403 λίθον εἶλετο χειρὶ παχείῃ#, χ 326 ζήφος etc. 33 ~ N 218 (Namensvariante). 34 f. Wohl nur scheinbar alt. 34 ~ 74 #τὸν δ' εὖρεν (!); 149, 177, 333 ἀμφ' ὤμοισι(v); Γ 328, ψ 366 ἀμφ' ὤμοισιν ἐδύσετο τεύχεα καλά#, P 162, Σ 191 ἔντεα καλά#, Ψ 83, 247 τιθήμεναι mit maskierter metrischer Dehnung. 35 ~ 570; H 383 #νηῖ παρὰ <sup>+</sup>πρυμνή Ἀγαμέμνονος, Π 286 νηῖ παρὰ <sup>+</sup>πρυμνή μεγαθύμου (!) Πρωτεσιλάου (!); Θ 487 f. (s.d.) αὐτὰρ Ἀχαιοῖς | ἀσπασίη τρίλιστος ἐπήλυθε νύξ ἐρεβεννή.

- „τίφθ' οὕτως, ἠ|θεῖε, κορύσειαι; |ἦ τιν' ἑταίρων  
 ὄτρυνέεις Τρώεσσιν ἐπίσκοπον; ἀλλὰ μάλ' αἰνῶς  
 δεῖδω μὴ οὐ τίς τοι ὑπόσχηται τόδε ἔργον,  
 40 ἄνδρας δυσμενεάς σκοπιαζέμεν οἷος ἐπελθῶν  
 νύκτα δι' ἀμβροσίην· μάλ' αἰ τις θρασυκάρδιος ἔσται.“  
 τὸν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη κρείων Ἀγαμέμνων·  
 „χρεὼ βουλήσ ἐμέ καὶ σέ, διοτρεφές ὦ Μενέλαε,  
 κερδαλέης, ἢ τίς κεν ἐρύσσεται ἠδὲ σαώσει  
 45 Ἀργείους καὶ |νῆφας, ἐπεὶ| \_ Διφδὸς |ἐτράπετο| φρήν.  
 Ἐκτορέοις ἄρα +μάλλον ἐπὶ φρένα θῆχ' ἱεροῖσιν.  
 οὐ γάρ πω ἰδόμην οὐδ' ἔκλυον ἀυδήσαντος  
 ἄνδρ' ἕνα τοσσάδε μέρμερ' ἐπ' ἡματι μητίσασθαι,  
 ὅσσ' Ἐκτωρ ἔρ|ρεξε +διφεί|\_ φίλος |υῖφας Ἀχαιφῶν  
 50 αὐτως, |οὔτε θεᾶς| \ φίλος \_ υἱός/ |οὔτε θεοῖο.  
 ἔργα δ' ἔρεξ' ὅσα φημὶ μελησέμεν Ἀργείοισι  
 δηθά τε καὶ δολιχόν· τόσα γὰρ κακὰ μήσατ' Ἀχαιοῦς.  
 ἀλλ' ἴθι νῦν, Αἴαντα καὶ Ἴδομενεῖα κάλεσσον  
 ῥίμφα θέων παρὰ νῆας· ἐγὼ δ' ἐπὶ Νέστορα δῖον

38 Aristarch, Edd.; überl. ὄτρυνεις 50 υἱὸς φίλος 54 meist ἐπὶ νῆας

37 ~ 141, Δ 243, Θ 447 #τίφθ' οὕτω(ς); K 84, ξ 460 ἦ (!) τιν' ἑταίρων#, M 122 εἷ τιν' ἑταίρων#, Π 560 καὶ τιν' ἑταίρων#. 38 ff. Leicht als epische Fünzfzehnsilbler restituiert, aber ohne Anzeichen sprachlichen Alters. 38 ~ 55 ὄτρυνέω; 342 #οὐκ οἶδ' ἦ (!) νήεσσιν ἐπίσκοπος; Versschluss formelhaft. 39 ~ 303, s. d.; N 366 ὑπέσχετο δὲ μέγα ἔργον#. 40 ~ 221, 395, N 263 #ἀνδρῶν δυσμενέων; Ω 418 u. ö. αὐτὸς ἐπελθῶν#, Ω 203, 519 ἐπὶ ... ἐλθέμεν οἷος#. 41 ~ 142, Ω 363, ι 404, ο 8 #νύκτα δι' ἀμβροσίην (~ K 83 = 386, 276, ι 143 #νύκτα δι' ὀρφναίην), Β 57 #ἀμβροσίην διὰ νύκτα; N 343 μάλ' αἰ κεν \_ θρασυκάρδιος εἶη# (s. d.). 42 = A 130 u. ö. 43 f. ~ I 75 f. βουλήν βουλευσῆ· μάλ' αἰ δὲ χρεὼ (!) πάντας Ἀχαιοῦς | ἐσθλῆς καὶ πυκινῆς, s. d.; δ 26, 561 διοτρεφές ὦ Μενέλαε#, Ρ 716 ἀγακλεές ὦ Μενέλαε#, Δ 189 φίλος ὦ Μενέλαε#. 44 ~ Υ 311 (νόησον) Αἰνείαν, ἦ (!) κέν μιν ἐρύσσει ἦ (!) κεν ἐάσει; Ο 290 (s. d.) ἐρύσατο καὶ ἐσάωσεν#. 45 ~ Γ 99 Ἀργείους καὶ Τρώας, ἐπεὶ \_ κακὰ πολλὰ πέπασθε; Θ 501 #Ἀργείους καὶ νῆας; Ρ 546, ebenfalls von Zeus, δὴ γὰρ νόος ἐτράπετ' αὐτοῦ (!)#. 47 ~ Α 262 οὐ γὰρ πω τοίους ἴδον ἀνέρας οὐδὲ ἴδωμαι; Π 76 οὐδέ πω Ἀτρεΐδεω (!) ὀπὸς ἔκλυον ἀυδήσαντος ('der rief'). 48 f. ~ 51 f., 524 f.; δ 106 f. ἐπεὶ οὐ τίς Ἀχαιῶν τόσσ' ἐμόγησεν, | ὅσσ' Ὀδυσσεὺς ἐμόγησε καὶ ἦρατο. 48 ~ Ψ 311 f. οὐδὲ μὲν αὐτοὶ (!) | πλείονα ἴσασιν (!) σέθεν αὐτοῦ (!) μητίσασθαι. 50 ~ Ψ 621 αὐτως· οὐ γὰρ πύξ γε μαχήσειαι, οὐδὲ παλαίσεις, – Vgl. N 299 u. ö. φίλος υἱός; υἱὸς φίλος nur hier. 51 ~ 282. 52 ~ Ζ 157 κακὰ μήσατο θυμῶν; ω 426 μέγα ἔργον ἀνὴρ ὅδε μήσατ' Ἀχαιοῦς#. 53 f. ~ Μ 343 ἔρχεο, δῖε Θεῶτα, θέων Αἴαντα κάλεσσον. 53 ~ 175; Γ 432 #ἀλλ' ἴθι νῦν, προκάλεσσα ἀρηϊφίλον Μενέλαον. 54 ~ Θ 54 #ῥίμφα κατὰ κλισίας, bzw. θ 193 #ῥίμφα θέων ἀπὸ χειρός. 54 f. ~ γ 360 f. ἐγὼ δ' ἐπὶ νῆα μέλαιναν | εἶμ', ἵνα θαρσύνω θ' ἐτάρους εἶπω τε ἕκαστα.

- 55 εἶμι καὶ ὄτρυνέω ἀνστήμεναι, αἴ κ' ἐθέλησιν  
 ἔλθειν ἐς φυλάκων ἱερὸν τέλος ἢ δ' ἐπιτεῖλαι.  
 κείνου γάρ κε μάλιστα πιθόιατο· τοῖο γὰρ υἱὸς  
 σημαίνει φυλάκεσσι καὶ Ἴδομενῆος ὀπάων  
 Μηριόνης· τοῖσιν γὰρ ἐπετράπομέν γε μάλιστα.“
- 60 τὸν δ' ἠμείβετ' ἔπειτα βοὴν ἀγαθὸς Μενέλαος·  
 „πῶς γὰρ μοι μύ|θῳ ἐπιτέ|λλεαι |ἢδὲ κελεύ|εις;  
 αὐ̃θι μένω μετὰ τοῖσι δεδεγμένος, εἰς ὃ κεν ἔλθῃς,  
 ἦε θέω μετὰ σ' αὐτίς, ἐπὴν εὖ τοῖς ἐπιτεῖλω;“  
 τὸν δ' αὐ̃τε \προτί|φει|πε\*/ Φάναξ ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων·
- 65 „|αὐ̃θι μένειν|, μή πως ἀμβρο|τάξομεν ἀλ|λήλοισιν  
 |ἐρχομένω|· πολλαὶ \δ' / ἀνὰ \_ στρατόν |εἰσι κέλευ|θοι.  
 |φθέγγεο δ', ἦ| κεν \ίης/, καὶ \_ ἐγρή|γορθαι ἄνωχ|θι,  
 πατρόθεν ἐκ γενεῆς ὀνομάζων ἄνδρα ἕκαστον,  
 πάντας κυδαίνων· μηδὲ μεγαλίζεο θυμῶ,  
 70 |ἀλλὰ καὶ αὐ̃τοῖ περ \πονεώμεθ' /· |ῶδέ που ἄμμι  
 Ζεὺς \γεινομέ|νοις\* +ἐφί|η| / \_ κακότη|τα βαρεῖ|αν.“  
 ὡς Φειπῶν \ἀπόπεμ|π' / | ἀδελφε|φόν, |εὖ ἐπιτεῖ|λας.  
 αὐτὰρ ὁ βῆ ρ' ἰέναι μετὰ Νέστορα ποιμένα λαῶν·

55 v.l. κε πίθηται 57 κείνω Edd. außer West 64 προσέειπεν 65 meist ἀβροτάξομεν  
 66 γάρ 67 ἦσθα 70 πονεώμεθα 71 ἐπὶ γεινομένοισιν ἴει 72 ἀπέπεμπεν

55 ~ 38 #ὄτρυνεῖς. 55 f. ~ Σ 278 f. αἴ κ' ἐθέλησιν | ἐλθῶν ἐκ νηῶν περὶ τείχεος ἄμμι μάχεσθαι. 56 ~ 470 αἶψα δ' ἐπὶ Θρηκῶν (!) ἀνδρῶν τέλος ἶξον ἰόντες. 57 ~ π 153 κείνη γάρ κεν ἀπαγγεῖλει γέροντι#; γ 334 τοῖο γὰρ ὠρη# (Schlafenszeit). 57 ff. Rückbezug auf I 80-86. 58 ~ 127, 180, 365 φυλάκεσσ' / φυλάκεσσι(v), daneben kein φύλαξι(v)\*. 58 f. ~ H 165 f. (u. ö.) Ἴδομενεὺς καὶ ὀπάων Ἴδομενῆος | Μηριόνης. – Singuläre Abwandlung. 59 ~ 421 εὐδοῦσι· Τρωσὶν γὰρ ἐπιτραπέουσι φυλάσσειν. 60 ~ Θ 145 ... Διομήδης#. 61 ~ T 192 σοὶ δ' αὐτῶ τόδ' ἐγὼν ἐπιτέλλομαι ἢδὲ κελεύω; A 123 #πῶς γάρ τοι, κ 337 πῶς γάρ με κέλη (!). – An den Parallelstellen rhetorische Fragen, vgl. Danek 192 f. Anm. 39. Wohl nur scheinbar alt. 62 ~ 65; A 492, Γ 291, η 314 #αὐ̃θι μένων; Ξ 77, Φ 231 εἰς ὃ κεν ἔλθῃ# (Nacht, Abend); δεδεγμένος an gleicher Versstelle auch Δ 107 u. ö. 63 ~ N 753 αἶψα δ' ἐλεύσομαι αὐτίς, ἐπὴν εὖ τοῖς ἐπιτεῖλω. 64 = 119, I 114 u. ö. 65 ~ 209 (= 410), X 137, 241 #αὐ̃θι μένειν. 66 ~ κ 86 εἰσι κέλευθοι#. 67 ~ 85 #φθέγγεο; H 371 = Σ 299 καὶ ἐγρήγορθε ἕκαστος#. 68 ~ X 415 #ἐξ ὀνομακλήδην etc., I 11 κλήδην εἰς ἀγορὴν κικλήσκων ἄνδρα ἕκαστον. 70 f. Im Plural, ursprünglich auf drei oder mehr Anführer bezogen. 70 ~ I 12 αὐτὸς δὲ μετὰ πρώτοισι πονεῖτο#. – Im Hexameter mit Hiat. 71 ~ Ξ 86 #ἐκ νεότητος ἔδωκε, Ω 534 f. δόσαν ... | ἐκ γενετῆς. Vgl. u. a. A 445, Φ 524 (πολύστονα) κήδε' ἐφῆκεν#. 72 ~ 56 ἐπιτεῖλαι#, 63 εὖ ... ἐπιτεῖλω#; κ 76 #ὡς εἰπὼν ἀπέπεμπε δόμων; N 788 (s. d.), H 120 ὡς εἰπὼν παρέπεισεν ἀδελφειοῦ φρένας ἦρωσ. – Vielleicht nur scheinbar alt. 73 ~ Y 484 αὐτὰρ ὁ βῆ ρ' ἰέναι μετ' ἀμύμονα Πείρω (!) υἱόν, Φ 205 ... μετὰ Παίονας ἵπποκορυστάς#.

- 75 τὸν δ' εὗρεν παρά τε κλισίῃ καὶ νηϊ μελαίνῃ  
 εὐνῆ ἐνὶ μαλακῇ· παρά δ' ἔντεα ποικίλ' ἔκειτο,  
 ἀσπίς |καὶ δύο δοῦρε φαφεινή |τε τρυφάλεια·  
 πὰρ δὲ ζωστήρ |κεῖτο παναί|φολος, |ῶ ρ' ὁ γεραιὸς  
 |ζώννουθ', ὅτ' ἐς| πόλεμον +φθεισ|ήνορα θω|ρήσσοιτο  
 λαὸν ἄγων, ἐπεὶ οὐ μὲν ἐπέτρεπε γήραϊ λυγρῶ.  
 80 ὀρθωθεὶς δ' ἄρ' ἐπ' ἀγκῶνος, \_ κεφαλὴν ἐπαφείρας,  
 Ἀτρεΐδην προσέειπε καὶ ἐξερεείνετο μύθῳ·  
 „τίς δ' οὗτος κατὰ νῆας ἀνά στρατὸν ἔρχεται οἶος  
 νύκτα δι' ὀρφναίην, ὅτε θ' εὐδουσι βροτοὶ ἄλλοι,  
 ἢ τί τιν' οὐρήων διζήμενος, ἢ τί τιν' ἐταίρων;  
 85 φθέγγεο, μηδ' ἀκέων ἐπ' ἔμ' ἔρχεο· τίπτε δέ σε χρεώ;“  
 τὸν δ' \ἀμείβετ' / ἔπειτα Φάναξ ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων  
 „ὦ Νέστορ Νηληϊάδη, μέγα κῦδος Ἀχαιῶν,  
 γνώσεαι Ἀτρεΐδην Ἀγαμέμνονα, τὸν περὶ πάντων  
 Ζεὺς ἐνέηκε πόνοισι διαμπερές, εἰς ὃ κ' αὐτμῆ  
 90 ἐν στήθεσσι μένη καὶ μοι φίλα γούνατ' ὀρώρη.  
 πλάζομαι ὦδ', ἐπεὶ οὐ μοι ἐπ' ὄμμασι |\*Ἰήδυμος ὕπνος  
 \πίπτει/, |ἀλλὰ μέλει| πόλεμος καὶ |κήδε' Ἀχαι|ῶν.

86 ἡμείβετ' 91 νήδυμος 92 ἰζάνει

74 ~ A 329 #τὸν δ' εὗρον παρά τε etc.; Singularvariante mit νῦ ἐφελκυστικόν. 75 ~ I 618 #εὐνῆ ἐνὶ μαλακῇ, s.d.; K 504, Γ 327 ποικίλα τεύχε' ἔκειτο#. 76 ~ M 298 δύο δοῦρε τινάσσω#, α 256 ἀσπίδα καὶ δύο δοῦρε#. 77 ~ Δ 186 #εἰρύσατο ζωστήρ τε παναίολος, 215 #λύσε δέ οἱ ζωστήρα παναίολον (ähnlich Λ 236); Ω 279 οὐς ὁ γεραιός#. 78 ~ B 833, Λ 331 #στεῖχειν ἐς πόλεμον +φθεισῆνορα; E 737, Θ 388 ἐς πόλεμον θωρήσσοιτο δακρυόεντα#. 79 ~ E 153 ὁ δὲ τείρετο γήραϊ λυγρῶ#. 80 ~ 21 #ὀρθωθεὶς, B 42, Ψ 235 #ἔζετο δ' ὀρθωθεὶς; ξ 494 #ἦ καὶ ἐπ' ἀγκῶνος κεφαλὴν σχέθεν; I 214 κρατευτάων ἐπαείρας#. 81 ~ A 224 Ἀτρεΐδην προσέειπε, καὶ οὐ πω λῆγε χόλοιο; ρ 305 ρεῖα λαθῶν Εὐμαίον, ἄφαρ δ' ἐρεείνετο μύθῳ. 82 f. ~ 385 f. #πῆ +δῆ (!) οὕτως ἐπὶ νῆας ἀπὸ στρατοῦ etc.; Ω 362 f. #πῆ, πάτερ, ὦδ' ἵππους ... ἰθύνεις | νύκτα δι' ἀμβροσίην, ὅτε etc.; K 141 f. τίφθ' οὕτω κατὰ νῆας ἀνά στρατὸν οἶοι ἀλᾶσθε | νύκτα δι' ἀμβροσίην. – Als epische Fünfzehnsilbler restituierbar bzw. lesbar, aber wohl nicht alt. 83 (386) Die Formel-dublette #νύκτα δι' ὀρφναίην sonst nur K 276, ι 143. 84 ~ 37, s.d.; ξ 460 ἢ τί τιν' ἐταίρων#. Fünfzehnsilbiger Hexameter mit ion. kontrahiertem ἦ vor Konsonant. 85 ~ 67 #φθέγγεο; α 225 τίπτε δέ σε χρεώ#. 86 = A 172, Ξ 103. 87 = 555, Λ 511, Ξ 42; fünfzehnsilbiger Hexameter mit suffixal gestrecktem Νηληϊάδη statt Νηλεΐδη\* oder \*Νηληΐδη. 88 ~ B 18 βῆ δ' ἄρ' ἐπ' Ἀτρεΐδην Ἀγαμέμνονα· τὸν δ' ἐκίχανεν; B 831, Λ 329 ὅς περὶ πάντων#. 89 ~ 325 διαμπερές, ὄφρ' ἂν ἴκωμαι#; O 70 f. διαμπερές, εἰς ὃ κ' Ἀχαιοὶ | Ἴλιον αἰπὺ ἔλοισιν. 89 f. ~ I 609 f., s.d. 91 ~ B 2 u. ö. νήδυμος ὕπνος#; ε 492 #ὕπνον ἐπ' ὄμμασι χεῦ(ε). 92 ~ Z 450 ἀλλ' οὐ μοι Τρώων τόσσον μέλει ἄλγος ὀπίσσω; Δ 270 f. θάνατος καὶ κήδε' ὀπίσσω | ἔσσει(αι). – Wie 26.

- αίνῳς |γάρ Δαναῶν| \περι\_δείδι'/, |οὐδέ μοι ἦ|τορ  
 ἔμπεδον, ἀλλ' ἀλαλύκτῃμαι, κραδίη δέ μοι ἔξω  
 95 στηθέων ἐκθρώσκει, τρομέει δ' ὑπὸ φαίδιμα γυῖα.  
 ἀλλ' εἴ τι δραίνεις, ἐπεὶ οὐδὲ σέ γ' ὕπνος ἰκάνει,  
 δεῦρ' ἐς [τούς] φύλα|κας καταβή|ομεν, |ἴφρα Φίδω|μεν,  
 μὴ τοὶ |μὲν καμάτω| \?\*ἀδηφότες/ |ἦδὲ καὶ ὕπ|νω  
 \κοιμήσωντ'/, |ἀτάρ φυλακῆς| \_ ἐπὶ |πάγχυ λάθων|ται.  
 100 |δυσμενέες| δ' ἄνδρες σχεδὸν \_ |+ἦ|ταται, οὐ|δὲ [τι] Φίδμεν,  
 μὴ πως |καὶ διὰ νύκ|τα μενοινή|σωσι μάχεσθαι.“  
 τὸν δ' ἠμείβετ' ἔπειτα Γερήνιος ἱππότης Νέστωρ·  
 „|ἌτρεΦίδη| κύδιστε, Φάναξ ἀνδρῶν Ἀγάμεμνον,  
 οὗ θην Ἐκτορι πάντα νοήματα μητίετα Ζεὺς  
 105 ἐκτελέει, ὅσα πού νυν ἐέλπεται· ἀλλὰ μιν οἶω  
 κήδεσι μοχθήσειν καὶ πλείοσιν, εἴ κεν Ἀχιλλεὺς  
 ἐκ χόλου ἀργαλέοιο μεταστρέψη φίλον ἦτορ.  
 σοὶ δ' [μάλ'] ἔψομ' ἐγὼ· ποτὶ δ' αὖ| \_ καὶ ἐγείρομεν ἄλλλους,  
 ἠμὲν |ΤυδεΦίδην| δουρι\_κλυτὸν |ἦδ' Ὀδυσῆ|Φα,  
 110 ἦδ' Αἴ|αντα ταχύν| καὶ Φυλέφος |ἄλκιμον υἱόν|.

93 περιδείδια, οὐδέ 98 ἀδηκότες 99 κοιμήσονται

93 ~ Π 518 οὐδέ μοι αἶμα#. – Im Hexameter mit Hiatus; vielleicht dennoch kein alter Vers.  
 94 f. ~ υ 13 κραδίη δέ οἱ ἔνδον ὑλάκτει#. – ἀλυκτέω erst wieder im Corpus Hippocraticum.  
 95 ~ Θ 452 τρόμος ἔλλαβε φαίδιμα γυῖα#, Π 805 λύθεν δ' ὑπὸ φαίδιμα γυῖα#. – Fünftehsilbig, jedoch mit ionischer Synizesis.  
 96 ~ A 610 ὅτε μιν γλυκὺς ὕπνος ἰκάνοι#, ähnlich ι 333, τ 49. – Fünftehsilbiger Vers mit ion. δραίνω (sonst nur bei Herondas) und proklitischem οὐδέ vor σέ im 4. Biceps.  
 98 ~ 312, 399, 471, h. Ap. 460 καμάτω ἀδηκότες; μ 281 καμάτω ἀδηκότας ἦδὲ καὶ ὕπνω#. – ἀδηκότες (ᾱ) kann in dieser Form nicht alt sein, ersetzt aber vielleicht \*ᾱδη(φ)ότες ← \*ᾱδᾱφότες 'überdrüssig geworden' zu einem Denominativ \*ᾱδάω/\*ᾱδᾱμι (ᾱ) und weiter dem adverbiellen Akkusativ ᾱδην (s. Chantraine, DELG 19 f.; Risch 1974, 346).  
 99 ~ H 371, Σ 299 φυλακῆς μνήσασθε; Π 538 πάγχυ λελασμένος, κ 236 πάγχυ λαθοίατο. 100 ~ 40 ἄνδρας δυσμενέας, 422 σχεδὸν εἴαται; B 486 οὐδέ τι ἴδμεν# 'wir wissen nichts'. – Wie z. B. I 238 οὐδέ τι τίει#. 101 ~ Θ 510 f. #μὴ πως καὶ διὰ νύκτα ... | φεύγειν ὀρμήσονται (s. d.). 102 = 128, 143, I 162 u. ö. 103 = B 434 u. ö. 104 f. ~ N 813 #ἦ θῆν πού τοι θυμὸς ἐέλπεται (Aias zu Hektor), s. d.; T 71 ἀλλὰ τιν' οἶω#, P 709, Ω 727 οὐδέ μιν οἶω#, Λ 763 (Nestor) ἦ τέ μιν οἶω#. 106 ~ X 244 ἵνα εἴδομεν, εἴ κεν Ἀχιλλεὺς#. – Fünftehsilbig, aber mit ion. κήδεσι (~ ο 399, τ 378), πλείοσιν (~ μ 196, τ 168) und μοχθέω (nur hier). 107 ~ Σ 119 ἀργαλέος χόλος Ἴηρης#; O 203 #ἦ τι μεταστρέψεις; Ω 585 Ἀχιλλῆϊ δ' ὀρινθείη φίλον ἦτορ#. 108 ~ 146; vgl. 222. 109 ~ 363; Ψ 681 #τὸν μὲν Τυδείδης δουρικλυτός, B 220 ἦδ' Ὀδυσῆϊ#; Λ 661 = Π 26 οὔτασται δ' Ὀδυσσεὺς δουρι\_κλυτός ἦδ' Ἀγαμέμνων; χ 238 ἠμὲν Ὀδυσσεὺς ἦδ' υἱοῦ (!) κυδαλίμοιο. 110 ~ 175 (sonst nur Ὀϊλῆος ταχὺς Αἴας#); Z 437 ἦδ' ἄμφ' Ἀτρεΐδας καὶ Τυδέος ἄλκιμον υἱόν. – Wohl nur scheinbar alt.



- ἀλλ' εἴ τις καὶ τούσδε μετοιχόμενος καλέσειεν,  
 ἀντίθεόν τ' Αἴαντα καὶ Ἴδομενῆα ἄνακτα·  
 τῶν γὰρ νῆες ἕασιν ἑκαστάτω, οὐδὲ μάλ' ἐγγύς.  
 ἀλλὰ φίλον περ ἔόντα καὶ αἰδοῖον Μενέλαον  
 115 νεικέσω, εἴ πέρ μοι νεμεσήσεται, οὐδ' ἐπικεύσω,  
 ὡς εὐδαι, σοὶ δ' οἴω ἐπέτρεψεν πονέεσθαι.  
 νῦν ὄφελεν κατὰ πάντας ἀριστήας πονέεσθαι  
 |λισσόμενος|· \*χρηγὼ γὰρ \ϊκάνει/ |οὐκέτ' ἀνεκ|τός.“  
 τὸν δ' αὖτε \προτί|φειπε\*/ Φάναξ ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων·  
 120 „ὦ γέρον, ἄλλοτε μὲν σε καὶ αἰτιάσθαι ἄνωγα·  
 πολλάκι γὰρ μεθίει τε καὶ οὐκ ἐθέλει πονέεσθαι,  
 οὐτ' ὄκνω εἴκων οὐτ' ἀφραδίησι νόοιο,  
 ἀλλ' ἐμέ τ' εἰσορόων καὶ ἐμὴν ποτιδέγμενος ὄρμῆν.  
 νῦν δ' ἐμέο πρότερος μάλ' ἐπέγρετο καὶ μοι ἐπέστη·  
 125 τὸν μὲν ἐγὼ προέηκα καλήμεναι οὓς σὺ μεταλλάξ.  
 ἀλλ' ἴομεν· κείνους δὲ κίχησόμεθα πρὸ πυλάων  
 ἐν φυλάκεσσ', ἵνα γὰρ σφιν ἐπέφραδον ἠγερέεσθαι.“  
 τὸν δ' ἠμείβετ' ἔπειτα Γερήνιος ἱππότης Νέστωρ·  
 „οὕτως οὐ τίς οἱ νεμεσήσεται οὐδ' ἀπιθήσει  
 130 Ἀργείων, ὅτε κέν| τιν' ἐπ\_οτρύ|νη καὶ ἀνώ|γη.“

118 *ικάνεται* 119 *προσέειπεν* 121 \**μεθιῖ* Edd. außer West 127 so überl.; Aristarch, Edd. außer West *ἠγερέεσθαι*

111 f. ~ 53. 111 ~ 171, Ω 74. – Fünfzehnsilbig, aber mit ion. /-s-/ statt /-ss-/. 112 ~ O 301 οἱ μὲν ἄρ' ἀμφ' Αἴαντα καὶ Ἴδομενῆα ἄνακτα, s.d. 113 ~ Ψ 378 οὐδέ τι πολλὸν ἄνευθ' ἔσαν, ἀλλὰ μάλ' ἐγγύς#. – Mit νῆες \εἰσι/ leicht als ep. Fünfzehnsilbler restituierbar; ἑκαστάτω jedoch nur hier, auch ἑκαστέρω bzw. τηλοτάτω nur η 321 f. 114 ~ Δ 534 οἱ ἔ μέγαν περ ἔόντα καὶ ἴφθιμον καὶ ἀγαυόν. 115 ~ α 389 Ἀντίνο', εἴ πέρ μοι καὶ ἀγάσσει ὅττι κεν εἴπω. – Zweimal ion. /-s-/ statt /-ss-/. 116 f. Im ersten Vers ein Dativ (nicht Lokativ) auf kurz gemessenes -ω, in beiden silbenschliefendes νῦ ἐφελκυστικόν. 118 ~ Λ 610 #λισσομένους etc. Vgl. u. a. N 464 κῆδος ἰκάνει#; mediales ἰκάνεται sonst nur ψ 7 ~ 27 ~ 36 ~ 108, auch ἰκάνομαι nur Σ 457 = γ 92 = δ 322. 119 = 64. 121 ~ Z 523 #ἀλλὰ ἐκὼν μεθίεις τε καὶ οὐκ ἐθέλεις (Hektor zu Paris). – Die analogische 3. Sg. (-)ῖει statt (-)ῖησι nur hier und B 752. 122 ~ N 224 f. οὐτέ τις ὄκνω | εἴκων; χ 288 #εἴκων ἀφραδίης (!); β 236 κακορραφίησι νόοιο#, λ 272 ἀϊδρείησι νόοιο#, ψ 77 πολυκερδείησι νόοιο#. 123 ~ T 336 f. καὶ ἐμὴν ποτιδέγμενον αἰεὶ | λυγρὴν ἀγγελίην, bzw. β 403 τὴν σὴν ποτιδέγμενοι ὄρμῆν#. 124 ~ 496, Ψ 201 ἐπέστη#; υ 57 ἄλοχος δ' ἄρ' ἐπέγρετο κέδν' εἰδυῖα#. 125 ~ N 780 ἔταροι δὲ κατέκταθεν, οὓς σὺ μεταλλάξ#. 126 ~ 251, Z 526 u. ὁ. #ἀλλ' ἴομεν. 127 ~ T 348 ἐνὶ στήθεσσ', ἵνα μὴ μιν λιμὸς ἴκηται#. – ἵνα γὰρ 'wo nämlich' nur hier. 128 = 102, 143. 129 ~ 115; A 220, M 329 οὐδ' ἀπίθησε#. – Fünfzehnsilbig, aber mit ion. /-s-/ statt /-ss-/. 130 ~ O 148 ἔρδειν ὅττι κε κείνους ἐπ\_οτρύνη καὶ ἀνώγη; zweite Vershälfte formelhaft.

- ὡς εἰπὼν ἔνδυνε περὶ στήθεσσι χιτῶνα,  
 |ποσσί δ' ὑπὸ| ληιπαροῖσι \_ \\*δέτο/ |καλά πέδι|λα,  
 ἀμφὶ δ' ἄρα χλαῖναν περονήσατο φοινικέεσσαν,  
 διπλῆν ἑκταδίην, οὖλη δ' ἐπενήνοθε λάχνη.  
 135 εἶλετο δ' ἄλκιμον ἔγχος ἀκαχμένον ὄξει χαλκῶ,  
 βῆ δ' ἴμεν/ κατὰ νῆ|φας Ἀχαιῶν |χαλκοχιτῶ|νων.  
 πρῶτον ἔπειτ' Ὀδυσῆα Διὶ μῆτιν ἀτάλαντον  
 ἔξ ὕπνοι' ἔ|γειρε/ Γερή|νιος ἰππότα Νέσ|τωρ  
 φθεγξάμενος· τὸν δ' αἶψα περὶ φρένας ἦλυθ' ἰωή,  
 140 ἐκ δ' ἔλ|θε κλισίης| καὶ σφει|ας \\*προτί|φειπε\* μῦθον/  
 „τίφθ' οὕτω κατὰ νῆας ἀνά στρατὸν οἶοι ἀλάσθε  
 νύκτα δι' ἀμβροσίην, ὅ τι δὴ χρειῶ τόσον ἴκει;“  
 τὸν δ' ἠμείβετ' ἔπειτα Γερήνιος ἰππότα Νέστωρ·  
 „|δι|φογενές| \\*Λα|φερτάδη/, \_ πολυ|μήχαν' Ὀδυσ|σεῦ,  
 145 μὴ νεμέσα· τοῖον γὰρ ἄχος βεβίηκεν Ἀχαιοῦς.  
 ἀλλ' ἔπευ, ὄφρα καὶ ἄλλον ἐγείρομεν, ὃν τ' ἐπέοικε  
 βουλάς βουλεύειν, ἢ φευγέμεν ἢ μάχεσθαι.“  
 ὡς φάθ', ὃ δὲ κλισίηνδε κιῶν πολύμητις Ὀδυσσεὺς

132 ἐδήσατο 136 ἰέναι 138 ἀνεγείρε 140 πρὸς μῦθον ἔειπε 144 Λαερτιάδη

131 ~ 21. 132 = 22. 133 f. ~ τ 225 f. χλαῖναν πορφυρέην οὖλην ἔχε δῖος Ὀδυσσεύς, | διπλῆν (!)· αὐτὰρ οἱ περόνη χρυσοῖο τέτυκτο. – Formal restituierbar, wegen der Parallelen aber wohl nicht alt. 133 ~ ξ 500 καρπαλίμως, ἀπὸ δὲ χλαῖναν θέτο φοινικέεσσαν; Ξ 178 ff. ἀμφὶ δ' ... ἔσατο(ο) ..., | | χρυσαίης (!) δ' ἐνετῆσι κατὰ στήθος περονᾶτο, s. d. 134 ~ B 219 φοξὸς ἔην κεφαλῆν, ψεδνή δ' ἐπενήνοθε λάχνη (Thersites); Γ 125 f., X 440 f. ἰστὸν ὕφαινε (...) | δίπλακα μαρμαρέην/πορφυρέην. – #διπλῆν (← \*διπλό(F)ην) auch in dem vierzehnsilbigen Vers τ 226, ἐκτάδιος nur hier; daher wohl kaum für altes †\δίπλακ' ἑκταδίην|. 135 = Ξ 12 (s. d.), O 482. 136 ~ Δ 199 βῆ δ' ἰέναι κατὰ λαὸν Ἀχαιῶν χαλκοχιτῶνων; B 47, 187 #σὺν τῷ ἔβη κατὰ νῆας etc. 137 ~ B 169 #εὔρεν (!) ἔπειτ' Ὀδυσῆα etc., 407 #ἔκτον δ' αὐτ' Ὀδυσῆα etc.; β 39 #πρῶτον ἔπειτα. 138 ~ 157. Beide Verse wohl nur scheinbar alt; ἀνεγείρω auch δ 730, κ 172, ψ 16, 22. 139 ~ 67, 85 #φθέγγεο; Λ 603, ξ 492, φ 192 #φθεγξάμενος; ρ 261 f. περὶ δέ σφεας ἦλυθ' ἰωή | φόρμιγγος γλαφυρῆς. 140 ~ π 343 #ἐκ δ' ἦλθον μεγάροιο; Ψ 235 ἔζετο δ' ὀρθωθεὶς καὶ σφεας (!) πρὸς μῦθον ἔειπεν. – Im Hexameter mit Synizese. Als ganzer Vers wohl nur scheinbar alt. 141 f. ~ 82 f. 142 ~ β 28 τίνα χρειῶ τόσον (!) ἴκει#, ε 189 ὅτε με χρειῶ τόσον (!) ἴκοι#. 143 = 102, 128. 144 = I 308 u. ὁ. 145 = Π 22; ~ ψ 213 μηδὲ νεμέσα#; K 172 ἀλλὰ μάλα μεγάλη χρειῶ βεβίηκεν Ἀχαιοῦς. – Wegen ion. /-s-/ nicht als alter Vers restituierbar. 146 ~ 108; B 440 ἴομεν, ὄφρα κε θᾶσσον ἐγείρομεν ὄξυν Ἄρηα; N 381 ἀλλ' ἔπευ, ὄφρ' ἐπὶ νηυσὶ συνώμεθα (!) ποντοπόροισιν (s. d.); I 392 #ὅς τις οἶ τ' ἐπέοικε, Ω 595 ὅσσ' ἐπέοικεν# u. ä. 147 = 327, ~ 415 #βουλάς βουλεύει, Ω 652 #βουλάς βουλεύουσι; χ 65 f. ἢ μάχεσθαι | ἢ (!) φεύγειν. 148 ~ N 294 #ἀλλὰ σύ γε κλισίηνδε κιῶν; π 289, τ 8 (~ ρ 314) οἶά ποτε Τροίηνδε κιῶν κατέλειπεν Ὀδυσσεύς. – Der formelhafte Versanfang #ὡς φάθ', ὃ δ(έ) auch 162, 177, 328, 512.

- ποικίλον ἀμφ' ὤμοισι σάκος θέτο, βῆ δὲ μετ' αὐτούς.  
 150 βὰν δ' ἐπὶ Τυδείδην Διομήδεα· τὸν δ' ἐκίχανον  
 ἐκτὸς ἀπὸ κλισίης σὺν τεύχεσιν· ἀμφὶ δ' ἑταῖροι  
 εὐδον, ὑπὸ κρασὶν δ' ἔχον ἀσπίδας· ἔγχεα δέ σφιν  
 ὄρθ' ἐπὶ σαυρωτῆρος ἐλήλατο, τῆλε δὲ χαλκὸς  
 λάμφ' ὡς τε στεροπὴ πατρὸς Διός. αὐτὰρ ὃ γ' ἦρωσ  
 155 εὐδ', ὑπὸ δ' ἔστρωτο ῥινὸν βοδὸς ἀγραύλοιο,  
 αὐτὰρ ὑπὸ κράτεσφι τάπης τετάνυστο φαεινός.  
 τὸν παρστάς \ἐ|γειρε/ Γερή|νιος |ἰππότα Νέσ|τωρ,  
 λάξ ποδὶ κινήσας, ὠτρυνέ τε νεΐκεσέ τ' ἄντην·  
 „ἔγρεο, Τυδέος υἱέ· τί πάννουχον ὕπνον ἄωτεις;  
 160 |οὐκ ἀ|Ψίεις|, ὡς Τρῶες ἐπὶ θρωσ|μοῖ πεδίοι|ο  
 εἶταται ἄγχι νεῶν, ὀλίγος δ' ἔτι χῶρος ἐρύκει;“  
 |ὡς φάθ', ὃ δ' ἐξ| ὕπνοιο μάλα κραιπνῶς ἀνόρου|σε,  
 καί μιν φωνή|σας Ψέπεα| \_ πτερό|Ψεντα \\*ποταύ|δα/·  
 „σχέτλιός ἐσσι, γεραιέ· σὺ μὲν πόνου οὐ ποτε λήγεις.  
 165 οὐ νυ καὶ ἄλλοι ἔασι νεώτεροι υἱῆς Ἀχαιῶν,  
 οἳ κεν ἔπειτα ἕκαστον ἐγείρειαν βασιλῆων  
 πάντη ἐποιχόμενοι; σὺ δ' ἀμήχανός ἐσσι, γεραιέ.“  
 τὸν δ' αὖτε προσέειπε Γερήνιος ἰππότα Νέστωρ·  
 „ναὶ δὴ ταῦτα [γε] |πάντα, φίλος|, \_ κατὰ |μοῖραν ἔΨει|πες.

157 ἀνέγειρε 159 v.l. ὄρσεο 161 meist δέ τι 163 προσηύδα

149 ~ O 479 (~ χ 122) #αὐτὰρ ὃ γ' ἀμφ' ὤμοισι σάκος θέτο; Δ 292, 364 βῆ δὲ μετ' ἄλλους#. – Variante mit anaphorischem αὐτούς. 150 f. ~ B 18 f. βῆ δ' ἄρ' ἐπ' Ἀτρεΐδην Ἀγαμέμνονα· τὸν δ' ἐκίχανεν | εὐδοντ' ἐν κλισίῃ; Ξ 13 #στῆ δ' ἐκτὸς κλισίης. – ἐκτὸς ἀπὸ nur hier. 151 f. ~ O 9 f., ι 544 ἀμφὶ δ' ἑταῖροι | εἶτα(ο). 152 ~ 471, s. d.; 156 ὑπὸ κράτεσφι (zu erwarten wäre κρᾶσι\* = ved. *śīrśasu* < uridg. \**ḱ<sub>ṛ</sub>h<sub>2</sub>sh<sub>2</sub>sú*); N 157, 803 πρόσθεν δ' ἔχεν ἀσπίδα. 153 f. ~ Λ 44 f. τῆλε δὲ χαλκὸς ἀπ' αὐτόφιν (!) οὐρανὸν εἶσω | λάμπ(ε). 154 ~ Λ 66 λάμφ' ὡς τε στεροπὴ πατρὸς Διὸς αἰγιόχοιο; N 164 (u. ö.) αὐτὰρ ὃ γ' ἦρωσ#, s. d. 155 ~ 334 ῥινὸν πολιοῖο λύκοιο#; P 521 u. ö. βοδὸς ἀγραύλοιο#; ἔστρωτο nur hier. 156 ~ 152; Λ 374 #αἴνυτ' ἀπὸ στήθεσφι u. ä.; τετάνυστο, -ται sonst nur δ 135, ε 68, ι 116. 157 f. ~ 138 f., s. d.; ο 44 f. Νεστορίδην ἐξ ἠδέος ὕπνου ἔγειρε | λάξ ποδὶ κινήσας; ψ 187 #ῆ (!) παρστάσα. 158 ~ θ 158 ἀπαμείβετο νεΐκεσέ τ' ἄντην#. Die 2. Vershälfte mit ion. /-s-/. 159 ~ ο 46 #ἔγρεο, Νεστορίδη Πεισίστρατε; κ 548 μηκέτι νῦν εὐδοντες ἄωτειτε γλυκὺν ὕπνον. 160 ~ O 130, 248 u. ö. #οὐκ αἴεις; Λ 56, Υ 3 Τρῶες δ' αὐθ' ἐτέρωθεν ἐπὶ θρωσμοῦ πεδίοιο. – Als ganzer Vers wohl nicht alt. 162 ~ 138, 519; δ 839 ἦ δ' ἐξ ὕπνου ἀνόρουσε#. – Wohl nur zufällig als ep. Fünzföhnsilbler lesbar. 163 Wie N 750 u. ö. 164 ~ 167; Ω 33, ε 118 #σχέτλιοί ἐστε, θεοί; μ 279 #σχέτλιός εἰς, Ὀδυσσεῦ. 167 ~ 164; Ζ 81 #πάντη ἐποιχόμενοι (ähnlich Π 496 = 533, E 508), bzw. Π 29 σὺ δ' ἀμήχανος ἔπλευ, Ἀχιλλεῦ#, N 726 ἀμήχανός ἐσσι. 168 ~ 64, 248, s. d. 169 ~ (u. a.) A 286, Θ 146, Ω 379 ναὶ δὴ ταῦτά γε πάντα, γέρον, κατὰ μοῖραν ἔειπες; variabler Formelvers.

- 170 \εἰσὶ/ μέν μοι |παῖδες ἀμύ|μονες, |εἰσὶ δὲ λα|φοῖ  
καὶ πολέες, τῶν κέν τις ἐποχόμενος καλέσειεν.  
ἀλλὰ μάλα μεγάλη χρεῖῶ βεβίηκεν Ἀχαιοῦς.  
νῦν γὰρ δὴ πάν|τεσσι ἐπὶ| \_ ξυροῖ ἴσταται ἀκμῆς,  
|ἦ|φῆ/ |λυγρὸς ὄλεθ|ρος Ἀχαιοῖς |ἦ|φῆ βιῶ|ναι.  
175 |ἀλλ' ἴθι νῦν|, Αἴαντα ταχὺν καὶ |Φυλέ|φος υἱὸν  
ἄνστησον, σὺ γὰρ ἐσσι νεώτερος, εἴ μ' ἐλεαίρεις.“  
ὡς φάθ', ὁ δ' ἄμφ' ὤμοισιν ἐέσσατο |δέρμα λέ|φον|τος  
αἴθω|νος μεγά|λοι|ο ποδηνεκές, εἴλετο δ' ἔγχος.  
βῆ δ' ἰέναι, τοὺς δ' ἔνθεν ἀναστήσας ἄγεν ἥρωσ.  
180 οἱ δ' ὅτε δὴ φυλάκεσσι ἐν ἀγρομένοισιν ἔμιχθεν,  
|οὐδὲ μὲν εὐ|δοντας φυλάκων ἡ|γήτορας εὐ|τρον,  
ἀλλ' ἐγρηγορεῖ σὺν τεύχεσιν εἶατο πάντες.  
ὡς δὲ κύνες περὶ μῆλα δυσωρήσονται ἐν αὐλῇ  
θηρὸς ἀκούσαντες κρατερόφρονος, ὅς τε καθ' ὕλην  
185 ἔρηται δι' ὄρεσφι, πολὺς δ' ὄρυμαγδὸς ἐπ' αὐτῷ  
ἀνδρῶν ἠδὲ κυνῶν, ἀπὸ τέ σφισιν ὕπνος ὄλωλεν  
ὡς τῶν νήδυμος ὕπνος ἀπὸ βλεφάροιν ὀλώλει  
νύκτα φυλασσομένοισι κακῆν· πεδίονδε γὰρ αἰεὶ  
τετράφαθ', ὀππὸτ' ἐπὶ Τρώων αἴοιεν ἰόντων.

170 εἰσὶν 174 ἢ μάλα

170 ~ Υ 183 #εἰσὶν γὰρ οἱ παῖδες; Ξ 115 (~ Υ 231) Πορθεῖ γὰρ τρεῖς παῖδες ἀμύμονες ἐξεγένοντο. – Wohl nur scheinbar alt. 170 f. ~ β 292 f. εἰσὶ δὲ νῆες |πολλὰ ἐν ἀμφιάλω Ἰθάκῃ. 171 ~ 111, s.d.; Η 232 #καὶ πολέες; δ 637 ἀδμήτες· τῶν κέν τιν' ἐλασσάμενος δαμασαίμην (!). 172 ~ 142, 145 (= Π 22), s.d.; Ο 695 #χειρὶ μάλα μεγάλη, s.d. – Restituierbar, den Parallelen nach aber jung. 173 ff. Wohl nur scheinbar alt. 173 ~ θ 538, π 161 #οὐ γὰρ πως πάντεσσι; Theognis 557 ἐπὶ ξυροῦ ἴσταται ἀκμῆς#. – Die Partikelfolge νῦν γὰρ δὴ nur hier. 174 ~ Ο 511 βέλτερον ἢ ἀπολέσθαι ἓνα χρόνον ἢ ἐβιῶναι (s.d.); ξ 359 ἔτι γὰρ νύ μοι αἴσα βιῶναι#. 175 ~ 53, 110, s.d. 176 ~ Σ 358 #ἀνστήσασ(α); Φ 439 #ἄρχε· σὺ γὰρ γενεῆφι νεώτερος; Ζ 407 οὐδ' ἐλεαίρεις# u.ä. 177 f. ~ 148 u.ö., 333 ff.; wie 23 f., s.d. 178 = 24. 179 Fünfzehnsilbig, aber mit hiattilgendem νῦ ἐφελκυστικόν. 180 ~ 365 μιγήσεσθαι φυλάκεσσι#; Γ 209 ἀλλ' ὅτε δὴ Τρώεσσι ἐν ἀγρομένοισιν ἔμιχθεν. 181 ~ ο 4 f. #εὔρε δὲ ... |εὔδοντ(ε) ἐν προδόμῳ; Ι 85 ἡγεμόνες φυλάκων. – Wohl nur zufällig als ep. Fünfzehnsilbler lesbar. 182 ~ 151 σὺν τεύχεσιν; ἐγρηγορ(ε)ί nur hier. 183 ~ υ 14 #ὡς δὲ κύων; Μ 303 #σὺν κυσὶ ... φυλάσσαντας περὶ μῆλα#; Δ 433 u.ö. ἐν αὐλῇ#; δυσωρέομαι nur hier. 184 ~ Γ 151, Ν 102, ι 120 οἶ/αί τε καθ' ὕλην#. 185 ~ Β 810 u.ö. πολὺς δ' ὄρυμαγδὸς ὀρώρει#. – Variante mit anaphorischem ἐπ' αὐτῷ. 186 ~ Μ 147 (τῷ τ' ...) ἀνδρῶν ἠδὲ κυνῶν δέχεται (!) κολοσυρτὸν ἰόντα. – Leicht restituierbar, als ganzer Vers aber wohl nicht alt. 187 ~ ν 79 καὶ τῷ νήδυμος ὕπνος ἐπὶ βλεφάροισιν ἔπιπτε. – Der Genetiv Dual Neutrum (!) βλεφάροιν sonst nur ρ 490. 188 ~ 312, 399 #νύκτα φυλασσόμεναι, χ 195 νύκτα φυλάξις#.

- 190 τούς δ' ὁ γέρων γήθησεν ἰδὼν θάρσυνέ τε μύθῳ  
 {καί σφεας φωνήσας ἔπεα πτερόεντα προσηύδα}  
 „οὔτω νῦν, φίλα τέκνα, φυλάσσετε· **μηδέ τιν' ὕπνι**ος  
 αἰρείτω, μὴ **χάρμα γενώ**μεθα **δυσμενέ**εσι.“  
 ὡς Φειπὼν τάφροιο διέσυστο· **τοὶ δ' ἄμ' ἔπον**το
- 195 Ἀργείων βασιλῆ<sup>ς</sup> Φεξ, ὅσοι/ κεικλήατο βουιλῆν.  
 τοῖς δ' ἅμα Μηριόνης καὶ Νέστορος ἀγλαὸς υἱὸς  
 ἦϊσαν· αὐτοὶ γὰρ κάλεον συμητιάασθαι.  
 τάφρον δ' ἐκδιαβάντες ὀρυκτὴν ἐδριόωντο  
 ἐν καθαρῷ, ὅθι δὴ νεκύων διεφαίνετο χῶρος
- 200 πιπτόντων, ὅθεν αὐτὶς ἀπετράπετ' ὄβριμος Ἔκτωρ  
 ὄλλυς Ἀργείους, ὅτε δὴ περὶ νύξ ἐκάλυψεν·  
 ἔνθα καθεζόμενοι ἔπε' ἀλλήλοισι πίφασκον.  
 τοῖσι δὲ μύθων ἦρχε Γερῆνιος ἱππότης Νέστωρ·  
 „ὦ φίλοι, οὐκ ἂν δὴ τις ἀνὴρ πεπίθοιθ' ἐγὼ αὐτοῦ
- 205 θυμῷ τολμήεντι μετὰ Τρῶας μεγαθύμους  
 ἐλθεῖν, εἴ τινά που δηίων ἔλοι ἐσχατόωντα,  
 ἢ τινά που καὶ φῆμιν ἐνὶ Τρώεσσι πύθοιτο,  
 ἄσά τε μητιόωσι μετὰ σφίσιν, ἢ μεμάασιν

195 ὅσοι

**190 f.** ~ Δ 283 f. καὶ τοὺς μὲν γήθησεν ἰδὼν κρείων Ἀγαμέμνων | καί σφεας (!) etc.; χ 207 τὴν δ' Ὀδυσσεὺς γήθησεν ἰδὼν καὶ μῦθον ἔειπε. **191** Pluralvariante zu 163 (u.ö.) mit ionischer Synizese. **192 f.** ~ ε 146 f. #οὔτω νῦν ἀπόπεμπε, ... | μὴ πῶς τοι ...; Ω 4 f. οὐδέ μιν ὕπνος | ἦρει πανδαμάτωρ; Β 33 f. μηδέ σε λήθη | αἰρείτω (ähnlich ι 372 f.); Γ 51 #δυσμενέσιν (!) μὲν χάρμα; Ζ 82 δηίοισι δὲ χάρμα γενέσθαι#. – Wie auch die beiden nächsten Verse wohl nur scheinbar alt. **194** ~ 564 #ὡς εἰπὼν τάφροιο διήλασε (!); Χ 460 #ὡς φραμένη μεγάροιο διέσυστο (ähnlich δ 37); Μ 251, Ν 833 ὡς ἄρα φωνήσας ἠγήσατο, τοὶ δ' ἄμ' ἔποντο. **195** ~ Ι 59 #Ἀργείων βασιλῆας; Ξ 28 (s.d.) ὅσοι βεβλήατο χαλκῶ#. **196** ~ Μ 372 u.ö. #τοῖς δ' ἅμα; Ψ 302 #Νέστορος ἀγλαὸς υἱός; δ 21, 303 Τηλέμαχος θ' ἦρωσ καὶ Νέστορος ἀγλαὸς υἱός. **197** Fünfzehnsilbig, jedoch mit Augment. **198** ~ Μ 50 #τάφρον ἐποτρύνων διαβαινέμεν; η 98, π 344 ἐδριόωντο#. – Mit singulärem ἐκ-δια-, also wohl nicht alt. **199** = Θ 491, ~ Ψ 61. **200** ~ Λ 758 κέκληται· ὅθεν αὐτὶς ἀπέτραπε λαὸν Ἀθήνη; Θ 473 u.ö. ὄβριμος Ἔκτωρ#. **201** ~ Θ 472 #ὄλλυντ' Ἀργείων πούλυν στρατόν, s.d.; Ε 310, Λ 356 ἀμφὶ δὲ (!) ὅσσε κελαινὴ νύξ ἐκάλυψεν# (ähnlich Ε 659 u.ö.). – Fünfzehnsilbig, aber mit Augment. **202** ~ ζ 295 #ἐνθα καθεζόμενος; χ 131, 247 ἔπος πάντεσσι πιφαύσκων#, μ 165 ἐγὼ ... ἐτάροισι πίφασκον#. **203** ~ Β 433 #τοῖς ἄρα etc. **204** ~ σ 414, υ 322, χ 132 #ὦ φίλοι, οὐκ ἂν δὴ τις; δ 643 f. εἰ αὐτοῦ (!) | θῆτές τε δμῶές τε. – Im Hiat gekürztes -ῶ (nicht \*-οι) und ion. -ου#. **205** ~ ρ 284 #τολμήεις μοι θυμός; Γ 264 u.ö. μετὰ Τρῶας καὶ Ἀχαιοῦς#, Λ 294 Τρῶας μεγαθύμους#. **207** ~ Λ 470, Ρ 16 ἐνὶ Τρώεσσι(v). – Fünfzehnsilbig, aber mit kontrahiertem ἦ < ἦ(F)έ (ebenso 208). φῆμις nur hier und in der Odyssee. **208 ff.** = 409 ff. **208 f.** (409 f.) ~ Χ 384 #ἦε μένειν μεμάασι.

- 210 αὔθι μένειν παρὰ νηυσὶν ἀπόπροθεν, ἧε πόλινδε  
 ἄψ ἀναχωρήσουσιν, ἐπεὶ δαμάσαντό γ' Ἀχαιοὺς;  
 ταῦτά τε πάντα πύθοιτο καὶ ἄψ εἰς ἡμέας ἔλθοι  
 ἀσκηθῆς· μέγα κέν οἱ ὑπουράνιον κλέος εἶη  
 πάντας ἐπ' ἀνθρώπους, καὶ οἱ δόσις ἔσσεται ἐσθλή.  
 ὅσοι γὰρ νήεσσιν ἐπικρατέουσιν ἄριστοι,  
 215 τῶν πάντων οἱ ἕκαστος οἷν δώσουσι μέλαιναν  
 ἰθῆλυν \\*ὑπόρρηνα/· τῇ μὲν \_ κτέρας ἰούδεν ὁμοῖον·  
 αἰεὶ δ' ἐν δαίτησι καὶ εἰλαπίνησι παρέσται.“  
 ὡς \φάθ'/, ἰοῖ δ' ἄρα πάντες ἀκὴν \γένοντο/ σιωπῆ.  
 τοῖσι [δὲ καὶ] μετά|φειπε βοῦν| \_ ἀγαθὸς Διφομήδης·  
 220 „|**Νέστορ**, **ἔμ'** ὀτρύνει κραδίη καὶ ἰθυμὸς ἀγήνωρ  
 ἀνδρῶν |**δυσμενέων**| δῦναι \_ στρατὸν |**ἔγγυς ἐόντων**  
 Τρώων· ἀλλ' εἴ |**τίς μοι ἀνήρ**| \_ ἄμ' ἔποιτο καὶ ἄλλος,  
 \***μάλλον** θαλπωρὴ καὶ θαρσαλεώτερον ἔσται.  
 σὺν [τε] **δύ' ἐρχομένω**], καὶ τε \_ πρὸ δ |**τοῖ' ἐνόη**σε,  
 225 ὅπως |**κέρδος ἔη**|· μούνοσ δ' \_ εἴ πέρ |**τίς** τε νοή|ση,  
 |**ἀλλά τέ Φοῖ**ι βράσσων τε νόος, λεπτή δέ τε μῆ|τις.“

211 meist ταῦτά κε 216 ὑπόρρηνον 218 ἔφαθ' – ἐγένοντο 221 v.l. ἐόντα

**209** (410) ~ 65, X 137, 241 #αὔθι μένειν; ξ 372 οὐδὲ πόλινδε#. **210** (411) ~ N 457 #ἄψ ἀναχωρήσας, ρ 461 #ἄψ ἀναχωρήσειν; ι 59 δαμάσαντες Ἀχαιοὺς#. **211** ~ Λ 359 καὶ ἄψ ἐς δίφρον ὀρούσας#. **212** ~ Π 247, λ 535 #ἀσκηθῆς; ι 264 τοῦ δὴ νῦν γε μέγιστον ὑπουράνιον κλέος ἐστί, δ 584 ἴν' ἄσβεστον κλέος εἶη#. **212 f.** ~ α 298 f., τ 333 f. κλέος ... | πάντας ἐπ' ἀνθρώπους. **213 ff.**, **217** Fünfzehnsilbig, aber mit jungen Parallelen. **213** ~ ω 93 f. ἀλλά τοι αἰεὶ | πάντας ἐπ' ἀνθρώπους κλέος ἔσσεται ἐσθλόν, Ἀχιλλεῦ. – δόσις nur hier und in der Odyssee. **214** ~ α 245, π 122, τ 130 ὅσοι γὰρ νήσοισιν ἐπικρατέουσιν ἄριστοι. **215** ~ M 24, X 424 (= δ 104) #τῶν πάντων; θ 392 f. #τῶν οἱ (!) ἕκαστος φᾶρος ... | ... ἐνείκατε; κ 527, 572 οἷν (...) θῆλύν τε μέλαιναν#. – (F)ἕκαστος ohne Digammareflex. **216** ~ λ 257 #ναῖε πολύρρηνος; Ω 235 μέγα κτέρας. – Wenn die Verse alt sind, stand darin ehemals regulär athematisches \*ὑπόρρηνα bzw. πολύρρηνα\*, vgl. I 154, 296 πολύρρηνες. **217** ~ θ 248 #αἰεὶ δ' ἦμιν δαίς τε φίλη; Theognis 239 f. θοίνης δὲ καὶ εἰλαπίνησι παρέσση | ἐν πάσαις (s. zu 173). – δαίτη nur hier und in der Odyssee. **218 f.** ~ H 398 f., I 29/31, 693/696. **218** = 313. **219** ~ 233; = Ξ 109 (s.d.). **220** ~ 319 #Ἐκτορ, etc.; I 635 #τοῦ δέ τ' ἐρητύεται κραδίη etc., s.d.; Y 174 #ὡς Ἀχιλῆ' ὄτρυνε μένος etc.; Z 439, O 43 αὐτῶν/αὐτὸν θυμὸς ἐπ\_οτρύνει καὶ ἀνώγει#. **221** ~ 395, N 263 #ἀνδρῶν δυσμενέων; Λ 537, Y 76 δῦναι ὄμιλον#. Θ 318 u.ö. ἐγγυς ἐόντα# (formelhaft). **222** ~ 111, Ω 74 #ἀλλ' εἴ τις (...) καλέσειε(v#), ohne Apodosis; Ω 768 ἀλλ' εἴ τις με καὶ ἄλλος ἐνὶ μεγάροισιν ἐνίπτοι. **224** ~ Γ 210 f. #στάντων μὲν ..., | ἄμφω δ' ἐζομένω; Nominativus absolutus, gleichwertig mit dem partitiven Genetiv. **225** Vgl. N 464 εἴ πέρ τί σε κῆδος ἰκάνει#. I 632 καὶ μὲν τίς τε, Γ 33 u.ö. #ὡς δ' ὅτε τίς τε. **226** ~ B 754 #ἀλλά τέ μιν, A 82, Φ 577, μ 64 #ἀλλά τε καί; Ψ 590 κραιπνότερος μὲν γάρ τε νόος, λεπτή δέ τε μῆτις. – Archaisches βράσσων nur hier.

- ὡς ἔφαθ', οἳ δ' ἔθελον Διομήδει πολλοὶ ἔπεσθαι.  
 ἦθελέτην| Αἴαντε δύϊω, \θεράποντ'/| ἼΑρηος,  
 ἦθελε Μηριόνης, μάλα δ' ἦθελε Νέστορος υἱός,  
 230 ἦθελε δ' Ἄτ|ρεΨίδης δουρικλυ|τὸς Μενέλα|φος,  
 ἦθελε δ' ὁ τλήμων Ὀδυσσεὺς καταδῦναι ὄμιλον  
 Τρώων· αἰεὶ γάρ οἱ ἐνὶ φρεσὶ θυμὸς ἐτόλμα.  
 τοῖσι δὲ καὶ μετέειπεν ἀναξ ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων·  
 „Τυδείδη Διομήδης, ἐμῶ κεχαρισμένε θυμῶ,  
 235 τὸν μὲν δὴ ἔταρόν γ' αἰρήσειαι, ὄν κ' ἐθέλησθα,  
 φαινομένων τὸν ἄριστον, ἐπεὶ μεμάασί γε πολλοί.  
 μηδὲ σύ γ' αἰδόμενος σῆσι φρεσὶ τὸν μὲν ἀρείω  
 καλλεί|πειν, σὺ δὲ χεῖ|ρον' \ὀπάσσε' |αἰδοῖ|/Ψείκων,  
 ἔς γενεὴν ὀρόων, μηδ' εἰ βασιλεύτερός ἐστιν.“  
 240 ὡς ἔφατ', ἔδδεισεν δὲ περὶ ξανθῶ Μενελάω.  
 τοῖς δ' αὖτις μετέειπε βοὴν ἀγαθὸς Διομήδης·  
 „εἰ μὲν |δῆ <μ'> ἔταρόν| γε κελεύετ' [μ'] |αὐτὸν ἐλέσ|θαι,  
 πῶς ἂν ἔπειτ' Ὀδυσῆος ἐγὼ θείοιο λαθοίμην,  
 οὐὲ περὶ μὲν πρόφρων κραδίη καὶ θυμὸς ἀγῆνωρ

228 θεράποντες 230 v.l. δουρὶ κλειτὸς, Edd. δουρικλειτὸς 238 ὀπάσσεαι αἰδοῖ

227 ~ 218, 313, Γ 84 u.ö. #ὡς ἔφαθ', οἳ δ(έ); Δ 380 #οἳ δ' ἔθελον. 228 Wie Θ 79 οὔτε δὺ Αἴαντες (!) μενέτην, θεράποντες ἼΑρηος. – #ἦθελέτην hier ursprünglich mit metrischer Dehnung. 230 Wie E 55, 578, Ψ 355; vgl. z.B. E 72 τὸν μὲν Φυλείδης δουρι\_κλυτὸς ἐγγύθεν ἐλθῶν. 231 ~ 498 ὁ τλήμων Ὀδυσσεὺς (nur hier); 433, N 307, O 299 καταδῦναι ὄμιλον#. 231 f. ~ 545 f. καταδύντες (!) ὄμιλον | Τρώων. 232 ~ 205 #θυμῶ τολμήεντι, s.d.; Φ 215 #ἀνδρῶν· αἰεὶ γάρ τοι; Ω 321, ο 165 ἐνὶ \_ φρεσὶ θυμὸς ἰάνθη#; P 68 θυμὸς ἐνὶ στήθεσιν ἐτόλμα#. – Fünffzehnsilbig, aber mit Augment. 233 = Γ 455, T 76, ~ Γ 96 u.ö. – Hexametervariante des Formelverses. 234 = E 243, 826; ~ Λ 608, δ 71 τῶμῶ (!) etc. 235 ~ 242, s.d.; 27 τοὶ δὴ (F)ἔθεν εἵνεκα; Φ 484 ἦν κ' ἐθέλησθα#. – In einem alten Vers hätte δὴ vor ἔταρον kein Longum gefüllt. 236 ~ Σ 10 #Μυρμιδόνων τὸν (!) ἄριστον. 237 f. ~ υ 132 f. ἕτερόν γε τίει ... | χεῖρονα, τὸν δέ τ' ἀρείον' ἀτιμήσασ' ἀποπέμπει. 237 ~ γ 96, δ 326 #μηδέ τί μ' αἰδόμενος. 238 ~ Ξ 89 #καλλείψειν, ν 208 #καλλείψω; T 238 ὀπάσσατο, κ 59 ὀπασσάμενος; ν 143 βίη καὶ κάρτεϊ εἴκων#. – Wohl nur scheinbar alt. 239 ~ σ 219 #ἔς μέγεθος καὶ κάλλος ὀρώμενος (!); I 392 καὶ ὃς \_ βασιλεύτερός ἐστιν#; ο 533 ὑμετέρου (!) δ' οὐκ ἔστι γένευσ (!) βασιλεύτερον ἄλλο. 240 ~ A 33, Ω 689 #ὡς ἔφατ', ἔδδεισεν δ' ὁ (!) γέρων. – Fünffzehnsilbig, aber mit Augment. 241 ~ H 170, ο 439. – Variante zu #τοῖσι δὲ καὶ μετέειπε 219, Γ 96 u.ö. 242 ~ 235; I 281, N 729 u.ö. αὐτὸς ἐλέσθαι#. – Vgl. (mit regulärer Wortstellung) Ψ 558 f. Ἀντίλοχ', εἰ μὲν δὴ με κελεύεις οἴκοθεν ἄλλο | Εὐμήλω ἐπιδοῦναι. 243-246 Als epische Fünffzehnsilbler restituierbar, angesichts der Parallelen aber wohl nicht alt. 243 = α 65; ~ Γ 223 #οὐκ ἂν ἔπειτ' Ὀδυσῆϊ, I 437 #πῶς ἂν ἔπειτ' ... λιποίμην# (Phoinix); B 335, I 218 u.ö. Ὀδυσῆος θείοιο#. 244 ~ 220; α 66 f. ὃς περὶ μὲν νόον ἐστὶ βροτῶν, περὶ δ' ἱρά θεοῖσιν | ... ἔδωκε.

- 245 ἐν πάντεσσι πόνοισι, φιλεῖ δέ ἐ Παλλὰς Ἀθήνη.  
τούτου γ' ἐσπομένοιο καὶ ἐκ πυρὸς αἰθομένοιο  
ἄμφω νοστήσασαίμεν, ἐπεὶ | \_ περὶ | **ἸΦοῖδε** νοῆσαι.“  
τὸν δ' αὖτε | **πρωτίφει** | πε\* / πολύτλας | **ἰδῖος** Ὀδυσσεύς·  
„| **Τυδεΐδη** |, μήτ' ἄρ με μάλ' \_ \ + αἴνει / | **μήτέ τι νεῖ** | κει·  
250 εἰδόσι γάρ τοι ταῦτα μετ' Ἀργείοις ἀγορεύεις.  
| **ἄλλ' ἴομεν** |· \ νύξ γάρ μάλ' / ἄνεται, | **ἐγγύθι δ' ἦ** | φώς·  
| **ἄστρα δὲ δῆ** | προβέβηκε, \_ \ παρὰ δ' | **οἴχεται ἦ** | δῆ /  
| **νύξ** / **δύο μοιράων**, \ τρίτη / δ' \_ ἔτι | **μοῖρα λέλειπται** |.“  
ὡς εἰπόνθ' ὅπλοισιν ἐνὶ δεινοῖσιν ἐδύτην.  
255 Τυδεΐδη μὲν δῶκε μενεπτόλεμος Θρασυμήδης  
φάσγανον ἄμφηκες — τὸ δ' ἐὸν παρὰ νηῖ λέλειπτο —  
καὶ σάκος· ἀμφὶ δέ οἱ κυνέην κεφαλῆφιν ἔθηκε  
\ ταυρέϊην\* /, **ἄφαλον** | [τε] καὶ ἄλλοφον, | **ἦ τε καταἴ** | τυξ  
κέκληται, \ **φέρυται** \* / | δὲ κά | ρη **θαλερῶν** | αἰζηῶν.  
260 Μηριόνης δ' Ὀδυσῆϊ δίδου βιὸν ἠδὲ φαρέτρην  
καὶ ξίφος· ἀμφὶ δέ οἱ κυνέην κεφαλῆφιν ἔθηκε  
ρίνου ποιητήν· \ πολέφεσσι δ' | **ἐντός** / **ἰμά** | σι

247 überl. περίοιδε 248 προσέειπε 249 αἴνειε 251 μάλα γὰρ νύξ 252 \*παροίχω-  
κεν δὲ πλέων νύξ (überl. παρώχηκεν, παρώχωκεν) 253 τῶν - τριτάτη 268 ταυρέϊην  
259 ῥύεται 262 πολέσιν δ' ἔντοσθεν

**245** ~ 279, ν 301 #ἐν πάντεσσι πόνοισι, ν 292 ... δόλοισι; B 197 φιλεῖ δέ ἐ μητίετα Ζεὺς#, Δ 541 ἄγοι δέ ἐ Παλλὰς Ἀθήνη#, ο 370 φίλει δέ με κηρόθι μᾶλλον#. **246** ~ π 373 #τούτου (!) γε ζώντος; Λ 596 u.ö. πυρὸς αἰθομένοιο#. **247** ~ A 343 οἶδε νοῆσαι, H 358 #οἴσθα ... νοῆσαι#. – Wohl nur scheinbar alt. **248** = I 676. **249** ~ Φ 288 Πηλεΐδη, μήτ' ἄρ τι λίην τρέε μήτέ τι τάρβει. **250** ~ Ψ 787 #εἰδόσιν ὕμμ' (!) ἐρέω πᾶσιν, φίλοι; ζ 29 #ἐκ γάρ τοι τούτων; H 361, Θ 525 Τρώεσσι μεθ' ἵπποδάμοις ἀγορεύσω#. – Fünfzehnsilbig, aber wohl sprachlich jung. **251** ~ 126, Versanfang formelhaft. **252 f.** ~ μ 312, ξ 483 τρίχα νυκτὸς ἔην, μετὰ δ' ἄστρα βεβήκει#; h. Merc. 97 f. ἐπαύετο δαιμονίη νύξ | ἦ πλείων. **252** Vgl. O 222 f. #ἦδη | ... οἴχεται εἰς ἄλα δῖαν (Zeus über Poseidon); das Perfekt nur hier. **253** Im Hexameter mit Artikel; \ τρίτη / für τριτάτη wie O 195. **254** ~ 272; 131 #ὡς εἰπὼν ἔνδυνε, s.d.; Ψ 131 καὶ ἐν τεύχεσσι ἐδυνον (!)#, ähnlich ω 496 (sonst Akk. τεύχεα); Φ 298 #τῶ μὲν ἄρ' ὡς εἰπόντε ... ἀπεβήτην#; Z 19 τῶ δ' ἄμφω γαῖαν ἐδύτην (!)#; δ(F)εινό- nach ἐνί / +ἐνι nur hier. – Originärer Hexameter, der sprachlich aus dem Rahmen fällt: einerseits Dual und Digammawirkung, andererseits Augment, Präpositionalausdruck statt Akkusativ, ὅπλα statt τεύχεα. **255** ~ B 102 Ἥφαιστος μὲν δῶκε Διὶ \_ Κρονίωνι ἄνακτι. Die 2. Vershälfte (auch γ 442) variiert B 740 u.ö. μενεπτόλεμος Πολυποίτης#. **256** ~ Φ 118, π 80, φ 341 ξίφος ἄμφηκες; Z 523, H 91 τὸ (!) δ' ἐμόν; N 168 δόρυ ..., ὃ οἱ κλισίηφι λέλειπτο#, κ 447 κοίλη παρὰ νηῖ λέλειπτο#. **257** ~ 261, 458; Σ 205 #ἀμφὶ δέ οἱ κεφαλῆ νέφος ἔστεφε. **258** Wie N 161, 163 (#)ταυρεῖην. **259** ~ Ξ 4 βοῆ θαλερῶν αἰζηῶν#. – Wie I 396 ῥύονται#, s.d. **260** ~ φ 233 δόμεναι βιὸν ἠδὲ φαρέτρην#. **261** ~ 257; Γ 18 #καὶ ξίφος. **262 f.** ~ E 727 f. #δίφρος ... ἰμάσιν | ἐντέταται.



- 265 |έντέτατο| στερεῶς, \έκτος/ δὲ |λευκοὶ ὀδόν|τες  
 \άγριοι/ \ύὸς θαμέφες| \_ ἔχον |ἔνθα καὶ ἔν|θα,  
 |εὔ καὶ ἐπι|σταμένως, μέσση δ' \έν/ |πίλος ἀρή|ρει.  
 τήν ρ' [ποτ'] ἐξ \Ελειῶνος \Αμύν|τορος |'Ορμενίδα|ο  
 \έλετ'/ |Αὐτόλυκος| \πυκνόν/ \_ δόμον |+'άντετορή|σας,  
 Σκάνδειαν δὲ [ἄρα] |δῶκε Κυθη|ρίῳ |'Αμφιδάμαν|τι·  
 270 |'Αμφιδάμας| δὲ Μόλω δῶκε ξει|νήφιον \ἔμ|μεν/  
 |αὐτὰρ ὁ Μη|ριόνη \δῶχ' \_ ἔφῶ/ |παιδὶ φορῆ|ναι·  
 δὴ τότε \Οδυσεῖος πύκασεν κάρη ἀμφιτεθειῖσα.  
 τῷ δ' ἐπεὶ οὖν ὄπλοισιν ἐνὶ δεινοῖσιν ἐδύτην,  
 βάν ρ' ἰέναι, λιπέτην δὲ κατ' αὐτόθι πάντας ἀρίστους.  
 τοῖσι δὲ δεξιὸν ἦκεν ἔρωδιὸν ἐγγὺς ὁδοῖο  
 275 Παλλάς \Αθηναίη· τοὶ δ' οὐκ ἴδον ὀφθαλμοῖσι  
 νύκτα δι' ὄρφναίην, ἀλλὰ κλάξαντος ἄκουσαν.  
 χαῖρε δὲ τῷ ὄρνιθ' \Οδυσεύς, ἦρᾶτο δ' \Αθήνη·  
 „κλυθὶ μοι, αἰγιόχοιο Διὸς τέκος, ἦ τέ μοι αἰεὶ  
 ἐν πάντεσσι πόνοισι παρίστασαι, οὐδέ σε λήθω

263 ἔκτοσθε 264 ἀργιόδοντος 265 ἐνὶ 267 ἐξέλετ' - πυκινόν - ἀντιτορήσας, cf.  
 Ed. West 269 εἶναι 270 δῶκεν ῶ 274 v.l. ἔρωδιόν

**263** ~ Ψ 715 #ἐλκόμενα στερεῶς. **264** 'des wilden Ebers'; ~ θ 476, ξ 423, 438 #ἀργι-  
 ὀδοντος ὑός, Ψ 32 #πολλοὶ δ' ἀργιόδοντες ὕες. - Vgl. Θ 338 συὸς ἀγρίου ἢ ἐλέοντος#,  
 I 539 σὺν ἄγριον ἀργιόδοντα#. - Im alten Vers stand /-s./ an zulässiger Stelle (Ende  
 des 1. Choriambus). **265** 'gut und kundig (angeordnet)'. Die 1. Vershälfte auch υ 161,  
 ψ 197. **266** ~ I 448 (Phoinix). **267** ~ E 337 ἀντετόρησεν#; h. Merc. 178 ... ἀντιτορή-  
 σων#. - Vgl. T 60 ἐλόμην Λυρνησοῦν ὀλέσσας#. **268** ~ 255, s.d.; hier mit Angabe des  
 Bestimmungsorts (ohne Präposition). **269** ~ Λ 20. - Oder, mit dem Normalwort für  
 'Gastgeschenk', |'Αμφιδάμας| δ' <ἄρα> Μόλω \_ δῶκε \|ξείνιον ἔμμεν/. **270** ~ B 107  
 αὐτὰρ ὁ αὐτε Θυέστ' \Αγαμέμονι λεῖπε φορῆναι; H 149 δῶκε δ' \Ερευθαλίῳ φιλῶ \_  
 θεράποντι φορῆναι; P 196 ὁ δ' ἄρα ῶ παιδὶ ὅπασσε#. **271** ~ Θ 124 u. ὀ. πύκασε (!)  
 φρένας; hier mit ion. /-s-/ und silbenschiließendem νῦ ἐφελκυστικόν. **272** ~ 254, s.d.;  
 Λ 642 τῷ δ' ἐπεὶ οὖν πίνοντ' ἀφέτην πολυκαγκέα δίψαν, ψ 300 τῷ δ' ἐπεὶ οὖν φλότῃτος  
 ἔταρπήτην ἐρατεινῆς. **273** ~ Δ 209, δ 779, ο 109 #βάν δ' ἰέναι; N 42 (s.d.) κτενέειν δὲ  
 παρ' αὐτόθι πάντας ἀρίστους#, φ 90 κατ' αὐτόθι τόξα λιπόντε#; Φ 201 #τὸν δὲ κατ'  
 αὐτόθι λεῖπεν; Ξ 284 λιπέτην ἄλα, γ 485 λιπέτην δὲ Πύλου αἰπὺ πτολίεθρον#. - Holo-  
 daktylus, in dem die 3. Dual λιπέτην den vorgegebenen Platz ausfüllt. **274** ~ Θ 247,  
 Ω 315 #αὐτίκα δ' αἰετὸν ἦκε; N 821, ο 160 u. ὀ. δεξιὸς ὄρνις#; ν 268 ἐγγὺς ὁδοῖο. - ἔρω(ι)-  
 διός nur hier. **275** ~ Ψ 202 τοὶ δ' ὡς ἴδον ὀφθαλμοῖσι#. **276** ~ 83 #νύκτα δι'  
 ὄρφναίην; β 423, τ 419 τοὶ δ' ὀτρύνοντος ἄκουσαν#, ähnlich δ 728, θ 95 = 534, 564, ι 497.  
**277** ~ 283; γ 52, ω 313 #χαῖρε δ(έ); A 35 ἦρᾶθ' ὁ γεραιός#, δ 761 ἦρᾶτο δ' \Αθήνη#. - Den  
 Parallelen nach kein alter Vers, also nicht für †|χαῖρε δ' \ἄρ' ὄρνιθι \Οδυσεύς/, ἀρᾶτο  
 δ' \Αθήνη#. **278** ~ 284, s.d. **278 f.** ~ ν 300 f. ἦ τέ μοι αἰεὶ | ἐν πάντεσσι πόνοισι παρ-  
 ἴσταμαι ἢ δὲ φυλάσσω (Athene). **279** ~ 245, 291; A 561, Ψ 648 οὐδέ σε λήθω#.

- 280 κινύμενος· νῦν αὐτε μάλιστά με φίλαι, Ἀθήνη,  
 δὸς δὲ πάλιν ἐπὶ νῆας εὐκλείας ἀφικέσθαι,  
 Φρέξαντας μέγα Φέρῳγον, ὃ κεν Τρώεσσι μελήσει.“  
 δεύτερος αὐτ' ἠρᾶτο βοῆν ἀγαθὸς Διομήδης·  
 „\κλυθι/ |νῦν καὶ ἐμεῖο, Διῖος τέκος, Ἄτρυτώνη·  
 285 \\*σπέο/ μοι, ὡς [ῶτε] |πατρὶ ἅμα| \_σπέο\* |Τυδέφι δί|ω  
 ἐς Θήβας, ὅτε τε| πρὸ Ἀχαιῶν |ἄγγελος ἔλ|θε.  
 τοὺς δ' [ἄρ'] ἐπ' Ἀσωποῖ λίπε χαλκοχίτωνας Ἀχαιῶους,  
 |αὐτὰρ ὃ \μείλιχον\* μὲν/ μῦθον φέρε Καδμείοισι  
 κειῖσ' \ἄψ δ' / ἀπιῶν μάλα μέριμερα |μήσατο Φέρῳγα  
 290 σὺν σοί, |δῖα θεά|, ὅτε Φοι πρόφρασσα παράιστης.  
 ὡς νῦν μοι ἐθέλουσα παρίσταο καὶ με φύλασσε.  
 σοὶ δ' αὖ ἐγὼ ῥέξω βοῦν ἦνιν εὐρυμέτωπον,  
 ἀδμήτην, ἦν οὐ πω ὑπὸ ζυγὸν ἤγαγεν ἀνήρ·  
 τήν τοι ἐγὼ ῥέξω, χρυσὸν κέρασιν περιχεύας.“  
 295 ὡς \φάν/ |εὐχόμενοι, τῶν δὲ \_ κλύε |Παλλὰς Ἀθήνη.

284 κέκλυθι 285 σπειό – ἅμ' ἔσπεο 286 meist ἦει, so auch Edd. 288 μείλιχον  
 289 ἀτὰρ ἄψ 291 antike v.l.; überl. παρίστασο 295 ἔφαν

**280 f.** ~ κ 556 #κινυμένων δ' ἐτάρων; E 117 f. νῦν αὐτ' ἐμὲ φίλαι, Ἀθήνη, | δὸς δὲ τέ μ' ἄνδρα ἐλεῖν. **280** Wegen der Spätstellung von με kein alter Vers. Ehemaliges †νῦν \αὐ με μάλιστα/† wäre im Hexameter wohl zu †νῦν αὐ με μάλιστά γε† erweitert, vgl. u.a. Ψ 156, Ω 334 σοὶ γάρ τε μάλιστά γε. **281** εὐκλείας (← εὐκλεφέας\*) auch φ 331. **282** ~ 51; τ 92 #ἔρδουσα μέγα ἔργον u.ä.; Z 492, Υ 137 ἄνδρεςσι μελήσει#. – Ehemals von mindestens drei Helden. **283** ~ 277; E 114 #δὴ τότε ἔπειτ' ἠρᾶτο etc., 855 #δεύτερος αὐθ' ὠρᾶτο etc. **284** ~ 278; Γ 97 #κέκλυτε νῦν καὶ ἐμεῖο; E 115, δ 762, ζ 324 κλυθί μοι, αἰγιόχοιο Διὸς τέκος, Ἄτρυτώνη (jeweils nach ἠρᾶτο). **285 f.** Ursprünglich wohl ohne Augment (anamnestischer Injunktiv, s. zu N 466, 627, O 29). **286 f.** ~ E 803 f. ὅτε τ' ἦλυθε νόσφιν Ἀχαιῶν | ἄγγελος ἐς Θήβας (Athene über Tydeus). **286** ~ Δ 156 πρὸ Ἀχαιῶν; Λ 652 ἄγγελος εἶμ(ι), sonst immer ἄγγελος ἦλθε(v). – Wie N 247, s. d. **287 f.** ~ Λ 229 f. τὰς μὲν ἔπειτ' ἐν Περκώτῃ λίπε νῆας εἴσας, | αὐτὰρ ὃ ... **288** ~ 542, I 113 (s. d.); O 202 #τόνδε φέρω Διὶ μῦθον. – Neben den Formen μείλιχος, -ον stehen sonst keine suffixal gestreckten Varianten. **289** ~ 524, 48, 52; Θ 453 μέριμερα ἔργα#, Z 157 (~ Ξ 253) κακὰ μήσατο θυμῶ#, γ 261 μάλα γὰρ μέγα μήσατο ἔργον#. **290** ~ ν 391 σὺν σοί, πότνα θεά, ὅτε μοι πρόφρασσ' ἐπαρήγοις; E 116 εἴ ποτέ μοι καὶ πατρὶ φίλα φρονέουσα παρέστης. **291** ~ 279; E 809 σοὶ δ' ἦτοι μὲν ἐγὼ παρά θ' ἴσταμαι ἠδὲ φυλάσσω, ν 301 παρίσταμαι ἠδὲ φυλάσσω#. **292 ff.** = γ 382 ff. Nicht im alten Versmaß restituierbar; der erste Vers ist vierzehnsilbig, die beiden anderen, fünfzehnsilbigen, enthalten νῦ ἐφελκυστικόν. **293** ~ E 731 ὑπὸ δὲ ζυγὸν ἤγαγεν Ἥρη#, ähnlich Ψ 294. **294** ~ γ 425 f. χρυσοχόον ... | ἐλθεῖν, ὄφρα βοδὸς χρυσὸν κέρασιν περιχεύῃ. **295** ~ E 121 u.ö. ὡς ἔφατ' εὐχόμενος· τοῦ (!) δ' ἔκλυε Παλλὰς Ἀθήνη (variabler Formelvers). – Sonst un- belegte Pluralvariante; wenn alt, ursprünglich auf drei oder mehr Personen bezogen.

- οἱ δ' ἐπεὶ ἀρήσαντο Διὸς κούρη μεγάλοιο,  
 βάν ῥ' ἴμεν ὡς τε λέοντε δύω διὰ νύκτα μέλαιναν  
 ἄμ φόνον, ἄν| \νέκυς/, δι' [τ'] ἔντεα |καὶ μέλαν αἶμα.  
 οὐδὲ μὲν οὐδὲ Τρῶας ἀγήνορας εἶασεν Ἴκτωρ  
 300 εὔδειν, |ἀλλ' ἄμυδις| κικλήσκετο |πάντας ἀρίστους,  
 |ῥοσοὶ ἔσαν| Τρώων ἡγήτορες |ἡδὲ μέδοντες·  
 |τοὺς ὃ γε \συγκαλέσας\* πυκνήν/ ἀρ|τύνητο βου|λήν·  
 „τίς κέν μοι τόδε ἔργον ὑποσχόμενος τελέσειε  
 δώρω ἐπὶ μεγάλῳ; μισθὸς δέ οἱ ἄρκιος ἔσται·  
 305 δώσω γὰρ δίφρον τε δύω τ' ἐριαύχενας ἵππους,  
 οἳ κεν ἀριστεύωσι θοῆς ἐπὶ νηυσὶν Ἀχαιῶν,  
 ὅς τις κεν τλαίῃ, οἷ τ' αὐτῷ κῦδος ἄροιτο,  
 νηῶν ὠκυπόρων σχεδὸν ἐλθέμεν ἕκ τε πυθέσθαι,  
 |ἡῖν ἐφυλάσ|σονται νῆῖες \_ θοῖαί, |ὡς τὸ πάρος| περ,  
 310 ἡῖν ἤδη χεῖρεσσι ὑπ' ἡ|μετέ|ρησι δαμέν|τες  
 φύξιν βουλεύ|ουσι μετὰ| \_ σφίσι, |οὐδ' ἐθέλου|σι

298 νέκυας 302 συγκαλέσας πυκνήν 306 ἄριστοι ἔωσι Aristarch, Edd. (vgl. Danek 130 f.) 307 κε Edd.; meist οἱ.

296 ~ Γ 318, Η 177 #λαοὶ δ' ἠρήσαντο; Ζ 312 ὡς αἶ μὲν ῥ' εὔχοντο Διὸς κούρη μεγάλοιο. – Vielleicht nur scheinbar alt. 297 ~ 468 ἴοντε θοῆν διὰ νύκτα μέλαιναν#, s. d.; Ξ 384, θ 56, τ 429 #βάν ῥ' ἴμεν, Μ 299 #βῆ ῥ' ἴμεν ὡς τε λέων; Ε 554 λέοντε δύω. 298 ~ 469, Ψ 806 διὰ τ' ἔντεα καὶ μέλαν αἶμα#. – Der alte Akk.Pl. noch in Η 420 #ὄτρύνοντο νέκυς τ' ἀγέμεν, ω 417 #ἐκ δὲ νέκυς οἴκων φόρεον. 299 ~ σ 346, υ 284 μνηστῆρας δ' οὐ πάμπαν ἀγήνορας εἶα Ἀθήνη; Ω 684 εἶασεν Ἀχιλλεύς#; Κ 391 ἦγαγεν Ἴκτωρ#, Μ 92 κάλλιπεν Ἴκτωρ#. – Hier singuläres εἶασεν mit Augment, metrisch gekürztem /a/ und hiattilgendem νῦ ἐφεκλυστικόν. 300 f. Vielleicht nur scheinbar alt. 300 ~ 273, 560, s. d.; Γ 19, Η 150 προκαλίζετο πάντας ἀρίστους#, Η 285 προκαλέσσατο etc.; Ι 11 κλήδην εἰς ἀγορὴν κικλήσκειν ἄνδρα ἕκαστον. 301 ~ Ρ 377 #ῥοσοὶ ἄριστοι ἔσαν; Ξ 144 Τρώων etc. 302 = Β 55. 303 ~ 39; ο 203 ὅπως οἱ κατὰ μοῖραν ὑποσχόμενος τελέσειεν. – Originärer Hexameter mit ion. /-s-/ statt /-ss-/. 304 ~ Ι 602 f. ἐπὶ δώροις | ἔρχεο; σ 358 ἀγροῦ ἐπ' ἐσχατιῆς, μισθὸς δέ τοι ἄρκιος ἔσται. 305 ~ Ι 128 #δώσω δ' ἐπτὰ γυναικας; Ψ 171 πίσυρας δ' ἐριαύχενας ἵππους#; δ 589 f. δώσω ..., | τρεῖς ἵππους καὶ δίφρον ἐύξοον. – Fünftehnsilbig, aber mit ion. Plural statt Dual. 306 ~ 450, 514 θοὰς ἐπὶ νῆας Ἀχαιῶν# (formelhaft); Λ 409 #ὅς δέ κ' ἀριστεύησι μάχῃ ἔνι. – θοῆς ἐπὶ νηυσί(ν) nur hier und Τ 160 (s. d.), Σ 259, Ω 254, mit der eindeutig jungen Variante θοῆς (!) παρὰ νηυσὶν ι 86 = κ 57. 308 = 320, ~ 395; Ν 110 #νηῶν ὠκυπόρων, Δ 247 σχεδὸν ἐλθέμεν, δ 708 #νηῶν ὠκυπόρων ἐπιβαίνεμεν; κ 152 #ἐλθεῖν ἡδὲ πυθέσθαι. – Das Verbalkompositum mit ἐκ- nur hier. 309 f., 312 = 396 f., 399 (Dolon). – Wie auch 311 wohl nur scheinbar alt; Parallelen vor allem im Κ selbst. 309 (396) ~ Ε 806, Η 370, Χ 250, β 305 u. ὁ. ὡς τὸ πάρος περ#. 310 (397) ~ Ζ 368, Λ 821, Π 438 #ἡ ἤδη; Ε 559 χεῖρεσσιν ὑπ' Αἰνείαιο δαμέντε# u. ä. Weitgehend formelhaft. 311 ~ 398 (s. d.), 208 = 409; Θ 510 f. #μὴ πως ... | φεύγειν ὀρμήσονται. – φύξις nur hier und 447.

- |νύκτα \φυλασ|σέμεν\*/, καμάτω \?\*\ἀδηΨότες/ αἰ|νῶ.“  
 ὡς \φάθ'/, |οἶ δ' ἄρα πάν|τες ἀκὴν \γέ|νοντο/ σιω|πηῆ.  
 |ἦν δέ τις ἐν| Τρώεσσι Δόλων, Εὐ|μήδεος υἱὸς  
 315 κήρυκος θεῖοιο, πολύχρυσος πολύχαλκος,  
 ὃς δὴ τοι εἶδος μὲν ἔην κακός, ἀλλὰ ποδώκης·  
 |αὐτὰρ ὁ μοῦ|νος \ἦν/ μετὰ \_ |πέντε κασι|γνήτησι.  
 ὃς ῥά τότε Τρωσὶν τε καὶ Ἔκτορι μῦθον ἔειπεν·  
 „|Ἔκτορ, ἔμ' ὀ|τρύνει κραδίη καὶ |θυμὸς ἀγή|νωρ  
 320 νηῶν ὠκυπόρων σχεδὸν ἐλθέμεν ἕκ τε πυθέσθαι.  
 |ἀλλ' ἄγε μοι| [τὸ] |σκῆπτρον ἀνά|\_σχεο |καὶ μοι ὄμοσ|σον  
 ἦ μὲν τοὺς ἵππους τε καὶ ἄρ|ματα |ποικίλα χαλ|κῶ  
 |δωσέμεν, οἶ| φορέουσιν ἀμύμονα Πηλείωνα.  
 σοὶ δ' ἐγὼ οὐχ ἄλιος σκοπὸς ἔσσομαι οὐδ' ἀπὸ δόξης·  
 325 τόφρα γὰρ ἐς στρατὸν εἶμι διαμπερές, ὄφρ' ἂν ἴκωμαι  
 νῆ' Ἀγαμεμνονέην, ὅθι που μέλλουσιν ἄριστοι  
 βουλάς βουλεύειν, ἢ φευγέμεν ἢ μάχεσθαι.“  
 ὡς φάθ', ὁ δ' ἐν χερσὶ σκῆπτρον λάβε καὶ οἱ ὄμοσεν·

312 φυλασσέμεναι – ἀδηκότες 313 ἔφαθ' – ἐγένοντο 317 ἔην

312 (399) ~ 188, bzw. 98 (s.d.), 471. 313 = 218 u.ö. (Iteratvers). 314-318 ~ v 287-291  
 #ἦν δέ τις ἐν μνηστῆρσιν ἀνὴρ ..., | Κτήσιππος δ' ὄνομ' ἔσκε ...: | ὃς δὴ τοι ... | ὃς ῥά τότε  
 μνηστῆρσιν ὑπερφιάλοισι μετηύδα (vgl. Danek 131 ff.). 314 ~ 412, 426; E 9 ἦν δέ τις ἐν  
 Τρώεσσι Δάρης, ἀφνειὸς ἀμύμων. 315 ~ Σ 289 πολύχρυσον πολύχαλκον# (von Troia),  
 verbal formuliert Z 47 f. (Adrestos). 316 ~ P 202, v 298 #ὃς δὴ τοι; E 801 Τυδεὺς τοι  
 μικρὸς μὲν ἔην \_ δέμας, ἀλλὰ μαχητῆς (Athene zu Diomedes); B 529 ὀλίγος μὲν ἔην,  
 λινοθώρηξ# (s.d.); θ 174, 176 εἶδος μὲν. – Fünfzehnsilbig, aber mit ἔην statt ἦν. 317 ~  
 Δ 388 τάρβει, μῦνος ἐὼν πολέσιν (!) μετὰ Καδμείοισιν. 318 ~ Λ 231 u.ö. #ὃς ῥά τὸτ',  
 v 291, φ 148 #ὃς ῥά τότε; N 720 #μάρναντο Τρωσὶν τε καὶ Ἔκτορι, ähnlich P 719; Z 75 εἰ  
 μὴ ἄρ' Αἰνεΐα τε καὶ Ἔκτορι εἶπε παραστάς, B 59 u.ö. πρὸς μῦθον ἔειπεν#. – Den Par-  
 allelen nach ad hoc zusammengestellt. 319 ~ 220; Namensvariante, die nicht alt sein  
 muss. 320 = 308. 321 ff. ~ T 108 ff. #εἰ δ' ἄγε νῦν μοι ὄμοσσον ... | ἦ μὲν τὸν πάν-  
 τεσσι περικτιόνεσσιν ἀνάξειν, | ὅς κεν ... – Kontextgebundene Variante, wohl nur  
 scheinbar alt. 321 f. ~ 328 σκῆπτρον λάβε; H 412 τὸ (!) σκῆπτρον ἀνέσχεθε; A 76 f.  
 σὺ δὲ σύνθεο καὶ μοι ὄμοσσον | ἦ μὲν μοι ...; E 271 ὄμοσσον, 275 #ἦ μὲν ἐμοὶ δώσειν.  
 322 ~ 305 f. (s.d.), 330 τοῖς ἵπποισιν (anaphorisch), 392 f.; Δ 226 ἵππους μὲν γὰρ ἔασε καὶ  
 ἄρματα ποικίλα χαλκῶ. 323 ~ 393 #δωσέμεναι (s.d.); B 770 ἵπποι θ', οἶ φορέεσκον  
 ἀμύμονα Πηλείωνα. 324 ~ E 652, Θ 286, Λ 443, ω 123 #σοὶ δ' ἐγὼ; Ω 224 (~ Ω 92, β 318)  
 #εἶμι, καὶ οὐχ ἄλιον ἔπος ἔσεται; λ 344 f. οὐ μὰν ἡμῖν ἀπὸ σκοποῦ οὐδ' ἀπὸ δόξης |  
 μυθεῖται βασιλεία. 325 ~ 89; Υ 362 εἶμι διαμπερές. 326 ~ Ψ 525 #ἵππου τῆς (!)  
 Ἀγαμεμνονέης (ebenso Ψ 295), γ 264 Ἀγαμεμνονέην ἄλοχον; δ 181 που μέλλεν, χ 322  
 που μέλλεις; ὅθι που nochmals τ 411. 327 = 147. 328 ~ 162, 321; Θ 116 Νέστωρ δ' ἐν  
 χεῖρεσσι λάβ' ἠνία φοινικέοντα, ähnlich O 229 (αἰγίδα). – Fünfzehnsilbig, aber mit auf-  
 fälligem ἐν χερσὶ statt bloßem χεῖρί.

- 330 „ἴστω νῦν Ζεὺς αὐτός, ἐρίγδουπος πόσις Ἴηρης·  
μὴ μὲν τοῖς ἵπποισι ἀνήρ| \_ ἐπο|χῆσεται ἄλλος  
Τρώων, ἀλλὰ σέ φημι διαμπερές ἀγλαΐεῖσθαι.“  
ὡς φάτο, καὶ ῥ' ἐπίορκον ἐπώμοσε, τὸν δ' ὀρόθυνεν.  
|αὐτίκα δ' ἄμφ' ὦμοισι \βάλλετο/ |καμπύλα τόξα,  
|Ἔσσατο δ' ἔκ|τοσθε Φρινὸν \_ πολι|οῖο λύκοιο,  
335 κρατὶ δ' ἐπὶ κτιδέην κυνέην, ἔλε δ' ὄξυν ἄκοντα,  
βῆ δ' ἰέναι ποτὶ νῆας ἀπὸ στρατοῦ· οὐδ' ἄρ' ἔμελλεν  
ἐλθὼν ἐκ νηῶν ἄψ Ἴκτορι μῦθον ἀποίσειν.  
|ἀλλ' ὅτε δή| ῥ' ἵππων τε καὶ \_ ἀνδρῶν |κάλλιφ' ὄμιλον,  
βῆ ῥ' ἀν' ὄδον μεμαώς· τὸν δὲ φράσατο προσιόντα  
340 διογενῆς Ὀδυσσεύς, Διομήδεα δὲ προσέειπεν·  
„οὗτός τις, Διόμηδες, ἀπὸ στρατοῦ ἔρχεται ἀνήρ,  
οὐκ οἶδ' ἢ νήεσσιν ἐπίσκοπος ἡμετέρησιν,  
ἢ τίνα συλήσων νεκύων κατατεθνειώτων.

332 ἐπώμοσε Edd. mit Aristarch; meist ἀπώμοσε 333 ἐβάλλετο 334 meist ἔκτοσθεν, so auch Edd. 335 v.l. ἰκτιδέην 336 vv.ll. προτὶ, ἐπὶ 339 v.l., Ed. West δ' ἐφράσατο 341 τις antike v.l., Aristarch, Edd.; überl. τοι

329 ~ T 258 ἴστω νῦν Ζεὺς πρῶτα, θεῶν \_ ὑπατος καὶ ἄριστος, bzw. H 411 ὄρκια δὲ Ζεὺς ἴστω, ἐρίγδουπος πόσις Ἴηρης. 330 ~ T 261 μὴ μὲν ἐγὼ κούρη Βρισηΐδι χεῖρ' ἐπένεικα (263 #ἀλλ'), O 41 f. #μὴ ... | πημαίνει ..., τοῖσι δ' ἀρήγει# (43 #ἀλλά που); Ψ 8 #ἀλλ' αὐτοῖς ἵπποισι καὶ ἄρμασιν ('mitsamt euren ...'); P 448 f. #ἀλλ' οὐ μὰν ὑμῖν γε ... | Ἴκτωρ Πριαμίδης ἐποχῆσεται (Zeus zu den Pferden Achills). 331 ~ 89, 325 διαμπερές; Σ 132 f. οὐδέ ἔ φημι | δηρὸν ἐπαγλαΐεῖσθαι (Thetis über Hektor). 332 ~ O 572 ὡς εἰπὼν ὃ μὲν αὐτίς ἀπέσσυτο, τὸν δ' ὀρόθυνεν (s.d.); o 437 #ὡς ἔφαθ', οἱ δ' ἄρα πάντες ἐπώμνου; das erwartete Simplex in Γ 279, T 260 ὅτις κ' ἐπίορκον ὁμόσση#. 333 ff. ~ 458 f. mit κτιδέην κυνέην - λυκέην - τόξα - δόρυ. Die ersten beiden Verse lassen sich restituieren, aber wohl nur zum Schein. 333 ~ 34, 149, 177, O 479 u.ö. ἀμφ' ὦμοισι(v); Γ 17 παρδαλέην ὦμοισιν ἔχων καὶ καμπύλα τόξα; ρ 197 = σ 108 ἢ ῥα καὶ ἀμφ' ὦμοισιν ἀεικέα βάλλετο πῆρην, dagegen Π 135 u.ö. ἀμφὶ δ' ἄρ' ὦμοισιν βάλλετο \_ ζίφος ἀργυρόηλον. 334 ~ 177 ἐέσσατο (s.d.), 263 ἔκτοσθε (s.d.), 155 ῥινὸν βοδὸς ἀγραύλοιο#. 335 ~ 458, s.d.; O 480 ff. κρατὶ δ' ἐπ' ἰφθίμῳ κυνέην εὐτυκτον ἔθηκεν, || εἴλετο δ' ἄλκιμον ἔγχος; Φ 590, ξ 531, φ 340 ὄξυν ἄκοντα. - Wohl auf der Grundlage von \*|κράατι/ δ' ἐπ' |ἰκτιδέην| \_ (θέτο), vgl. Danek 134 f. 336 ~ 136 (s.d.), 341, 347, 385; X 217 προτὶ νῆας#. 336 f. ~ ω 470 f. οὐδ' ἄρ' ἔμελλεν | ἄψ ἀπονοστήσειν, ähnlich M 113 ff. 337 ~ 318; Σ 279 #ἐλθὼν ἐκ νηῶν. 338 ~ X 462 αὐτὰρ ἐπεὶ πύργον τε καὶ ἀνδρῶν ἴξεν (!) ὄμιλον (Andromache); Z 223 #κάλλιφ', ὄτ(ε). 339 ~ ψ 136 #ἢ ἀν' ὄδον στείχων. 340 ~ β 352 u.ö. #διογενῆς Ὀδυσσεύς; Θ 138 Διομήδεα δὲ προσέειπε#. 341 ~ 385 πῆ +δὴ οὕτως ἐπὶ νῆας ἀπὸ στρατοῦ ἔρχεται οἶος; 477 (s.d.) #οὗτός τοι, Διόμηδες, ἀνήρ; Ξ 484 εὔχεται ἀνήρ#. 342 f. Fünfzehnsilbig, aber mit ion. ἦ bzw. ἦ vor Konsonant. 342 ~ δ 712, τ 237 #οὐκ οἶδ' ἢ τίς μιν/ἦ τάδε. 343 = 387; ~ E 618 u.ö. #τεύχεα συλήσων; H 409, κ 530 u.ö. νεκύων etc.

- 345 ἀλλ' ἐώμεν μιν πρῶτα παρεξελθεῖν πεδίοιο  
 τυτθόν· ἔπειτα δέ κ' αὐτὸν ἐπαΐξαντες ἔλοιμεν  
 καρπαλίμως· εἰ δ' ἄμμε παραφθαίησι πόδεσσι,  
 αἶψα μιν ἔς/ |νῆΨας ἀπό| \_ \στρατοῖο\*/ προτιΨειλεῖν  
 |ἔγχει ἐπαΐσων, μή πως \_ προτι |Ψάστῃ ἀλύξῃ.“  
 350 |ὥς ἄρα φωνήσαντε παρ\_|ἐξ ὁδοῦ ἔν| \νέκυσσι/  
 κλινθή|την· ὃ δ' ἄρ' ὦ|κα \παράδραμ'/ |ἀφραδίη|σι.  
 ἀλλ' ὅτε δὴ ῥ' ἀπέην ὅσσον τ' ἐπὶ οὐρα πέλονται  
 ἡμιόνων — αἶ γάρ τε βοῶν προφερέστεραί εἰσιν  
 |ἐλκόμεναι| νειοῖο βαθείης |πηκτὸν ἄροτ|ρον —,  
 τῷ μὲν ἐπιδραμέτην, ὃ δ' ἄρ' ἔστη δοῦπον ἀκούσας·  
 355 ἔλπετο γὰρ κατὰ θυμὸν ἀποστρέψοντας ἑταίρους  
 ἐκ Τρώων ἰέναι, πάλιν Ἑκτορος ὀτρύναντος.  
 ἀλλ' ὅτε δὴ ῥ' ἄπεσαν δουρηνεκές ἢ καὶ ἔλασσον,  
 γνῶ ῥ' ἄνδρας δηῖους, λαιψηρὰ δὲ γούνατ' ἐνώμα  
 φευγόμεναι· τοὶ δ' αἶψα διώκειν ὠρμήθησαν.  
 360 ὥς δ' \ἀργιό|δοντε\*/ δύω| \_ κύνε |Ψεῖδοτε θή|ρης

347 π(ρ)οτι; Aristarch, Edd. außer West ἐπὶ – στρατόφιν 349 νεκύεσσι 350 παρ-  
 ἔδραμεν 360 ὅτε καρχαρόδοντε

**344 ff.** Ionisch (Plural statt Dual). **344** ~ B 236 τόνδε δ' ἐώμεν#, σ 420 #τὸν ξεῖνον δὲ (!) ἐώμεν (v.l. δ' εἰώμεν), φ 260 εἰ κ' εἰώμεν. – Mit irreversibler Kontraktion und Synizese nur hier. **345** ~ Ξ 79 #Τρῶες· ἔπειτα δέ κεν; P 163 καὶ κ' αὐτὸν ἀγοίμεθα u.ä.; χ 187 #τῷ δ' ἄρ' ἐπαΐξανθ' ἔλέτην. – αὐτὸν hier anaphorisch. **346** ~ Σ 268 ἀμβροσίη· εἰ δ' ἄμμε κιχῆσεται ἐνθάδ' ἐόντας. – Fünffzehnsilbig, aber mit dichterssprachlich gestrecktem -φθαίησι (nur hier) statt -φθαίη. **347** ~ 336, 385; vgl. 366 #φεύγων ἔς νῆας. **348** ~ 369; O 681 προτι ἄστῃ δίηται# u.ä. **349** ~ Z 232 #ὥς ἄρα φωνήσαντε (vgl. Danek 136 f.). – Wie u.a. O 118. **350** ~ 122 ἀφραδίησι; B 244 τῷ δ' ὦκα παρίστατο δῖος Ὀδυσσεύς#. **351 f.** Leicht restituierbar, aber nur junge Parallelen. **351** ~ 357, s.d.; Ψ 431 ὅσσα δὲ δίσκου οὐρα κατωμαδίοιο πέλονται, θ 124 ὅσσον τ' ἐν νειῶ οὐρον πέλει ἡμιόνουιν. **352** ~ θ 221 προφερέστερον εἶναι#, φ 134 προφερέστεροί ἐστε#. **353** ~ Σ 547 ἰέμενοι νειοῖο βαθείης τέλσον ἰκέσθαι; N 703 f. ἀλλ' ὥς τ' ἐν νειῶ βόε οἶνοπε πηκτὸν ἄροτρον | ... τιταίνετον, ähnlich v 32 (ἔλκητρον). **354** ~ 374 ὃ δ' ἄρ' ἔστη, s.d.; Ψ 418, 433, 447 #μᾶλλον/τόσσον ἐπιδραμέτην (als Dualform augmentlos überliefert); π 10 ποδῶν δ' ὑπὸ δοῦπον ἀκούω# u.ä., vgl. Danek 138. **355** ~ B 409 #ἦδε γὰρ κατὰ θυμόν; α 29, δ 187 #μνήσατο etc. **356** ~ Π 87 ἐκ νηῶν ἐλάσας (!) ἰέναι πάλιν· εἰ δέ κεν αὖ τοι, ι 225 ἰέναι πάλιν, αὐτὰρ ἔπειτα#; O 744 Ἑκτορος ὀτρύναντος#. – Ad-hoc-Variante mit syntaktisch umgegliedertem Adverb. **357 ff.** Wieder Plural statt Dual. **357** ~ 351; 24, 178 ποδηνεκές (δουρηνεκής nur hier). **358** ~ τ 468 #γνῶ ῥ' ἐπιμασσαμένη; X 144 τεῖχος ὑπο Τρώων, λαιψηρὰ δὲ γούνατ' (!) ἐνώμα. Fünffzehnsilbig, aber mit metrisch verkürztem δηῖους und ion. γούνατ(α). **359** ~ Φ 13 #φευγόμεναι; N 496, 526 αὐτοσχεδὸν ὠρμήθησαν#. **360** ~ N 198 κυνῶν \_ ὑπο καρχαροδόντων#; E 608 εἰδοτε χάρμης#, E 49 αἶμονα θήρης#. – Vgl. Λ 292 κύνας ἀργιόδοντας#; καρχαρόδους nur hier.

- \πρόκ'\*/ ἤϜ ἑ λαγωῦν ἐπέιγεται ἔμμενές αἰϜεῖ  
 |χῶρον ἀν' ὑλήενθ', ὃ δὲ [τε] \_ προθέϜησι μεμηκῶς,  
 ὡς τὸν Τυδείδης ἠδ' ὁ πτολίπορθος Ὀδυσσεύς  
 λαοῦ ἀποτμήξαντε διώκετον ἔμμενές αἰεῖ.  
 365 ἀλλ' ὅτε δὴ τάχ' ἔμελλε μιγήσεσθαι φυλάκεσσι  
 φεύγων ἐς νῆϜας, τότε δὴ| \_ μένος ἔμβαλ' Ἀθή|νη  
 Τυδείδη, ἵνα μὴ τις Ἀχαιῶν χαλκοχιτώνων  
 φθαίη ἐπευξάμενος βαλέειν, ὃ δὲ δεύτερος ἔλθοι.  
 |δουρὶ δ' ἐπαῖσων \φάτο/ \_ κρατε|ρὸς ΔιϜομή|δης·  
 370 „ἠέ μὲν, ἠέ σε δουρὶ κιχήσομαι· οὐδέ σέ φημι  
 δηρὸν ἐμῆς ἀπὸ χειρὸς ἀλύξειν αἰπὺν ὄλεθρον.“  
 ἦ ῥα, καὶ ἔγχος ἀφήκεν, ἐκὼν δ' ἠμάρατανε φωτός·  
 δεξιτερόν δ' ὑπὲρ ὦμον εὔξου δουρὸς ἀκωκῆ  
 ἐν γαίῃ ἐπάγη. ὃ δ' ἄρ' ἔστη τάρβησέν τε  
 375 βαμβαίνων, ἄραβος δὲ διὰ στόμα γίνετ' ὀδόντων,  
 |χλωρὸς \ὑπὸ| +δϜέος/. τῷ δ' ἀσθμαί|νοντε κιχή|την,  
 χειρῶν δ' ἀψάσθη· ὃ δὲ δακρύσας ἔπος ηῦδα·  
 „ζωγρεῖτ', αὐτὰρ ἐγὼν ἐμὲ λύσομαι· ἔστι γὰρ ἔνδον

361 ἦ κεμάδ' 368 so Edd.; v.l. ἔλθη 369 προσέφη 376 ὑπαὶ δείους

**361** 'ein Reh oder einen Hasen'. Vgl. ρ 295 ἠδὲ πρόκας ἠδὲ λαγούς#; κεμάς nur hier.  
**362** ~ ξ 2 #χῶρον ἀν' ὑλήεντα. **363** ~ B 278 f. ἀνὰ δ' ὁ πτολίπορθος Ὀδυσσεύς | ἔστη. –  
 Eine Namensformel mit Artikel auch 231, 536; ehemaliges ἠδὲ πτολίπορθος läge wohl  
 noch vor. **364** ~ 361, fehlerhaft variiert mit διώκετον (statt διωκέτην\*); X 456 (μὴ ...  
 Ἔκτορα ... Ἀχιλλεύς) μοῦνον ἀποτμήξας πόλιος πεδίονδε δίηται. **365 f.** ~ 180, s.d.;  
 338; Λ 181 f., δ 514 f. #ἀλλ' ὅτε δὴ τάχ' ἔμελλε(ν) ... | ἴξεσθαι, τότε δὴ (ῥα), ähnlich Ψ 773.  
 – τάχα ist inhaltlich motiviert, also nicht für ehemaliges †|ἀλλ' ὅτε δὴ| \ῥ' / ἔμελλε μιγή-  
 σεσθαι φυλάκεσσι†. **366** ~ Φ 304 σθένος ἔμβαλ' Ἀθήνη#, Π 529 μένος δὲ οἱ ἔμβαλε  
 θυμῶ#. – Wohl nur scheinbar alt. **367** ~ Z 454 ὅτε κέν τις etc.; M 390 ἵνα μὴ τις  
 Ἀχαιῶν#, ebenfalls mit Optativ. **368** ~ X 207 μὴ τις κῦδος ἄροίτο βαλῶν, ὃ δὲ δεύ-  
 τερος ἔλθοι. **369** = Λ 361; ~ K 348, bzw. auch 446 (= Δ 411, E 251). **370 f.** Mit #[ῆε]  
 μὲν(ε) bzw. #\δϜῆν/ ἐμῆς als epische Fünfehsilbler restituierbar, aber wohl nicht alt.  
**370** ~ Z 258 u. ö. #ἀλλὰ μὲν(ε); Ξ 220, δ 493 u. ö. οὐδέ σέ φημι#. **371** ~ 348 ἀλύξη#; Z 57,  
 Ξ 507 u. ö. (ὑπεκ)φύγοι αἰπὺν ὄλεθρον#; Λ 675 #ἔβλητ' ... ἐμῆς ἀπὸ χειρὸς ἄκοντι#. – Zur  
 Syntax vgl. Danek 139. **373** ~ E 16 f., Π 478 f. Τυδείδew/Πατρόκλου (!) δ' ὑπὲρ ὦμον  
 ἀριστερόν ἦλυθ' ἀκωκῆ | ἔγχος, οὐδ' ἔβαλ' αὐτόν. – εὔξου vor Konsonant und mit ad-  
 hoc-Kontraktion, vgl. dagegen α 128 #δουροδόκης ... εὔξου, ἔνθα. **373 f.** ~ X 275 f. τὸ  
 δ' ὑπέρπτατο χάλκεον ἔγχος, | ἐν γαίῃ δ' ἐπάγη. – Vgl. Danek 139 f. **374** ~ 354; B 268  
 ὃ δ' ἄρ' ἔζετο τάρβησέν τε#. **375** ~ N 283 πάταγος δὲ τε γίνετ' ὀδόντων#. **376** ~ O 4  
 #χλωροὶ ὑπαὶ δείους. **378-381** ~ Z 46-50, Λ 131-135; ionische Pluralvarianten (nicht  
 im Dual). **378** ~ Z 46, Λ 131 ζῶγρει (!), Ἀτρέος υἱέ, σὺ δ' ἄξια δέξαι ἄποινα. – Mit  
 Digammareflex dagegen ζω(Ϝ)άγρια Σ 407, θ 462. **378 f.** ~ X 50 χαλκοῦ τε χρυσοῦ τ'  
 ἀπολυσόμεθ'· ἔστι γὰρ ἔνδον.

- χαλκός τε χρυσός τε πολύκητος τε σίδηρος,  
 380 τῶν κ' ὕμιν χαρίσαιτο πατήρ ἀπερείσι' ἄποινα,  
 εἴ \κ' / ἐμὲ ζω|Fὸν πεπύθοιτ' | ἐπὶ |νησι| Ἀχαι|Fῶν.“  
 τὸν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη πολύμητις Ὀδυσσεύς·  
 „θάρσει, μηδέ [τί] |τοι θάνατος| \_ κατα|θύμιος ἔσ|τω.  
 ἀλλ' ἄγε μοι τόδε εἶπε καὶ ἀτρεκέως κατάλεξον·  
 385 πῆ + δὴ οὕτως ἐπὶ νῆας ἀπὸ στρατοῦ ἔρχεαι οἶος  
 νύκτα δι' ὄρφναίην, ὅτε θ' εὐδουσι βροτοὶ ἄλλοι;  
 ἦ τινα συλήσων νεκύων κατατεθνειώτων;  
 ἦ σ' Ἐκτωρ προέηκε διασκοπιᾶσθαι ἕκαστα  
 νῆας ἐπὶ γλαφυράς, ἦ σ' αὐτὸν θυμὸς ἀνήκε;“  
 390 τὸν δ' ἠμείβεται ἔπειτα Δόλων, ὑπὸ δ' ἔτρεμε γυῖα·  
 „πολλῆσίν μ' ἄτησι παρέκ νόον ἤγαγεν Ἐκτωρ,  
 ὅς μοι Πηλείωνος ἀγαυοῦ μώνυχας ἵππους  
 δωσέμεναι κατένευσε καὶ ἄρματα ποικίλα χαλκῶ,  
 ἠνώγει δέ μ' ἴοντα θοὴν διὰ νύκτα μέλαιναν  
 395 ἀνδρῶν δυσμενέων σχεδὸν ἐλθέμεν ἕκ τε πυθέσθαι,  
 |ἦFὲ φυλάσ|σονται νῆFες \_ θοFαί, |ὥς τὸ πάρος| περ,  
 ἦF' ἤδη χεῖ|ρεσσι ὑF' ἠ|μετέ|ρησι δαμέν|τες  
 φύξιν βουλεύοιτε μετὰ σφίσιν, οὐδ' ἐθέλοιτε

381 κεν 385 überl. δ' 398 Fast einhellig; Edd. außer West βουλεύουσι ... ἐθέλουσι (wie 311, Konjektur Aristarchs?)

**380** ~ Z 49, Λ 134 #τῶν κέν τοι χαρίσαιτο (!) etc. – Nach κ(ε) dichtersprachliches ὕμιν mit silbenschiließendem νῦ ἐφελκυστικόν. **381** = Z 50, ~ Λ 135. **382** = 423, 554, T 154 u.ö.; variabler Formelvers. **383** ~ Δ 184 θάρσει, μηδέ τί πω δειδίσοο λαὸν Ἀχαιῶν; Ω 181 (~ 152) #μηδέ τί τοι θάνατος μελέτω φρεσί. Wie P 201 ἄ δειλ', οὐδέ τί τοι θάνατος \_ καταθύμιός ἐστιν (Zeus). **384** = 405, ~ 413, 427; erstere Variante auch Ω 380, 656, beide als Formelverse in der Odyssee. – Originärer Holodaktylus. **385 f.** ~ 82 f., s.d. **385** ~ 82, 141, 341, 347; κ 281 πῆ + δὴ αὐτ', ὧ δύστηνε, δι' ἄκριας ἔρχεαι οἶος. **387 ff.** Ionisch (dreimal ἦ/ἦ 'oder' vor Konsonant; 388 ἕκαστα ohne Digammareflex). **387** = 343, s.d. – Hier mit #ἦ 'etwa' (?) als alter Vers lesbar, aber wohl nur zufällig. **388** ~ 563 #Ἐκτωρ τε προέηκε; P 252 διασκοπιᾶσθαι (!) ἕκαστον#. **389** ~ Z 256 σὲ δ' ἐνθάδε θυμὸς ἀνήκεν# u.ä. **390** ~ 426. – Variabler Formelvers, in der Regel mit versfüllender Namensformel; anders auch A 413, Σ 428, ω 280. **391** ~ 293 ἤγαγεν ἀνήρ#, s.d.; h. Ven. 36 παρέκ Ζηνὸς νόον ἤγαγε. – Fünfzehnsilbig, aber mit zweimaligem νῦ ἐφελκυστικόν. **392** ~ 498, 537, 564 μώνυχας ἵππους#, 305 δύω τ' ἐριαύχενας (!) ἵππους#; P 557 Ἀχιλῆος ἀγαυοῦ πιστὸν ἑταῖρον#. – Ionisch (-ου vor Konsonant, kein Dual). **392 f.** ~ 322 f.; N 378 f. κατένευσε | δωσέμεναι. **394** ~ 468; die 2. Vershälfte auch Ω 366, 653. **395** ~ 308 #νηῶν ὠκυπόρων etc.; 221 #ἀνδρῶν δυσμενέων. **396 f.** = 309 f. **398** ~ 311. – Umsetzung in die 2. Person, in der σφίσιν als „falscher Archaismus“ beibehalten ist (Danek 142).



- 400 **νύκτα** \φυλασ|σέμεν\*/, καμάτω \?\*\\*ἀ|δη|φότες/ αἰ|νῶ.“  
 τὸν δ' ἐπιμειδήσας προσέφη πολύμητις Ὀδυσσεύς·  
 „ἦ ῥά νύ τοι μεγάλων δώρων ἐπεμαίετο θυμός,  
 ἵππων **Αἰακίδα**|ο δαῖ|φρονος· οἱ δ' \\*ἀ|λεγινοι|/|  
**ἀνδράσι** γει| θνητοῖσι \δαμῆναι καί/ **Φοχέε**|θαι,  
 ἄλλω γ' **ἠΨ' Ἀχιλῆ**|Ψι, τὸν \_ \ἀ|μβρό|τη\*/ **τέκε** μῆ|τηρ.  
 405 ἀλλ' ἄγε μοι τόδε εἶπέ καὶ ἀτρεκέως κατάλεξον·  
 ποῦ νῦν δεῦρο κιὼν λίπες Ἴκτορα ποιμένα λαῶν;  
 ποῦ δέ οἱ ἔντεα κεῖται ἀρήϊα, ποῦ δέ οἱ ἵπποι;  
 πῶς δαὶ τῶν ἄλλων Τρώων φυλακαὶ τε καὶ εὐναί;  
 ἄσά τε μητιόωσι μετὰ σφίσιν, ἢ μεμάασιν  
 410 αὐθι μένειν παρὰ νηυσὶν ἀπόπροθεν, ἦε πόλινδε  
 ἄψ ἀναχωρήσουσιν, ἐπεὶ δαμάσαντό γ' Ἀχαιοὺς;“  
 τὸν δ' αὐ|τε \προ|τί|φει|πε\*/ Δόλων, Εὐ|μήδεος υἱός·  
 „τοὶ γὰρ ἐγὼ τοι ταῦτα μάλ' ἀτρεκέως καταλέξω.  
 Ἴκτωρ μὲν μετὰ τοῖσιν, ὅσοι βουλευφόροι εἰσί,  
 415 βουλὰς βουλεύει θεῖου παρὰ σήματι Ἴλου  
 νόσφιν ἀπὸ φλοίσβου· φυλακὰς δ' ἄς εἴρεια, ἦρωες,  
 οὐ τις κεκριμένη ρύεται στρατὸν οὐδὲ φυλάσσει.  
 ὅσσα μὲν Τρώων πυρὸς ἐσχάραι, οἷσιν ἀνάγκη,  
 οἱ δ' \ἐ|γρηγό|ρασι\*/ **φυλασ**|σέμε|ναί τε **κέλον**|ται

399 φυλασόμεναι – ἀδηκότες 402 ἀλεγινοι 403 δαμήμεναι ἠδ' 404 ἀθανάτη  
 412 προσέειπε 414 ὅσοι 419 ἐγρηγόρθαι

**399** = 312. **400** = χ 371, ~ Δ 356, Θ 38 (Namensvarianten). **402** ~ P 76 (Flexions-  
 variante). **403 f.** = P 77 f. **405** = 384. **406** ~ 424 #πῶς γὰρ νῦν, σ 223 #πῶς νῦν;  
 δ 736 δεῦρο κιούση#, ρ 53 δεῦρο κιόντι#; X 277 λάθε δ' Ἴκτορα ποιμένα λαῶν#. **407** ~  
 π 284 ὅσσα τοι ἐν μεγάροισιν ἀρήϊα τεύχεα κεῖται, bzw. auch ψ 368 ἔντε' ἄνωγεν (!)  
 ἀρήϊα vor bD; Λ 339, M 50 οὐδέ οἱ ἵπποι# u.ä. **408** ~ ω 299 #ποῦ δαὶ νηὺς ἔστηκε;  
 Υ 352 #τῶν ἄλλων Τρώων. **409 ff.** = 208 ff.; in Edd. mit Aristarch athetiert, vgl. aber  
 Danek 144. **412** ~ 64, 119, 168, 248; die 2. Vershälfte auch 314, 426. – Namensvariante  
 unbestimmbaren Alters. **413** ~ 405 (= 384), 427. **414** ~ Λ 502 #Ἴκτωρ μὲν μετὰ  
 τοῖσιν ὁμίλει; K 195 (s.d.) ὅσοι κεκλήατο βουλήν#; A 144 βουλευφόρος ἔστω#; B 681 νῦν  
 αὐ τοὺς, ὅσοι τὸ Πελασγικὸν Ἴαργος ἔναϊον (s. Tichy 2010, 49), P 171 f. ἄλλων | τῶν (!)  
 ὅσοι Λυκίην ἐριβόλακα ναιετάουσι. – Fünfehsilbiger, aber junger Vers mit auffälli-  
 gem Pronominalgebrauch. **415 f.** Ionisch (-ou vor Konsonant und am Versschluss).  
**415** ~ 147, 327; Ω 652 #βουλὰς βουλεύουσι; Λ 166 οἱ δὲ παρ' (!) Ἴλου (!) σῆμα παλαιοῦ (!)  
 Δαρδανίδαο. **416** ~ E 322 #νόσφιν ἀπὸ φλοίσβου, ἐξ ... **417** ~ 259, s.d.; ο 35 ὅς τις σε  
 φυλάσσει τε ρύεται τε#. **418-422** Fünfehsilbige Verse, unter denen drei erkennbar  
 jung sind. **418** ἐσχάρη sonst nur in der Odyssee, mit πυρὸς nur hier. **419** ~ 67  
 ἐγρηγόρθαι; H 371, Σ 299 καὶ φυλακῆς μνήσασθε καὶ \_ ἐγρηγόρθαι ἕκαστος. – Im Hexa-  
 meter ist die 3. Plural, angeregt durch die 2. Plural auf -θε < -σθε, ad hoc gestreckt.

- 420 ἀλλήλοισ· ἀτὰρ αὐτε πολὺκλητοὶ ἐπίκουροι  
εὐδουσι· Τρωσὶν γὰρ ἐπιτραπέουσι φυλάσσειν·  
οὐ γὰρ σφιν παῖδες σχεδὸν ἦ|αται |οὐδὲ γυναῖ|κες.“  
τὸν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη πολὺμητις Ὀδυσσεύς·  
„πῶς γὰρ νῦν, Τρώ|εσσι μεμιγ|μένοι |ἵπποδάμοι|σι  
425 εὐδουσ', ἦ ἀπάνευθε; δίειπέ μοι, ὄφρα δαείω.“  
τὸν δ' \ἀμείβετ' / ἔπειτα Δόλων, Εὐμήδεος υἱός·  
„τοὶ γὰρ ἐγὼ καὶ ταῦτα μάλ' ἀτρεκέως καταλέξω.  
πρὸς μὲν ἄλως Κᾶρες καὶ Παῖονες ἀγκυλότοξοι  
καὶ Λέλεγες καὶ Καύκωνες δῖοί τε Πελασγοί·  
430 πρὸς Θύμβρης δ' ἔλαχον Λύκιοι Μυσοὶ τ' ἀγέρωχοι  
καὶ Φρύγες ἵπποδάμοι καὶ Μηόνες ἵπποκορυσταί.  
ἀλλὰ τίη ἐμὲ ταῦτα διεξερέεσθε ἕκαστα;  
εἰ γὰρ |δὴ μέματον| Τρώων κατα|δῦναι ὄμιλον,  
Θρηϊκὲς οἶδ' ἀπάνευθε νεήλυδες, ἔσχατοι ἄλλων·  
435 ἐν δὲ σφιν Ῥῆ|σος βασιλεύς|, \_ πά|ρις |Ἴ|Ἡ|ονῆ|φο|ς.  
τοῦ δὴ καλλίστους ἵππους ἴδον ἠδὲ μεγίστους·  
λευκότεροι χιόνος, θείειν δ' ἀνέμοισιν ὁμοῖοι.  
ἄρμα δὲ οἱ χρυσῶ τε καὶ ἀργύρῳ εὖ ἤσκηται

426 ἡμείβετ' 431 ἵππομάχοι Aristarch, Edd. außer West

420 ~ Δ 438 πολὺκλητοὶ δ' ἔσαν ἄνδρες#, formelhaft dagegen Z 111, 227 u.ö. (τηλε)-  
κλειτοὶ τ' ἐπίκουροι# <\*(-)κλε|φετοί; vgl. Danek 148 f. – ἀτὰρ αὐ(τε) nur hier und Ψ 265.  
421 ~ 59, dort ἐπετράπομεν; das hinzugebildete Präsens nur hier, semantisch unab-  
hängig von τραπέουσι 'treten, keltern' η 125. – Silbenschließendes νῦ ἐφελευστικόν.  
422 ~ 100, s.d. 423 = 382 u.ö. 424 ~ P 156 #εἰ γὰρ νῦν Τρώεσσι; λ 123, ψ 270 ἄλεσσι  
μεμιγμένον; P 418 εἰ τοῦτον Τρώεσσι μεθήσομεν ἵπποδάμοισιν, ähnlich Υ 180. – Wohl  
nur scheinbar alt. 425 ~ 434; δ 215 δια(φ)ειπέμεν, bzw. γ 214 u.ö. #εἰπέ μοι; Π 423,  
ι 280 ὄφρα δαείω#. 426 ~ 390 bzw. 412, s.d. 427 ~ 413. 428 ~ 430; O 670 πρὸς  
νηῶν, s.d.; B 848 Παίονας ἀγκυλοτόξους#. – FünfehnSilbig, aber mit ion. πρὸς. 429 ~  
τ 177 δῖοί τε Πελασγοί#. 430 ~ Γ 36 u.ö. Τρώων ἀγέρωχων#. – δ(έ) nach dem Präposi-  
tionalausdruck. 431 ~ Π 287 Παίονας ἵπποκορυστάς#. 432 ~ Λ 407, P 97 u.ö. ἀλλὰ  
τίη μοι ταῦτα φίλος διελέξατο θυμός; A 550 #μή τι σὺ ταῦτα ἕκαστα διεῖρεο. – Mit διεκ-  
sonst nur διεξίμεναι πεδῖονδε# Z 393; in restituiertem †ἀλλὰ \τί με/ |ταῦτα διεξ|\_ερέ-  
|φεσθε |ἔ|κασιτα† erschiene ein ad-hoc-Kompositum der Dolonie als alt. 433 ~ 231;  
Θ 413 #πῆ μέματον, N 307 μέμονας \_ καταδῦναι ὄμιλον#, Δ 86 Τρώων κατεδύσεθ' ὄμι-  
λον# (3. Sg.). 434 ~ 558 f., 206; α 23 ἔσχατοι ἀνδρῶν#. 435 ~ κ 234 #ἐν δὲ σφιν.  
436 ~ Z 294, ο 107 ὃς κάλλιστος ἔην ποικίλμασιν ἠδὲ μέγιστος; λ 329 ἀλόχους ἴδον ἠδὲ  
θύγατρας#; der Versanfang #τοῦ (!) δὴ auch P 204, Φ 458, δ 819, ι 264. 437 ~ γ 370 #οἶ  
τοι ἐλαφρότατοι θείειν; γ 468 u.ö. δέμας ἀθανάτοισιν ὁμοῖος#. 438 ~ Ψ 503 ἄρματα δὲ  
χρυσῶ πεπυκασμένα κασσιτέρῳ τε; P 52 χρυσῶ τε καὶ ἀργύρῳ (!) ἐσφήκωντο#, ähnlich  
ψ 200; Ψ 743 εὖ ἤσκησαν#. – Vor Vokal gekürztes -ῶ beim instrumentalen Dativ.

- 440 τεύχεα δὲ χρύσεια πελώρια, θαῦμα ιδέσθαι,  
 ἦλυθ' ἔχων· τὰ μὲν οὐ τι καταθνητοῖσιν ἔοικεν  
 ἄνδρῃσιν φορέειν, ἀλλ' ἀθανάτοισι θεοῖσιν.  
 ἀλλ' ἐμὲ μὲν νῦν νηυσὶ πελάσσετον ὠκυπόροισιν,  
 ἦέ με δήσαντες λίπετ' αὐτόθι νηλεῖ δεσμῶ,  
 445 |**Ἰφρα κεν ἔλιθιτόν** <τε> καὶ \_ πειρη|**θῆτον ἐμεῖο**,  
 |**†ἦφὲ κατ' αἶσαν** ἔφειπον \_ \σφῶϊν/, |**ἦφὲ καὶ οὐκί**·“  
 τὸν δ' ἄρ' ὑπόδρα ἰδὼν προσέφη κρατερὸς Διομήδης·  
 „μὴ δὴ μοι φύξιν γε, Δόλων, ἐμβάλλεο θυμῶ,  
 ἐσθλά περ ἀγγείλας, ἐπεὶ ἴκεο χεῖρας ἐς ἀμάς.  
 εἰ μὲν γὰρ κέ σε νῦν ἀπολύσομεν ἢ μεθῶμεν,  
 450 ἦ τε καὶ ὕστερον εἶσθα θοὰς ἐπὶ νῆας Ἀχαιῶν  
 ἢ διοπτύσων ἢ ἐναντίβιον πτολεμίζων·  
 εἰ δέ κ' ἐμῆς ὑπὸ χερσὶ δαμείς ἀπὸ θυμὸν ὀλέσσης,  
 οὐκέτ' ἔπειτα σὺ πῆμά ποτ' ἔσσειαι Ἀργείοισιν.“  
 ἦ, καὶ ὁ μὲν μιν ἔμελλε γενεῖου χειρὶ παχείῃ  
 455 |**ἀψάμενος** | λίσσεσθ', ὁ δ' αὐχένα |**μέσσον ἔλασσε**  
 φασγάνῳ αἶζας, ἀπὸ δ' ἄμφω κέρσε τένοντε·  
 φθειγγομένου δ' ἄρα τοῦ γε κάρη κονίησιν ἐμίχθη.

445 ἦ ῥα; Aristarch, Edd. außer West ἦέ – ἐν ὑμῖν 455 λίσσεσθαι

**439** ~ Σ 82 f. τεύχεα ... | ... πελώρια, θαῦμα ιδέσθαι#; Ω 341, α 97, ε 45 #ἀμβρόσια, χρύσεια (!). **441** Fünftehsilbig, aber mit silbenschiließendem νῦ ἐφέλκυστικόν. **442** ~ A 421 ἀλλὰ σὺ μὲν νῦν νηυσὶ παρήμενος ὠκυπόροισι; N 1 νηυσὶ πέλασσε#, κ 404 #κτῆματα δ' ἐν σπήεσσι πελάσσατε. – Der kurzvokalische Konjunktiv πελάσσετον (hier statt Ipt. -ατον\*) ist wohl einem alten Vers entnommen. **443** ~ T 403 μῆδ' ὡς Πάτροκλον λίπετ' αὐτόθι τεθνηῶτα. **445** ~ B 300 ἦ ἔτεδον Κάλχας μαντεύεται ἦε καὶ οὐκί; P 716 #πάντα κατ' αἶσαν ἔειπες. Vgl. φ 212 #σφῶϊν δ' ... ἀληθείην καταλέξω#. **446** = Δ 411, E 251. **447** ~ 311, 398; Ψ 313 ἀλλ' ἄγε δὴ σὺ, φίλος, μῆτιν (!) ἐμβάλλεο θυμῶ. **448** ~ π 150 #ἀλλὰ σὺ γ' ἀγγείλας ὀπίσω κίε; μ 331 φίλας ὅ τι χεῖρας ἴκοιτο#; N 96 νέας (!) ἀμάς# (s.d.). **449** ~ 452; δ 28 καταλύσομεν. – In einem alten Vers wäre μεθειόμεν\* (wie θείομεν) zu erwarten. **450** ~ 514, 306. Holodaktylus mit formelhafter 2. Vershälfte. **451** ~ 562 #τόν ῥα διοπτῆρα; O 179 ἠπείλει καὶ κείνος ἐναντίβιον πτολεμίζων; Ψ 724 #ἦ (!) μ' ἀνάειρ', ἦ (!) ἐγὼ σέ. – Das Denominativ sonst nur in π 140 #ἔργα τ' ἐποπτέεσκε. **452** ~ Λ 433 ἦ κεν ἐμῶ ὑπὸ δουρὶ τυπεῖς ἀπὸ θυμὸν ὀλέσσης (s.d.), bzw. Ψ 675 ἐμῆς ὑπὸ χερσὶ δαμέντα#. **453** ~ X 288 σὺ γὰρ σφισι πῆμα μέγιστον#. **454 f.** ~ Φ 47 f. ὅς μιν ἔμελλε | πέμψειν εἰς Αἴδαο; τ 473 ἀψαμένη δὲ γενεῖου Ὀδυσσηῖα προσέειπεν. **454** ~ Λ 446 #ἦ, καὶ ὁ μὲν; Θ 371 ἔλλαβε χειρὶ γενεῖου (!)# (Thetis). **455** ~ Ξ 497 #αὐχένα μέσσον ἔλασσε, ähnlich χ 328. – Vgl. Υ 469 #ἴεμενος λίσσεσθ', ὁ δέ ... **456** ~ E 81 φασγάνῳ (!) αἶζας, ἀπὸ δ' ἔξεσε (!) χεῖρα βαρεῖαν; Ξ 466 ἀπὸ δ' ἄμφω κέρσε τένοντε# (s.d.). – Fünftehsilbig, aber nicht alt (vor Vokal gekürztes -ω beim instrumentalen Dativ). **457 f.** Ionisch (dreimal -ou vor Konsonant). **457** = χ 329.

- τοῦ δ' ἀπὸ μὲν κτιδέην κυνέην κεφαλήφιν ἔλοντο  
 καὶ λυκέην καὶ τόξα παλίντονα καὶ δόρου μακρόν·  
 460 |καὶ τὰ γ' Ἀθη|ναίη λη|φίτιδι |διος Ὀδυσ|σεὺς  
 ὑπόσ' ἀνέσχεθε χειρὶ καὶ εὐχόμενος ἔπος ἠῦδα·  
 „χαῖρε, θεά, τοῖσδεσσι· σέ γάρ πρώτην ἐν Ὀλύμπῳ  
 πάντων ἀθανάτων ἐπιβωσόμεθ'· ἀλλὰ καὶ αὐτίς  
 πέμψον ἐπὶ Θρηκῶν ἀνδρῶν ἵππους τε καὶ εὐνάς.“  
 465 ὡς ἄρ' ἐφώνησεν, καὶ ἀπὸ ἔθεν ὑπόσ' αἰείρας  
 \θηκ' / ἀ|νὰ μ|θυρίκην· δέ|λον δ' ἐπὶ σῆ|μα [τ'] θῆκε,  
 συμμάρψας δόνακας μυρίκης τ' ἐριθηλέας ὄζους,  
 |μῆ λάθ|οι αὐ|τις ἰόντε \_ [θοήν] διὰ |νύκτα μέλ|αι|ναν.  
 τῷ δὲ βάτην προτέρω διὰ τ' ἔντεα καὶ μέλαν αἶμα,  
 470 αἶψα δ' ἐπὶ Θρηκῶν ἀνδρῶν τέλος ἶξον ἰόντες.  
 οἱ δ' εὐ|δον καμάτ|ω \? \*ἀδη|φότες/, |ἔντεα δέ| σφιν  
 |καλὰ παρ' αὐ|τοῖσι χθονὶ \_ \κέκλιτ' /, |εὖ κατὰ κόσ|μον,  
 τριστοι|χεί· παρὰ δέ| σφιν φέ|κάστοι |δί|ζυγες ἵπ|ποι.  
 Ῥῆσος δ' ἐν μέσῳ εὔδε, παρ' αὐτῷ δ' ὠκέες ἵπποι  
 475 ἐξ ἐπιδιφριάδος πυμάτης ἰμάσι δέδεντο.  
 τὸν δ' Ὀδυσσεὺς |πρόσθε/ φ|ιδῶν| \_ Δι|φο|μήδεϊ δεῖ|ξε·

462 Edd. τοῖσδεσσι 463 Aristarch, Edd. außer West ἐπιδωσόμεθ' (cf. X 254) 466 θῆ-  
 κεν 471 ἀδηκότες 472 κέκλιτο εὖ 476 Ὀδυσσεὺς προπάροιθεν

**458** ~ 335 κτιδέην κυνέην, bzw. 257, 261 ἀμφὶ δέ οἱ κυνέην κεφαλήφιν ἔθηκε#; O 125  
 #τοῦ (!) δ' ἀπὸ μὲν κεφαλῆς κόρυθ' εἴλετο, s. d. **459** ~ 333 ff.; Θ 266 παλίντονα τόξα  
 τιταίνων#, O 443 u. ö. (#)τόξον ... παλίντονον ἠδὲ φαρέτρην#; E 664 u. ö. δόρου μακρόν#.  
**460** ~ #καὶ τὰ γ(ε) P 620, Ω 795, θ 418. – Die Epiklese nur hier; wohl nur scheinbar ein  
 alter Vers. **461** ~ X 34 #ὑπόσ' ἀνασχόμενος; H 412 ὡς εἰπὼν τὸ (!) σκηπτρον ἀνέσχεθε  
 πᾶσι θεοῖσιν. Die 2. Vershälfte auch Λ 379, N 619, Ξ 500, P 537, Y 424, Φ 183, dort aller-  
 dings immer vor einer Prahlrede ('sich rühmend'). **462** ~ λ 248 #χαῖρε, γύναι, φιλό-  
 τητι. – (Pseudo-)äolisches τοῖσδεσσι(v) sonst nur β 47, 165, ν 258, neben τοῖσδεσι κ 268,  
 φ 93. **463** ~ α 378, β 143 θεοὺς ἐπιβώσομαι (!). – Auffallend junge Kontraktion.  
**464** ~ 408 φυλακαὶ τε καὶ εὐναί#, bzw. 470. – Mit \θηκῶν\*/ statt Θρηκῶν fünfzehn-  
 silbig, aber eher wie 470 (und 506, 518) zu beurteilen. **465** ~ 505, s. d.; T 276 #ὡς ἄρ'  
 ἐφώνησεν (!); φ 163 ... καὶ ἀπὸ ἔο τόξον ἔθηκε#; Y 278 Αἰνείας δ' ἑάλη καὶ ἀπὸ  
 ἔθεν ἀσπίδ' ἀνέσχε. – In der Ilias sonst die Formel #ὡς ἄρα φωνήσας. **466** ~ Z 419 #ἦδ'  
 ἐπὶ σῆμ' ἔχεεν (!). – Im Hexameter metrisch erzwungenes τ(ε). **468 f.** ~ 297 f., s. d.  
**468** ~ 394; P 103 #ἄμφω κ' αὐτίς ἰόντες (!). **469** ~ I 192 #τῷ δὲ βάτην προτέρω, s. d.  
**470** ~ 464, s. d.; Ψ 38 οἱ δ' ὅτε δὴ κλισίην Ἀγαμέμνονος ἶξον ἰόντες (die Anführer mit  
 Achilles). **471** ~ 98, bzw. 152 #εὐδον ... ἔγχεα δέ σφιν#. **472** ~ Ω 622 καὶ ἄμφεπον  
 εὖ κατὰ κόσμον#. – Im Hexameter Hiat. **473** ~ Ψ 358, 757 #στὰν δὲ μεταστοιχεί; E 195  
 #πέπτανται· παρὰ δέ σφιν etc. – Im Hexameter ohne Digammareflex. **474** ~ 520. – Ion.  
 /-s-/ statt /-ss-/. **476** ~ 490. Vgl. N 66 #τοῖιν δ' ἔγνω πρόσθεν.

- „οὗτός |τοι, Διΐόμη|δες, ἀνήρ, οὗ|τοι δέ τοι ἵπ|ποι,  
 οὓς νῶϊν πί|φασκε Δόλων|, \_ ὄν ἐπέφνομεν ἡμεῖς.  
 ἀλλ' ἄγε δὴ πρόφερε κρατερὸν μένος· οὐ|δέ [τί] σε χρή  
 480 \ἐστά|μεν/ μέλεον| σὺν \τεύχεσσι/, |ἀλλὰ λυ' ἵπ|πους·  
 ἠὲ σύ γ' ἀνδρας ἔναιρε, μελήσουσιν δ' ἐμοὶ ἵπποι.“  
 |ὥς φάτο, τῶ| δ' ἔμπνευσε μένος γλαυ|κῶπις Ἀθή|νη,  
 κτεῖνε δ' ἐπιστροφάδην· τῶν δέ στόνος ὤρνυτ' ἀεικῆς  
 ἄορι θεινομένων, ἐρυθαίνετο δ' αἵματι γαῖα.  
 485 |ὥς δὲ λέ|φων| μῆλοισι ἀσημάν|τοισι ἐπελ|θῶν,  
 \αἴγεσσ'\* ἦ|φ' +οἴ|εσσι/, κακὰ| \_ φρονέ|ων ἐνορού|ση,  
 ὥς μὲν θρηῖκας ἀνδρας ἐπώχετο Τυδέος υἱός,  
 ὄφρα δυῶδεκ' ἔπεφνε· ἀτὰρ πολύμητις Ὀδυσσεύς,  
 490 ὄν τινα Τυδείδης ἄορι πλήξειε παραστάς,  
 τὸν δ' Ὀδυσσεὺς μετόπισθε λαβὼν ποδὸς ἐξερύσασκε,  
 τὰ φρονέων κατὰ θυμόν, ὅπως καλλίτριχες ἵπποι  
 |Φρῆα διέλ|θοιεν, μηδὲ \_ τρομε|οίατο θυμοῖ  
 νεκροῖς ἀμβαίνοντες· ἀήθεσον γὰρ ἔτ' αὐτῶν.  
 ἀλλ' ὅτε δὴ βασιλῆα κιχήσατο Τυδέος υἱός,  
 495 τὸν τρισκαιδέκατον μελιηδέα θυμὸν ἀπηύρα,

480 ἐστάμεναι – τεύχεσιν 486 αἴγεσιν ἢ οἴεσσι 493 v.l., Ed. West ἐμβαίνοντες

477 ~ 341; η 48 #οὔτος δὴ τοι, ξεῖνε πάτερ, δόμος; Ξ 471 (s.d.), Σ 257, α 406, β 40 u.ö. οὔτος ἀνήρ. 478 ~ 202, 502. – Im 1. Halbvers (oder dessen Vorbild) stand nach νῶϊν ursprünglich reguläres πίφασκε (ἴ). Am Versschluss jedoch ion. ἡμεῖς#, nicht νῶϊ#. 479 ~ A 62 u.ö. #ἀλλ' ἄγε δὴ; H 38 u.ö. κρατερὸν μένος; der Versschluss wie I 496, 613. 480 ~ 498; Λ 410, O 666 #ἐστάμεναι κρατερῶς; δ 35 f. ἀλλὰ λυ' ἵππους | ξείνων; wie N 738 #οἱ μὲν ἀφεστᾶσιν σὺν τεύχεσιν, s.d. 481 ~ E 228 ἠὲ σύ τόνδε δέδεξο, μελήσουσιν (!) δ' ἐμοὶ ἵπποι, bzw. Θ 296 ἀνδρας ἐναίρω#. – Silbenschließendes νῦ ἐφελκυστικόν. 482 ~ ω 520 ὥς φάτο, καὶ ῥ' ἔμπνευσε μένος μέγα Παλλὰς Ἀθήνη; Δ 208 u.ö. #ὥς φάτο, τῶ δ(έ); O 262, Υ 110 ὥς εἰπὼν ἔμπνευσε μένος \_ μέγα ποιμένι λαῶν. Vgl. Danek 153. 483 ff. ~ Φ 20 ff. #τύπτε δ' ἐπιστροφάδην· ... | ... αἵματι ὕδωρ. | ὥς δ' ... 483 ~ ω 184 #κτεῖνον etc., χ 308 #τύπτον etc. – Hexametervarianten eines alten Verses \*#\κτεῖν'/ ἐπιστροφάδην etc. 485 ~ E 161 #ὥς δὲ λέων ἐν βουσί θορών, O 630 ἀτὰρ ὃ γ' ὥς τε λέων ὀλοόφρων βουσὶν ἐπελθῶν; O 325 σημάντορος οὐ παρεόντος#. 486 ~ Π 783 Πάτροκλος δὲ Τρωσὶ κακὰ \_ φρονέων ἐνόρουσε. 487 ~ 494. 488 ~ φ 404 ἀτὰρ πολύμητις Ὀδυσσεύς#. 489 ~ Π 404 ὃ δ' ἔγχεϊ νύξε παραστάς#. 490 ~ 476 #τὸν δ' Ὀδυσσεὺς προπάροιθεν ἰδών; τ 452 ... οὔτησε τυχῶν κατὰ δεξιὸν ὦμον#. – Nach dem Relativsatz ist δ(έ) funktionslos. 491 ~ 355; A 136 ἄρσαντες κατὰ θυμόν, ὅπως ἀντάξιον ἔσται; B 36, Σ 4 #τὰ φρονέοντ' ἀνά θυμόν. 492 ~ A 256 ἄλλοι τε Τρῶες μέγα κεν \_ κεχαροίατο θυμῶ. 493 ~ ι 178 u.ö. #αὐτοὺς τ' ἀμβαίνειν; Ψ 619 f. οὐ γὰρ ἔτ' αὐτὸν (!) | ὄψη. – ἀηθέσσω nur hier. 494 ~ 487; η 46 #ἀλλ' ὅτε δὴ βασιλῆος. 495 ~ 561; λ 203 μελιηδέα θυμὸν ἀπηύρα#; P 17 μὴ σε βάλω, ἀπὸ δὲ μελιηδέα θυμὸν ἔλωμαι.

- ἀσθμαίνοντα· κακὸν γὰρ ὄναρ κεφαλήφιν ἐπέστη  
 τὴν νύκτ', Οἰνείδαο πάϊς, διὰ μῆτιν Ἀθήνης.  
 τόφρα δ' ἄρ' ὁ τλήμων Ὀδυσσεὺς λύε μώνυχας ἵππους,  
 σὺν δ' ἤειρεν ἱμάσι καὶ ἐξήλαυνεν ὀμίλου  
 500 τόξω ἐπιπλήσων, ἐπεὶ οὐ μάστιγα φαεινὴν  
 |ποικίλο' ἐκ| δίφροιο \νότησε/ |χερσὶ ἐλέσθαι.  
 ῥοίζησεν δ' ἄρα πιφαύσκων Διομήδεϊ δίω·  
 αὐτὰρ ὁ μερμήριζε μένων, ὅ τι κύντατον ἔρδοι,  
 ἦ ὅ γε δίφρον ἐλών, ὅθι ποικίλα τεύχε' ἔκειτο,  
 505 Φρυμοῖ' |ἐκφερούοι| ἦφ' ἐκ\_φέροι |ὑψόσ' ἀφείρας,  
 ἦ ἔτι τῶν πλεόνων θρηκῶν ἀπὸ θυμὸν ἔλοιτο.  
 ἕως δ' ταῦθ' ὤρμαινε κατὰ φρένα, τόφρα δ' Ἀθήνη  
 ἐγγύθεν ἰσταμένη προσέφη Διομήδεα δῖον·  
 „νόστου δὴ μνήσαι, μεγαθύμου Τυδέος υἱέ,  
 510 νῆας ἐπὶ γλαφυράς, μὴ καὶ πεφοβημένος ἔλθῃς·  
 μὴ πού τις καὶ Τρῶας ἐγείρησιν θεὸς ἄλλος.“  
 |ῶς φάθ', δ' δέ| \ξύνηκε/ |θειᾶς| Ἰόπα φω|νησάσης,  
 καρπαλίμως δ' ἵππων ἐπεβήσετο, κόψε δ' Ὀδυσσεὺς  
 τόξω· τοὶ δ' ἐπέτοντο θοὰς ἐπὶ νῆας Ἀχαιῶν.

501 νοήσατο 503 meist μερμήριξε 512 ξυνέηκε

**496** ~ 30, 257, 261, 458 κεφαλήφιν; 376 ἀσθμαίνοντε, Φ 182 #ἀσθμαίνοντ(α). **497** Οἰνείδαο ohne Digammareflex (so auch E 813). **498** ~ 231 (s.d.), 392; #τόφρα δ' ἄρ(α) sonst nur in der Odyssee, u.a. δ 435. **499 f.** Fünftehsilbig, aber mit -ου# und hiattilgendem νῦ ἐφελκυστικόν (zweimal), bzw. mit dichterssprachlich gekürztem -ω im instrumentalen Dativ. **500** ~ μ 84 #τόξω (!) οἷστεύσας; T 395, Ψ 384 μάστιγα φαεινὴν#. **501** ~ Z 42 u.ö. #αὐτὸς δ' ἐκ δίφροιο; θ 68, π 296, ψ 368 χερσὶν ἐλέσθαι#. Die singuläre Medialform zu νοέω ist metrisch erzwungen. – Im Sinne der Norm restituierbar, aber nicht notwendig ein alter Vers. **502** ~ 202 πίφασκον# (ῖ), 478 πίφασκε (ῖ), s.d.; Σ 500, lesbar als δῆμω \*πίφασκων, δ δ' ἀναίνετο |μηδὲν ἐλέσθαι. Das Denominativ zu ῥοίζος Π 361, ι 315 nur hier, mit silbenschlussendem νῦ ἐφελκυστικόν. – Der Doloniedichter übernahm πιφαύσκων (ῖ), wie kurz zuvor πίφασκε (ῖ), aus hexametrisierten alten Versen. **503** ~ ε 354 αὐτὰρ ὁ μερμήριξε πολύτλας δῖος Ὀδυσσεύς; O 148 #ἔρδειν ὅττι κε. – Hier ὅ τι statt ὅττι, (F)ἔρδοι ohne Digammawirkung. **504** ~ Γ 424 δίφρον ἐλοῦσα; Γ 326 f. ἦχι ἐκάστω | ἵπποι ἀερίποδες καὶ ποικίλα τεύχε' ἔκειτο. **506** ~ E 673 ἦ ὅ γε τῶν (!) πλεόνων Λυκίων ἀπὸ θυμὸν ἔλοιτο. **507** ~ A 193 u.ö. ... κατὰ φρένα καὶ κατὰ θυμὸν#; O 343 ὄφρ' οἱ τοὺς ἐνάριζον ἀπ' ἔντεα, τόφρα δ' (!) Ἀχαιοί, s.d. **508** Vgl. Danek 156 f. **509** ~ γ 142 #νόστου (!) μιμνήσκεσθαι; E 25 μεγαθύμου (!) Τυδέος υἱός#. **510** ~ 389, 531; Φ 606 πεφοβημένοι ἦλθον ὀμίλου#. **511** Langform der 3. Sg. Konjunktiv mit silbenschlussendem νῦ ἐφελκυστικόν, wie sonst nur Ψ 518 #ἔλκησιν, Ω 651 ἐπέλθησιν; γ 422 #ἔλθησιν, ε 356 ὑφαίνησιν, κ 288 ἀλάλησιν, τ 519 ἀεῖδησιν. **512** = B 182. **513** ~ 529. **514** ~ 450; N 29 τοὶ δ' ἐπέτοντο# (die Rosse Poseidons), s.d.

- 515 οὐδ' ἀλασκοπιὴν εἶχ' ἀργυρότοξος Ἀπόλλων,  
ὡς ἴδ' Ἀθηναίην μετὰ Τυδέος υἱὸν ἔπυσαν·  
τῇ κοτέων Τρώων κατεδύσετο πουλὺν ὄμιλον,  
ᾧρσεν δὲ Θρηγκῶν βουληφόρον Ἴπποκόωντα,  
Ῥήσου ἀνεψιὸν ἐσθλόν. ὃ δ' ἐξ ὕπνου ἀνορούσας,  
520 ὡς ἴδε χῶρον ἐρήμον, ὃθ' ἔστασαν ὠκέες ἵπποι,  
ἄνδρας τ' ἀσπαίροντας ἐν ἀργαλέῃσι φονῆσι,  
ᾧμωξέν τ' ἄρ' ἔπειτα φίλον τ' ὀνόμηνεν ἑταῖρον.  
Τρώων δὲ κλαγγή τε καὶ ἄσπετος ἴδρυτο κυδοιμὸς  
θυνότων ἄμυδις· θηεῦντο δὲ μέρμερα ἔργα,  
525 ὅσσ' ἄνδρες ῥέξαντες ἔβαν κοίλας ἐπὶ νῆας.  
οἱ δ' ὅτε δὴ ῥ' ἴκανον ὅθι σκοπὸν Ἐκτορος ἔκταν,  
ἔνθ' Ὀδυσσεὺς μὲν ἔρuxe δίφιλος ὠκέας ἵππους,  
Τυδείδης δὲ χαμᾶζε θορῶν ἔναρα βροτόεντα  
ἐν χεῖρεσσ' Ὀδυσῆϊ τίθει, ἐπεβήσετο δ' ἵππων·  
530 μάστιξεν δ' ἵππους, τῷ δ' οὐκ ἄκοντε πετέσθην  
νῆας ἐπὶ γλαφυράς· τῇ γὰρ φίλον ἔπλετο θυμῷ.  
Νέστωρ δὲ πρῶτος κτύπον ἄϊε φώνησέν τε·  
„ὦ φίλοι, Ἀργείων ἠγήτορες ἡδὲ μέδοντες,

530 + ἀέκοντε Edd. außer West 531 meist fehlend

515 ~ N 10 ... εἶχε \_ κρείων ἐνοσίχθων#, Ξ 135 ... κλυτὸς ἐννοσίγαιος#, θ 285 ... χρυσήνιος Ἄρης#. – Namensvariante des alten Verses, die wie die Odyssee-Parallele zu beurteilen ist, vgl. Danek 157 f. 517 ~ Δ 86 (Athene) Τρώων κατεδύσεθ' ὄμιλον#; ρ 67 ἀλεύατο πουλὺν (!) ὄμιλον#. 518 ~ (u. a.) E 180 #Αἰνεῖα, Τρώων βουληφόρε. 519 ~ 162, s. d.; Π 573 ἐσθλὸν ἀνεψιόν. 520 ~ δ 426 ὃθ' ἔστασαν (die Schiffe). 521 ~ O 633, s. d. 522 = Ψ 178, Ω 591. Silbenschließendes, dann hiattilgendes νῦ ἐφελκυστικόν. 523 ~ Γ 2 Τρώες μὲν κλαγγῇ τ' ἐνοπῆ τ' ἴσαν ὄρνιθες ὡς; Σ 218 ἀτὰρ Τρώεσσιν ἐν ἄσπετον ᾧρσε κυδοιμόν#; ξ 412 κλαγγῇ δ' ἄσπετος ᾧρτο συῶν ἀυλιζομενάων. – Wohl nur scheinbar alt, vgl. Danek 159. 524 ~ N 343 #ἐρχομένων ἄμυδις, Υ 158 #ὀρνυμένων ἄμυδις; Θ 453 ἰδεῖν ... μέρμερα ἔργα#. – Fünffzehnsilbig, aber mit ionischer Kontraktion (θηεῦντο auch H 444, Ψ 728, 881, β 13, ρ 64). 525 f. Ionisch (Augment; Dual für Plural). 525 ~ 49, 282, s. d.; θ 490 #ὅσσ' (!) ἔρξαν ... Ἀχαιοί#; H 432 ἐν δὲ πυρὶ πρήσαντες ἔβαν (!) \_ κοίλας ἐπὶ νῆας, ähnlich ω 50. – Hier liegt kein altes \βάν/ zugrunde. 526 ~ Σ 520 οἱ δ' ὅτε δὴ ῥ' ἴκανον (τ), ὅθι σφισιν εἶκε λοχῆσαι. – Sonst nur ἔκταν als 3. Pl. τ 276, κατέκταν# als 1. Sg. Δ 319 (Nestor). 527 ~ 476, 490 #τὸν δ' Ὀδυσσεύς; 49 (s. d.) δίφιλος; Γ 113 #καὶ ῥ' ἵππους μὲν ἔρξαν ἐπὶ στίχας. 529 ~ Ψ 597 #ἐν χεῖρεσσι τίθει; φ 379 ἐν χεῖρεσσ' Ὀδυσῆϊ δαΐφρονι θῆκε παραστάς. 529 f. ~ 513; Θ 44 f. ἐοῦ (!) δ' ἐπεβήσετο δίφρου (!), | μάστιξεν (!) δ' ἐλάαν· τῷ etc. 530 f. = Λ 519 f., ~ Λ 281. – Erst silbenschließendes νῦ ἐφελκυστικόν, dann Augment. 531 ~ Ξ 337 ἀλλ' εἰ δὴ ῥ' ἐθέλεις καὶ τοι \_ φίλον ἔπλετο θυμῷ, ähnlich H 31, θ 571 u. ö. – Fehlt in wichtigen Handschriften, vgl. jedoch Danek 159. 532 ~ 535; A 333 u. ö. φώνησέν (!) τε#. 533 = B 79 u. ö. (Formelvers).

- ψεύσομαι, ἢ ἔτυμον ἐρέω; κέλεται δέ με θυμός.  
 535 ἵππων μ' ὠκυπόδων| ἀμφὶ \_ κτύπος |οὔατα βάλ|λει.  
 αἶ γὰρ |δὴ Ὀδυσσεύς| τε καὶ \_ [ὄ] κρατε|ρὸς Δι|φομή|δης  
 ὦδ' ἄφαρ ἐκ Τρώων ἐλασαίατο μώνυχας ἵππους.  
 ἀλλ' αἰνῶς δειδοικα κατὰ φρένα, μὴ τι πάθωσιν  
 Ἀργείων οἱ ἄριστοι ὑπὸ Τρώων ὄρυμαγδοῦ.“  
 540 οὐ πῶ πάν εἴρητο ἔπος, ὅτ' ἄρ' ἤλυθον αὐτοί·  
 καὶ ῥ' οἱ μὲν κατέβησαν ἐπὶ χθόνα, τοὶ δὲ χαρέντες  
 δεξιῇ ἠσπάζοντο ἔπεσσι τε μειλιχίοισι.  
 πρῶτος δ' ἐξερέεινε Γερήνιος ἱππότης Νέστωρ·  
 „εἴπ' ἄγε μ', ὦ πολύαιν' Ὀδυσσεῦ, μέγα κῦδος Ἀχαιῶν,  
 545 ὅππως τούσδ' ἵππους λάβητον· καταδύντες ὄμιλον  
 Τρώων, ἢ τίς σφωε πόρεν θεὸς ἀντιβολήσας;  
 αἰνῶς ἀκτί|νεσσι |φε|φοι|κότες |ἦ|φελί|οι|ο.  
 αἶ|φει μὲν Τρώ|εσσ' ἐπιμί|σομαι, |οὔδ' ἐτί φη|μι  
 μιμνάζειν \πάρ/ |νη|υσί, |γέρων| περ ἐῶν πολεμισ|τής·  
 550 ἀλλ' οὐ πῶ τοίους ἵππους ἴδον οὐδ' ἐνόησα.

546 σφωῖ Zenodot, cf. A 8 549 παρὰ

**534** = δ 140. **535** ~ σ 263 #ἵππων τ' ὠκυπόδων, E 732 #ἵππους ὠκύποδας; P 175 κτύπον ἵππων#. **536** ~ 369 (Namensformel); 231, 363 (Artikel); ω 328 #εἰ μὲν δὴ Ὀδυσσεύς γε. – Im Sinne der Norm restituierbar, vielleicht aber dennoch jung. **537-541** Durchgehend Plural statt Dual; die Verse 538 ff. sind fünfzehnsilbig, aber sprachlich jung (539) bzw. angesichts der Parallelen wohl nicht alt. **537** ~ υ 51 καὶ κεν τῶν ἐλάσαιο (!) βόας καὶ ἴφια μῆλα. – ὦδ' ἄφαρ 'so schnell' nur hier. **538** ~ I 244 #ταῦτ' αἰνῶς δειδοικα κατὰ φρένα, μὴ (s.d.), ähnlich A 555, ω 353; N 52 τῆ δὲ δὴ αἰνότατον περιδείδια μὴ τι πάθωμεν, s.d. **539** ~ Δ 260, α 211, λ 524 #Ἀργείων οἱ (!) ἄριστοι; I 248 ὑπὸ Τρώων ὄρυμαγδοῦ (!)#, s.d. **540** ~ π 11 #οὐ πῶ πάν εἴρητο ἔπος, ὅτε, 351 #οὐ πῶ πάν εἴρηθ', ὅτ' ἄρ(α); Γ 204 u. ὄ. τοῦτο (F)ἔπος vor ἐφθ. (formelhaft). **541** ~ Λ 619 αὐτοὶ μὲν ῥ' ἀπέβησαν ἐπὶ χθόνα πουλυβότειραν, bzw. Σ 597 καὶ ῥ' αἶ μὲν καλὰς στεφάνας \_ ἔχον, οἱ δὲ μαχαίρας. **542** ~ I 113 ἔπεσσι τε μειλιχίοισι#, s.d.; γ 35, τ 415 #χερσίν τ' ἠσπάζοντο (etc.). – δεξιῇ nur hier, mit Kurzmessung vor Vokal; ἀσπάζομαι sonst nur in der Odyssee. **543** ~ I 672 πρῶτος δ' ἐξερέεινεν ἄναξ ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων. **544** = I 673, s.d. **545 f.** Fünfzehnsilbige Hexameter, darin zwei metrisch passende Dualformen. **545** Zu erwarten wäre λάβητον (oder ἐλλάβητον\*)· \καταδύνθ'\*/ ὄμιλον#. **546** ~ 551; θ 581 #ἦ τίς τοι, ζ 280 #ἦ τίς οἱ, π 356 #ἦ τίς σφιν. – Kontrahiertes ἦ < ἦφε und silbenschließendes νῦ ἐφελκυστικόν neben archaisierendem σφωε 'sie beide' (nicht etwa σφῶϊν 'euch beiden'). **547** ~ Λ 27 ἴρισιν ἑοικότες; Γ 158 αἰνῶς ἀθανάτησι θεῆς εἰς ὦπα ἔοικεν. – Zum Nominalsatz erhobene Partizipialkonstruktion. **548** ~ E 505 #ἄψ ἐπιμισσομένων; N 785, O 97 οὐδέ τί φημι# (s.d.). **549** ~ B 392 μιμνάζειν παρὰ νηυσὶ κορωνίσιν, οὐ οἱ ἔπειτα; E 571, O 585 θεός περ ἐῶν πολεμιστής#. – Wie N 123, 276 u. ὄ. **550** ~ A 262 οὐ γάρ πῶ τοίους ἴδον ἀνέρας οὐδέ ἴδωμαι; δ 269 #ἀλλ' οὐ πῶ τοιοῦτον ἐγὼν ἴδον; ν 318 #οὐ σε ... ἴδον ... οὐδ' ἐνόησα#, ähnlich π 160.



- ἀλλά τιν' ὕμῃ δῶ δόμεναι θεὸν ἀντιάσαντα·  
 \ἀμφω δέ νυ/ |σφῶϊ φιλεῖ| \_ νεφε|ληγερέτα| Ζεὺς  
 κούρη τ' |αἰγιόχοι|ο Διῖός, γλαυκ|ῶπις Ἀθήνη.“  
 τὸν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη πολύμητις Ὀδυσσεύς·  
 555 „ὦ Νέστορ Νηληϊάδη, μέγα κῦδος Ἀχαιῶν,  
 ρεῖα θεὸς γ' ἐθέλων καὶ ἀμείνονας ἢ ἐπερ οἶδε  
 ἵππους δωρήσαιτ', ἐπεὶ ἦ πολὺ φέρτεροί εἰσιν.  
 ἵπποι δ' οἶδε, γεραιέ, νεήλυδες, οὓς ἐρεΐνεις,  
 Θρηϊκιοὶ· τὸν δέ σφιν ἄνακτ' ἀγαθὸς Διομήδης  
 560 ἔκτανε, πὰρ δ' ἐτάρους δυοκαίδεκα πάντας ἀρίστους.  
 τὸν τρεῖσκαιδέκατον σκοπὸν εἵλομεν ἐγγύθι νηῶν,  
 |τόν ῥα διοπ|τήρα στρατοῖ' \_ \ἔμμεν/ |ἡμετέροι|ο  
 Ἔκτωρ |τε προέ|ηκε καὶ \_ ἄλλοι |Τρῶες ἀγαυ|οί.“  
 ὡς εἰπὼν τάφροιο διήλασε μώνυχας ἵππους  
 565 καγχαλῶν· ἅμα δ' ἄλλοι ἴσαν χαίροντες Ἀχαιοί.  
 οἱ δ' ὅτε Τυδεΐδew κλισίην εὐτυκτον ἴκοντο,  
 ἵππους μὲν κατέδησαν ἐϋτμήτοισιν ἱμάσι  
 φάτνη ἐφ' ἵππειή, ὅθι περ Διομήδεος ἵπποι  
 ἔστασαν ὠκύποδες, μελιηδέα πυρὸν ἔδοντες·

552 ἀμφοτέρω γὰρ 562 ἔμμεναι

551 ~ 546; T 71 ἀλλά τιν' οἶω (!)#, χ 67 #ἀλλά τιν' οὐ φεύξεσθαι οἴομαι. 552 = H 280, s.d. 553 ~ 278, 296, 482; E 733 αὐτὰρ Ἀθηναίη, κούρη \_ Διὸς αἰγιόχοιο. 554 = 382, 423. 555 = 87. 556 ~ γ 231 ρεῖα θεὸς γ' ἐθέλων καὶ τηλόθεν ἄνδρα σαώσαι; A 260 καὶ ἀρείοσιν ἢ ἐπερ ὑμῖν#. Vgl. Danek 164 f. 557 ~ Υ 368, π 89, χ 289 ἐπεὶ ἦ πολὺ φέρτεροί εἰσι(v)# u. ä. – Als ep. Fünfzehnsilbler lesbar, wegen des Denominativs δωρέω aber wohl nicht alt (s. zu I 526). 558 f. ~ 434 f. 559 ~ Ξ 134 ἦρχε δ' ἄρα σφιν (!) ἄναξ; sonst immer βοὴν ἀγαθὸς Διομήδης#. – Junger Vers mit Artikel und verkürzter Namensformel; ἄνακτ(α) zeigt keine Digammawirkung. 560 ~ π 251 ἐκ δ' αὐτῆς Ἰθάκης δυοκαίδεκα πάντες ἄριστοι; vgl. Danek 165 f. 561 ~ 495; I 76 ἐγγύθι νηῶν#. 562 f. Vielleicht nur scheinbar alt. 562 ~ 451 διοπτύσων; διοπτῆρ nur hier. 563 ~ 388, s.d.; H 386 ἠνώγει Πριάμῳ τε καὶ \_ ἄλλοι Τρῶες ἀγαυοί. 564 ~ 194, 537; E 236 ἐλάσση μώνυχας ἵππους#. – Ionische Versvariante mit διήλασε (~ 194 διέσσυτο), nicht altem διέλασσε\*. 565 ~ Z 514 #καγχαλῶν; Λ 149 τῆ ρ' ἐνόρουσ', ἅμα δ' ἄλλοι ἐϋκνήμιδες Ἀχαιοί; τ 461 χαίροντα φίλως χαίροντες ἔπεμπον#. 566 ~ N 240 Ἰδομενεὺς δ' ὅτε δὴ κλισίην εὐτυκτον ἴκανε. – Hexametervariante mit Genetiv auf ion. -ew. 567 f. ~ Δ 226, M 76 #ἵππους μὲν; δ 40 καὶ τοὺς μὲν κατέδησαν ἐφ' ἵππειῃσι κάπησι, ähnlich Θ 434. 567 ~ Φ 30 δῆσε δ' ὀπίσσω χεῖρας ἐϋτμήτοισιν ἱμάσι. – Wohl nur zufällig als ep. Fünfzehnsilbler lesbar. 568 ~ E 271 u. ö. ἐπὶ φάτνη# (Formel); B 861, Σ 263, δ 627, ξ 532, ρ 169 ὅθι περ. 569 ~ Θ 188 ὑμῖν πὰρ προτέροισι μελίφρονα πυρὸν ἔθηκεν (Hektor zu seinen Pferden); τ 536 πυρὸν ἔδουσιν#, θ 222 u. ö. σίτον ἔδοντες#.

- 570 νηϊ δ' ἐνὶ +πρυμνῇ ἔναρα βροτόεντα Δόλωνος  
 θῆκ' Ὀδυσσεύς, ὄφρ' ἰρόν ἐτοιμασσαίαιτ' Ἀθήνη.  
 αὐτοὶ δ' ἰδρῶ πολλὸν ἀπενίζοντο θαλάσση  
 ἐσβάντες, κνήμας τε ἰδὲ λόφον ἀμφὶ τε μηρούς.  
**|αὐτὰρ ἐπεὶ|** σφιν κῦμα θαλάσσης **|\\+Ἰδρῶα/ πολ|**λὸν
- 575 νίψεν ἀπὸ χρωτὸς καὶ ἀνέψυχθεν φίλον ἦτορ,  
 ἔς ῥ' ἀσαμίνθους βάντες ἐϋξέστας λούσαντο.  
 τῷ δὲ λοεσσαμένω καὶ ἀλειψαμένω λίπ' ἐλαίῳ  
 δεῖπνω ἐφιζανέτην, ἀπὸ δὲ κρητῆρος Ἀθήνη  
 πλείου ἀφυσσόμενοι λειῖβον μελιηδέα οἶνον.

574 ἰδρῶ 579 v.l. ἀφυσσόμενοι

**570** ~ 35, 528; β 417, ο 206 #νηϊ δ' ἐνὶ +πρυμνῇ; Θ 534, Χ 245 ἔναρα βροτόεντα φέρω-  
 μαί/φέρηται#. **571** ~ ν 184 ἐτοιμάσαντο δὲ ταύρους#; singularisches ἰ(ε)ρόν 'Weihe-  
 geschenk' nur hier. – Als ep. Fünfzehnsilbler lesbar, aber wohl nicht alt. **572-576**  
 Durchgehend Plural statt Dual. **572** ~ 574; Χ 2 #ἰδρῶ ἀπεψύχοντο, Λ 621 f. τοὶ δ' (!)  
 ἰδρῶ ἀπεψύχοντο χιτώνων, | στάντε (sic) ποτὶ πνοιῆν παρὰ θιν' ἄλός, Φ 561 #ἰδρῶ ἀπο-  
 ψυχθεῖς; Ν 705 πολὺς ἀνακηκίει (!) ἰδρώς#, s.d. – ἀπενίζοντο (uridg. \*nig<sup>w</sup>-) ist im Vers  
 wie ἀπεψύχοντο verwendet. **573** ~ Ζ 469 ταρβήσας χαλκόν τε (!) ἰδὲ λόφον ἵππι-  
 οχάιτην. Fünfzehnsilbig, aber mit Pseudo-Digammahiat bei ἰδέ. **574** Als ep. Fünfzehn-  
 silbler regulär; der Hexameter zerfällt in drei gleiche Teile. **575** ~ Ν 640 u.ö. ἀπὸ  
 χροός; Ν 84 ἀνέψυχον φίλον ἦτορ#. – Hiattilgendes νῦ ἐφελκυστικόν; χρωτὸς nur hier,  
 auch #χρῶτ(α) neben χρό(α) nur σ 172, 179. **576** = δ 48, ~ ρ 87. **577 f.** Eineinhalb  
 Verse im Dual, weil der ionische Dichter auf altes Material zurückgreift: \*λοφεσσαμένω  
**καὶ ἀλειψαμένω λίπ' ἐλαίῳ** | **δεῖπνοι ἐφιζέτην**\*/. Zum Verbum vgl. ω 394 #ῶ γέρον,  
 ἴζ' ἐπὶ δεῖπνον. **577** ~ ζ 96 αἰ δὲ λοεσσάμεναι καὶ χρισάμεναι λίπ' ἐλαίῳ, bzw. γ 137  
 #τῷ δὲ καλεσσαμένω; Φ 560 λοεσσάμενος ποταμοῖο#, Ξ 171 ἀλείψατο δὲ λίπ' ἐλαίῳ#. **578**  
 ~ 26 ἐφίζανε, s.d.; Ρ 747 ἰσχανέτην. **578 f.** ~ Γ 295 #οἶνον δ' ἐκ κρητῆρος ἀφυσσό-  
 μενοι; σ 426 λείψαντες μακάρεσσι πῖον μελιηδέα οἶνον.